



Aktendeckblatt

Aktenzeichen: **06884-1500-126**

Baugrundstück: **Krefeld, Hohenzollernstraße 52**

MEDARD ABEL - ARCHITEKT BDB - BAUING. (GRAD.)

MITGL. DER ARCHITEKTENKAMMER NRW



24. APR. 1978

Architektur und Bauleitung

Planung und Beratung im
privaten Schwimmbadbau

Herrn Oberstadtdirektor
- Bauordnungsamt -
Steckendorfer Str. 19

4150 Krefeld

Breiten Dyk 99a
4150 Krefeld
Telefon 75 51 51 + 75 51 52

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

A.-/j

Datum

17.4.1978

- Wiederausbau des 1. Obergeschosses im Wohnhaus Krefeld,
Hohenzollernstr. 52

Bauherrschaft: Eheleute Hans-Peter Schmitz

B A U A N T R A G

Sehr geehrte Herren,

oben genanntes Wohnhaus wurde durch Kriegseinwirkungen stark beschädigt. In der Nachkriegszeit wurde das Erdgeschoß zu Wohnzwecken wieder hergerichtet. Das Dach wurde erneuert, jedoch blieb der gesamte Bereich oberhalb der Decke über dem Erdgeschoß ungenutzt. Die im Erdgeschoß befindliche Wohnung wurde vermietet.

Es ist nunmehr vorgesehen, das Haus wieder in die eigene Nutzung zu übernehmen. Die Eheleute Hans-Peter Schmitz beabsichtigen, das gesamte Haus als Einfamilienhaus selbst zu bewohnen. Zu diesem Zweck soll, wie in den beigefügten Plänen dargestellt ist, das Obergeschoß komplett ausgebaut werden. Das Erdgeschoß wird zukünftig den reinen Wohnbereich mit der Küche aufnehmen, während im Obergeschoß die Schlafräume und Bäder untergebracht werden. Im Bereich der Straßenfront, die komplett vorhanden ist, werden die bestehenden Fensteröffnungen beibehalten. Es ist allenfalls daran gedacht, im Zuge der Erneuerung der Fensteranlagen in den vorhandenen Öffnungen zu einer anderen Fensteraufteilung zu kommen. Hierüber wird, sobald eine entsprechende Entscheidung getroffen ist, eine Ergänzungszeichnung nachgereicht.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme werden folgende Arbeiten durchgeführt und die nachstehend aufgeführten Materialien verwandt:

Im Erdgeschoßbereich wird das neben dem Hauseingang liegende Badezimmer in ein Gäste-WC mit Vorraum umgewandelt. Der Eingangsbereich wird so umgestaltet, daß neben der Haustür eine Zugangsmöglichkeit zum Kellerbereich entsteht. Im inneren des Erdgeschoß-Grundrisses werden zur Modernisierung und Vergrößerung der Räume einige im Plan gelb angelegte Wände entfernt und teilweise durch neue ersetzt, die im Plan rot gekennzeichnet sind. Hinter der Küche soll der Terrassenbereich vergrößert werden. Hier ist der Einbau einer Stahlbetonplatte vorgesehen. Im Wohnraum ist der Einbau einer offenen Kaminanlage mit separat geführtem Rauchabzug geplant.

Im Obergeschoß sind bis jetzt nur wenige Innenwände vorhanden, die im Plan mit grauer Farbe gekennzeichnet sind. Die übrige Grundrißaufteilung erfolgt nunmehr unter Rücksichtnahme auf die aus der vorhandenen Dachkonstruktion bestehenden Pfosten. Die Raumunterteilung wird mit 1/2-Stein starken Wänden aus Kalksandstein vorgenommen. Unter Umständen ist jedoch auch die Verwendung von Spezial-Rigipswänden im Trockenausbau denkbar. Auf die vorhandene Stahlbetondecke wird ein schwimmender Estrich aufgebracht; als Bodenbeläge kommen Keramik, Parkett- oder Teppichbeläge in Frage. Die Bäder werden mindestens bis zur Türhöhe gekachelt. Alle anderen Wandflächen werden verputzt und tapeziert. Zur Erzielung einer normalen Raumhöhe wird eine Decke in Holzkonstruktion abgehängt. Sämtliche neuen Fensteranlagen, die aus Holz hergestellt werden, erhalten Isolierverglasungen. Die Elektroarbeiten erfolgen nach den VDE-Vorschriften. Durch Anschluß an die vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen wird die Wasserversorgung und die Beseitigung der Abwässer gewährleistet. Die Beheizung des Obergeschosses geschieht über die vorhandene Heizungsanlage, die oelgefeuert und in ihrer Kesselanlage bereits auf die Wohnraumerweiterung ausgelegt ist.

Sämtliche DIN-Vorschriften zum Schall- und Wärmeschutz werden sorgfältig eingehalten.

Die Um- und Ausbaukosten werden auf ca. DM 120.000,— geschätzt. Davon werden die Rohbaukosten max. etwa DM 30.000,— betragen.

Im Auftrage meiner Bauherrschaft bitte ich Sie um wohlwollende Überprüfung des Bauantrages und wegen der gebotenen Eile um kurzfristige Erteilung der Baugenehmigung. Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im voraus.

Hochachtungsvoll

Architekt:

M. Abel



Bauherrschaft:

H. Schmidt
J. Schmidt

Anlagen: Katasterauszug als Lageplan 3-fach
Bauzeichnungen 2-fach
Berechnung der Wohnfläche 2-fach
und Begleitschreiben als Baubeschreibung 2-fach

GEPRÜFT

Krefeld, den

11.1. 19 41

**BAUORDNUNGSAMT
BAUBEZIRK I**

Stadtbaudirektor

A.Z. B/78042513

Anlage zum Schreiben

Anlage zum Bauschein

vom 19

STADT KREFELD

Bauordnungsamt

Baubezirk I

[Signature]



Kreis Krefeld
 Gemeinde Krefeld
 Gemarkung Krefeld
 Flur 17
 Maßstab 1 : 500
 Gebühren 7,- DM
 Geb.-Hebel.-Nr. RY

1. Ausfertigung

A.Z. B178042513
 Anlage zum Schreiben
 Anlage zum Bauschein
 vom 21. JULI 1978
 STADT KREFELD
 Bauordnungsamt
 Baubezirk I

Handwritten signature

MEDARD ABEL
 ARCHITEKT BDB
 BREITENDYK 888 · 25 75 51
 50 KREFELD



Hohenzollernstraße

Die Veröffentlichung dieses Auszugs ist - auch nach
 Umarbeitung oder Vervielfältigung - nur mit Zu-
 stimmung des Katasteramtes zulässig. Zuwider-
 handlungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt
 (§ 21 Vermessungs- und Katastergesetz).

1. Eheleute
Hans-Peter Schmitz
z.Hd.d. Arch. M. Abel
Breiten Dyk 99a
4150 Krefeld

Bauordnungsamt
Steckendorfer
Straße 19
632 340

Schn/Bie 633

19.6.78

ao 20.6.78

Bauvorhaben Krefeld, Hohenzollernstr.: 52
 Um- und Ausbau des Gebäudes
 Bauherren: selbst

Bezugnehmend auf Ihre Zustimmung gemäß § 1 der 2. Verordnung zur Durchführung der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 19.7.1962 (GV.NW.S.470) habe ich heute den Prüflingenieur für Bau- statik,

Herrn .Dipl.-Ing. Josef Röttgen, Wildunger Str.: 27; 4100 Duisburg: mit der Prüfung der bautechnischen Nachweise zu o.a. ~~Huckingen~~ haben beauftragt.

Der Prüflingenieur erhält eine Vergütung nach Maßgabe des zu dem Runderlaß des Innenministers vom 23.4.1976 - VA2 - gehörenden Vergütungstarifs, der Klasseneinteilung und der Tafel der Vergütungssätze, abgedruckt im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr.43 vom 21.5.1976, Seite 852.

Bei einer Rohbausumme von DM 30.000,--

und Einstufung in Klasse .I..

ergibt sich der Vergütungssatz .. 7,37 %/oo.

Bei diesem Bauvorhaben errechnet sich die Vergütung zunächst aus den Tarifstellen 2.1.6.1 (Faktor 1,0), 2.1.6.2 (Faktor 0,5), ~~2.1.6.3~~ (Faktor 0,05), ~~xxxxxxx~~

zu DM 331,65

2. 631 zum Vorgang

b.w.

Die Vergütung für Leistungen, die durch die Rohbausumme nicht zu erfassende bauliche Anlagen oder Bauteile zum Gegenstand haben (z.B. beim Umbau), sowie für die Überwachung der Rohbauarbeiten im bauaufsichtlichen Sinne wird nach dem Zeitaufwand bei einem Stundensatz von DM 50.-- gem. Tarifstelle 2.1.6.10 gesondert abgerechnet. Die Vergütung für die Überwachung darf höchstens die Hälfte der Vergütung für die Prüfung der statischen Berechnung gem. Tarifstelle 2.1.6.1 betragen.

Für die Prüfung von Nachträgen zu den Berechnungen oder Konstruktionszeichnungen infolge von Änderungen oder Fehlern wird gemäß Tarifstelle 2.1.6.4 und 2.1.6.5 eine Vergütung fällig im Verhältnis des Umfangs der Nachträge zur Hauptvorlage.

Nach § 16 des Gebührengesetzes vom 23.11.1971 (GV.NW.S.354) wird die Prüfung durch den Prüflingenieur von der Zahlung eines Vorschusses abhängig gemacht. Der Prüflingenieur wird mit der Prüfung erst nach Erhalt des Vorschusses beginnen. Ich bitte Sie deshalb, den Vorschuß

von DM ..351,65.....

umgehend an den Prüflingenieur zu zahlen oder auf dessen Konto

Stadtparkasse Duisburg, Kto.-Nr. 216-000-166.....

zu überweisen. Das gleiche gilt sinngemäß für Nachträge und Vergütungen aufgrund der Tarifstelle 2.1.6.10.

Nach Abschluß der Prüfung erhalten Sie vom Prüflingenieur, dem ich eine Durchschrift dieses Schreibens zugesandt habe, eine Gebührenrechnung. Der Vorschuß wird dabei verrechnet.

Ich bitte Sie, dem Prüflingenieur umgehend 1 Satz Bauantragszeichnungen zuzusenden.

Hochachtungsvoll
Im Auftrage


Schneider
Stadtbauamtsrat

Bauordnungsamt
Steckendorfer
Straße 19
632 340

633 Schn/Bie.

ab-20.6.Rie.
19.6.78

Bauvorhaben Krefeld, Hohenzollernstr. 52.....
- Um- und Ausbau des Gebäudes.-.....
 Bauherren: Eheleute Hans-Peter Schmitz, z.Hd.d. Arch. M. Abel,.....
 Breiten Dyk 99a, 4150 Krefeld.....

Sehr geehrter Herr **Röttgen!**

Bezugnehmend auf die Zustimmung des Bauherrn gemäß § 1 der 2. Verordnung zur Durchführung der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 19.7.1962 beauftrage ich Sie hiermit, die bautechnische Prüfung zu o.a. Bauvorhaben durchzuführen. ~~Der Auftrag schließt die Prüfung des Wärmeschutzes nach DIN 4108 und des Schallschutzes nach DIN 4109 sowie des Brandschutzes nach DIN 4102 ein.~~

Besondere Bemerkungen siehe Rückseite.

Die als Anlage beigefügte Durchschrift des Schreibens an den Bauherrn vom heutigen Tage ist Bestandteil dieses Prüfauftrages und in Ihrem eigenen Interesse genau zu beachten. Mit der Prüfung wollen Sie bitte erst dann beginnen, wenn der Vorschuß bei Ihnen eingegangen ist.

Hochachtungsvoll
Im Auftrage

Schneider
Stadtbauamtsrat

Anlagen:

Statische Berechnung S. 1-18

einschl.

Positionspläne

Bewehrungspläne

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Konstruktionspläne
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Entwurfszeichnungen ~~abgegeben~~
werden Ihnen direkt zugesandt.

2. 631 zum Vorgang

Die geprüften statischen Unterlagen für die vorhandenen Bauteile wollen Sie bitte beim Bauherrn zur Einsichtnahme anfordern und im Prüfbericht ausdrücklich bestätigen, daß die von der Umbaumaßnahme beeinflussten Bauteile ausreichend bemessen sind.

STADT KREFELD

DER OBERSTADTDIREKTOR



Bauordnungsamt

Steckendorfer Str. 19, 4150 Krefeld 1

Datum 26.4.78

Stadtverwaltung · Amt 63 · Postfach 2740 · 4150 Krefeld 1 Eheleute Hans-Peter Schmitz z.Hd.d. Arch. M. Abel Breiten Dyk 99 a 415 Krefeld	Aktenzeichen B/78o425/3	Nachtrag zu Nr.
	Sachbearbeiter Broek	Telefon (021 51) 632 894
	Vorhaben Um- und Ausbau des Gebäudes	
Baugrundstück Hohenzollernstr. 52	Gemarkung Krefeld	Flur 17
	Flurstück(e) 135	

Sehr geehrter Bauherr!

Ihr obiger Antrag liegt hier vor und wird bearbeitet.

Es wird dringend gebeten, das obige Aktenzeichen bei allen Eingaben und Rückfragen anzugeben und die Sprechtage

Montag von 8.00 - 12.30 Uhr
und von 16.00 - 17.30 Uhr

Dienstag und
Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr

einzuhalten, damit eine schnelle Bearbeitung aller Baugesuche erreicht werden kann.

Vor Aushändigung der Baugenehmigung darf mit den Bauarbeiten einschließlich des Baugrubenaushubs nicht begonnen werden.

Ich bitte die beiliegende Erklärung zur Wärmeschutzverordnung zu unterschreiben und wieder zurückzusenden.

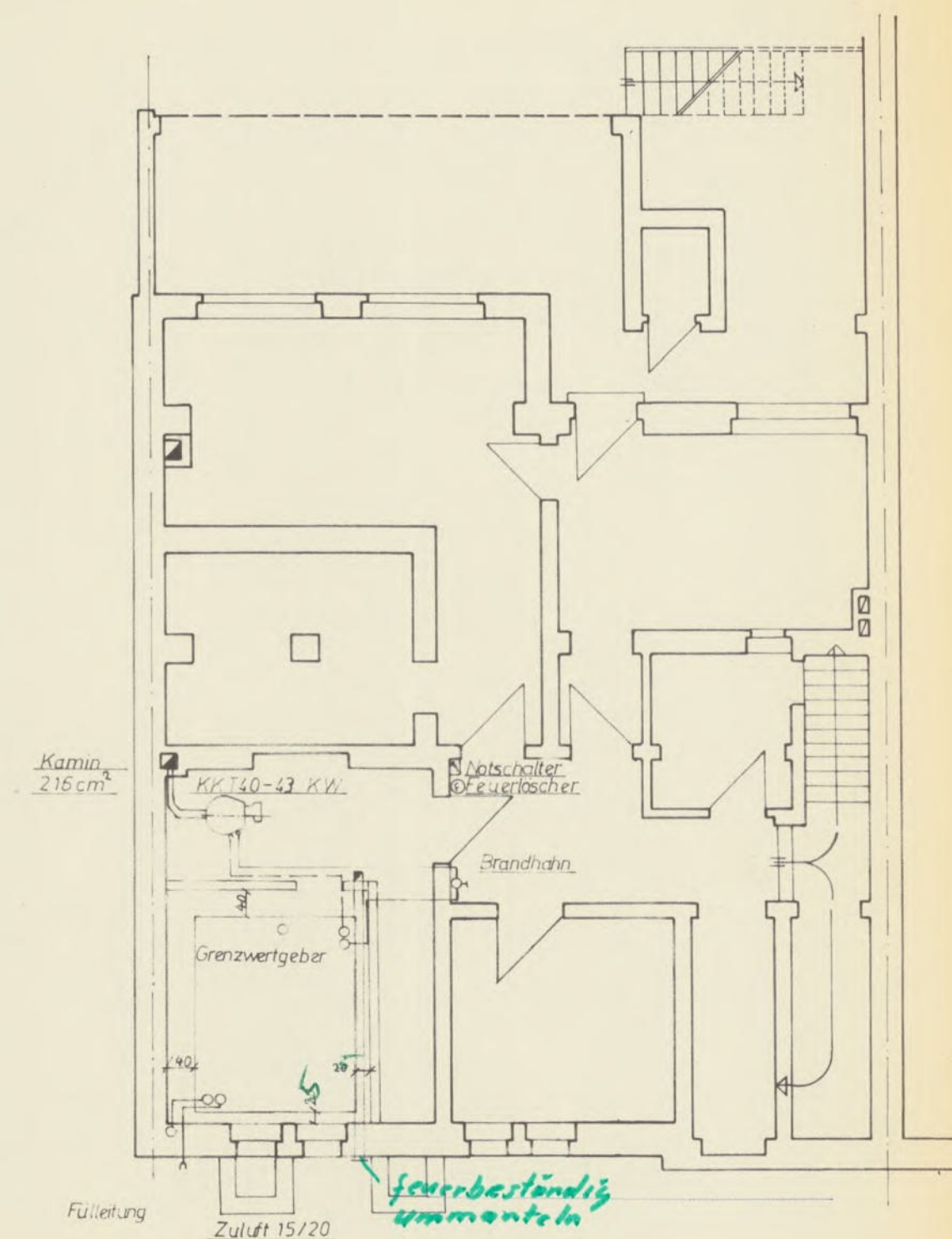
Hochachtungsvoll

Im Auftrage:

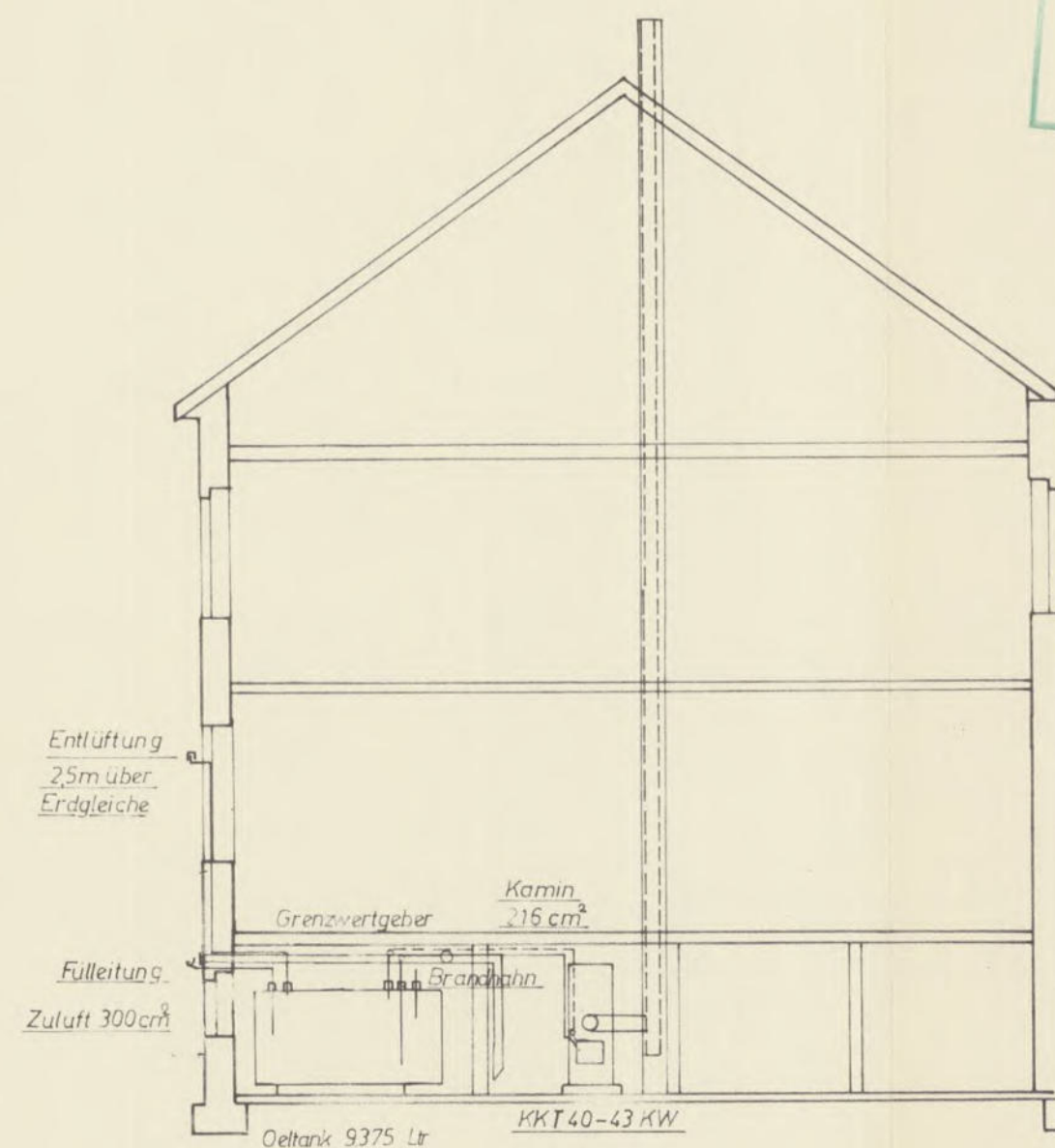
(Stunneck)
Techn. Angestellter



A.Z. F122M1572
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Bauschein
vom 29.11.1978
STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I
i.A.
Dietmar



Kellergeschoss



Schnitt

DER BAUHERR: *Münz*



DER ARCHITEKT: *Medard Abel*

Gebr. Lorenzen
415 KREFELD
Uerdinger Straße 10-12
Telefon 28038/39

DER FACHBAULEITER: *Gebr. Lorenzen*



Bauvorh.: Ehel. Schmitz

Hohenzollernstr. 52

Krefeld

M. 1:100

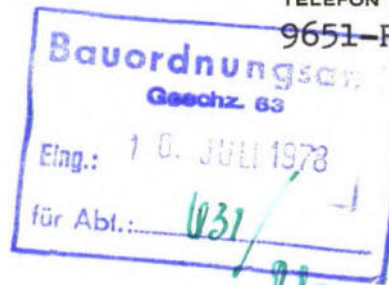
Gebr. Lorenzen
415 KREFELD
Uerdinger Straße 10-12
Telefon 28038/39
28.9.1978 BY

185

DIPL.-ING. JOSEF RÖTTGEN - PRÜFINGENIEUR FÜR BAUSTATIK

41 DUISBURG - 25 (HUCKINGEN) 7.7.78
WILDUNGER STRASSE 27
TELEFON 78 10 91

An die
Stadtverwaltung Krefeld
- Bauordnungsamt -
Steckendorfer Str. 19
4150 Krefeld



9651-Rö/gru

Betr.: Krefeld, Hohenzollernstraße 52
Um- und Ausbau des Gebäudes

Bauherr: Ehel. Hans-Peter Schmitz, z.Hd.d.Arch. M. Abel,
Breitendyk 99a, 4150 Krefeld

Bezug: Ihr Prüfauftrag 633-Schn/Bie.- vom 19.6.1978

Sehr geehrte Herren !

Anliegend erhalten Sie unten angeführte Unterlagen
2-fach geprüft zurück.

Für die Prüfung von Zeichnungen benötige ich gegebenen-
falls eine Ausfertigung der geprüften stat. Berechnung
wieder zurück.

Mit freundlichem Gruß

Röttgen

Anlage:

Prüfungsbericht Nr. 86/0-78

mit den darin aufgeführten Unterlagen

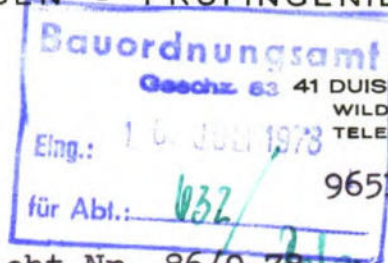
2-fach

Ø Zur Kenntnisnahme

Herrn Achr. M. Abel
Breiten Dyk 99a
4150 Krefeld

. Ausfertigung

DIPL.-ING. JOSEF RÖTTGEN - PRÜFINGENIEUR FÜR BAUSTATIK



7.7.78

9651-Rö/gru

Prüfungsbericht Nr. 86/0-78

Bauvorhaben: Krefeld, Hohenzollernstraße 52,
Um- und Ausbau des Gebäudes

Bauherr: Ehel. Hans-Peter Schmitz, z.Hd.d.Arch.M.Abel,
Breitendyk 99a, 4150 Krefeld

Bauaufsichtsbehörde: Stadt Krefeld

Verantwortlich für stat. Berechnung: } Ing.-Büro Heinz Angenvoort,
Bauzeichnungen: } 4150 Krefeld, Spinnereistr.51

Zur Prüfung liegen vor:

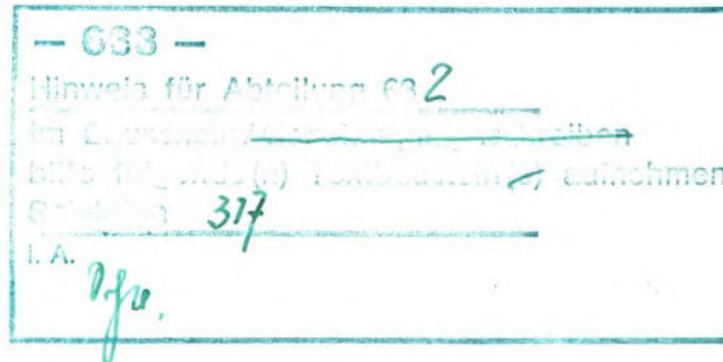
Festigkeitsnachweis mit Positionsplänen Seiten 1 - 18 v. 18.5.78

Berechnungsgrundlagen und DIN-Vorschriften:

Hier im besonderen:
1055 - Lastannahmen, allgemein
1045 - Stahlbeton
1050 - Stahl im Hochbau
4114 - Stabilitätsfälle
1052 - Holzbau
1053 - Mauerwerk
1054 - Baugrund

Baustoffe der tragenden Bauteile:

Stahlbeton: Bn 250
B.St. 42/50 u. 50/55
Holz: Nadelholz G.Kl. II
Profilstahl: St. 37
Mauerwerk: MZ 150/I



Annahme für Bodenpressung: Nichtbindiger Boden

Zur Berechnung:

Geprüfte statische Unterlagen für die vorhandenen Bauteile liegen nicht mehr vor. Von der Umbaumaßnahme beeinflusste Bauteile sind soweit erforderlich im Rahmen dieser stat. Berechnung ausreichend nachgewiesen.

Der Festigkeitsnachweis ist in ausreichendem Umfang erbracht.

A.Z. 13/78042513
~~Anlage zum Schreiben~~
Anlage zum Bauschein
vom 21. JULI 1978
STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I

GESEHEN
Krefeld, den 10. JULI 1978
BAUORDNUNGSAMT
Prüfstelle für Statik

19. Jfo

I. Allgemeine Bedingungen, Auflagen und Hinweise

1. Die Baugenehmigung verliert ihre Gültigkeit, wenn innerhalb eines Jahres nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung für ein Jahr unterbrochen worden ist. Auf schriftlichen Antrag, der vor Erlöschen der Baugenehmigung einzureichen ist, kann die Frist jeweils um ein Jahr verlängert werden (§ 91 BauO NW).

Die Genehmigung wird auch ungültig, wenn Bedingungen des Befreiungsbescheides oder dieser Baugenehmigung nicht erfüllt werden.

2. Die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft und die Bestimmungen über Arbeiterfürsorge auf Baustellen sind zu beachten.
3. Gemäß § 13 Abs. 3 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) ist bei der Ausführung genehmigungspflichtiger Bauvorhaben an der Baustelle ein Schild, das die Bezeichnung des Bauvorhabens und die Namen und Anschriften des Bauherrn, des Planverfassers, des Bauleiters und der Bauunternehmer enthalten muß (Baufreigabennachweis), dauerhaft und vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbar anzubringen.
4. Der Baubeginn ist dem Bauordnungsamt rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. Dabei ist der Name des Bauleiters anzugeben. Ein Wechsel des Bauleiters ist dem Amt sofort schriftlich anzuzeigen.
5. Die Baugenehmigung und die zugehörigen Bauvorlagen sind während der Bauausführung zur Einsichtnahme durch die Beauftragten des Bauordnungsamtes jederzeit an der Baustelle bereitzuhalten.
6. Abweichungen von den genehmigten Bauvorlagen bedürfen der vorherigen Genehmigung des Bauordnungsamtes.
7. Die Ausführung der konstruktiven Bauarbeiten darf nur aufgrund der geprüften statischen Unterlagen erfolgen. Auf die Pflichten des Bauleiters auch bezüglich der Abnahme der Bewehrung und der Überwachung der gesamten konstruktiven Arbeiten wird besonders hingewiesen.
8. Ohne Anmeldung dürfen Verkleidungs- und Betonierungsarbeiten nicht ausgeführt werden. Die bauaufsichtliche Überprüfung der Stahlbewehrung ist spätestens am vorhergehenden Arbeitstag bis 16.00 Uhr, freitags bis 12.00 Uhr, bei der Statischen Abteilung des Bauordnungsamtes, Telefon 632340, anzumelden.
9. Die Rohbauabnahme und die Schlußabnahme sind rechtzeitig vor Beginn der Ausbauarbeiten bzw. vor Abschluß der Bauarbeiten schriftlich zu beantragen. Zu den Abnahmen ist jeweils eine Bescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters über die ordnungsgemäße Ausführung bzw. den gebrauchsfertigen Zustand der Schornsteinanlagen vorzulegen. Die Abnahme der Haus- und Grundstücksentwässerung durch das Tiefbauamt muß erfolgt sein.

10. Gemäß § 10 (2) des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz - Verm.Kat.G. NW) von 11.7.1972 (GV. NW. S. 193) ist der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte verpflichtet, auf seine Kosten die Einmessung des durchgeführten Bauvorhabens zur Fortführung des Liegenschaftskatasters dem Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Krefeld vor der Schlußabnahme einzureichen.

II. Besondere Bedingungen, Auflagen und Hinweise

1. Die Räume im Dachraum dürfen nicht als Aufenthaltsräume genutzt werden.
2. Die Lüftungsanlage des innenliegenden Baderaumes ist entsprechend einer der im Normblatt DIN 18 017 Bl. 1 (März 1960) behandelten beiden Lüftungsarbeiten auszuführen.
3. Bei der Gestaltung der Balkonbrüstungen ist zu beachten, daß bei einer vertikalen Anordnung der Brüstungselemente ein Höchstmaß von 12 cm, jedoch bei horizontaler Anordnung ein Höchstmaß von 2 cm Abstand zwischen den einzelnen Elementen nicht überschritten wird.
4. Hölzerne Bauteile sind gemäß DIN 52 175 und DIN 68 800 gegen Pilz- und Insektenbefall zu schützen.
5. Vor Beginn der Bauarbeiten sind die bestehenden Konstruktionsteile auf die in den geprüften statischen Unterlagen vorausgesetzten Güten und Abmessungen verantwortlich zu überprüfen. Das Ergebnis ist dem Bauordnungsamt schriftlich mitzuteilen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Bauordnungsamt, Steckendorfer Straße 19, 4150 Krefeld 1 bzw. Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 4150 Krefeld 1, einzureichen oder dem Bauordnungsamt zur Niederschrift zu erklären. Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Eingangsdatum. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Im Auftrage

Schmidt 20/2
(Schmidt)
Stadtbauoberamtsrat

Kruze 13. 7. 78

Amt für Statistik und
Stadtentwicklung

— 12 —

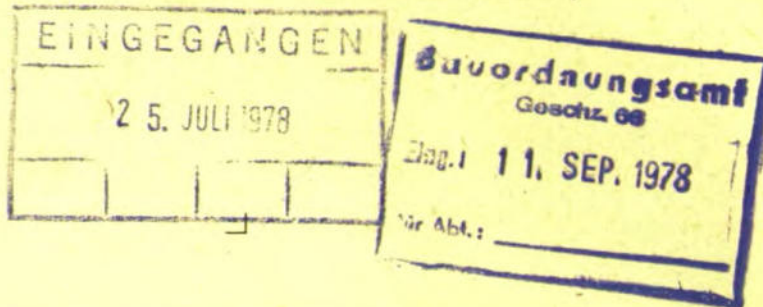
25. 7. 78

Baubeginnanzeige



gem. § 72 BauO NW und DIN 1045
Ausgabe 1972, Abs. 4.2

(Diese Anzeige ist spätestens
eine Woche vor dem Beginn der
Bauarbeiten einzureichen)

An
Oberstadtdirektor
- Bauordnungsamt -
Steckendorfer Straße 19
4150 Krefeld 1



Betreff

Eheleute Hans-Peter Schmitz z.Hd.d. Arch. M. Abel Breiten Dyk 99 a 415 Krefeld	Aktenzeichen B/78o425/3	Nachtrag zu Nr.
	Sachbearbeiter Broek	Telefon (02151) 632 894
	Vorhaben Um- und Ausbau des Gebäudes	
Baugrundstück Hohenzollernstr. 52	Gemarkung Krefeld	Flur 17
	Flurstück(e) 135	
Planverfasser  MEDARD ABEL ARCHITEKT BDB BREITENDYK 59a - 75 51 51 4150 KREFELD		
Baunternehmer Heinz Scheuss, Stockweg 107, 4150 Krefeld-Furthwinkel		
Bauleiter  MEDARD ABEL ARCHITEKT BDB BREITENDYK 59a - 75 51 51 4150 KREFELD	Vertreter	

Mit den Bauarbeiten für das vorbezeichnete Bauvorhaben beabsichtige ich am zu beginnen.

1. Betoniertag

* Baustellenbeton / * Transportbeton

Krefeld, den 19

* Nichtzutreffendes bitte streichen

(Unterschrift)

- Bauherr

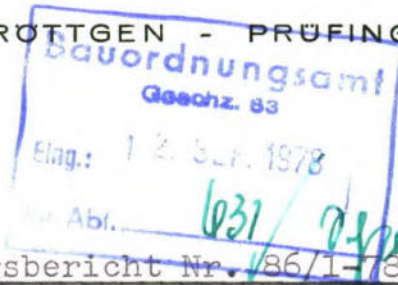


MEDARD ABEL
ARCHITEKT BDB
BREITENDYK 59a - 75 51 51
4150 KREFELD

(Unterschrift)

- Bauleiter -

DIPL.-ING. JOSEF ROTTGEN - PRÜFINGENIEUR FÜR BAUSTATIK



41 DUISBURG-25 (HUCKINGEN) 7.9.1978

WILDUNGER STRASSE 27
TELEFON 781091

9651-Rö/gru

Prüfungsbericht Nr. 86/1-78

Bauvorhaben: Krefeld, Hohenzollernstraße 52,
Um- und Ausbau des Gebäudes

Bauherr: Ehel. Hans-Peter Schmitz, z.Hd.d.Arch.M.Abel,
Breitendyk 99a, 4150 Krefeld

Bauaufsichtsbehörde: Stadt Krefeld

Verantwortlich für stat. Berechnung: } Ing.-Büro Heinz Angenvoort,
Bauzeichnungen: } 4150 Krefeld, Spinnereistr.51

Zur Prüfung liegen vor:

Nachtrag zum Festigkeitsnachweis Seiten 19 - 23 vom 24.8.1978
Zeichnungen Blatt-Nr. 78/21/2/1 bis 3

Berechnungsgrundlagen und DIN-Vorschriften:

Hier im besonderen:
1045 - Stahlbeton
1050 - Stahl im Hochbau
4114 - Stabilitätsfälle

Baustoffe der tragenden Bauteile:

Stahlbeton: Bn 250
B.St. 42/50 u. 50/55
Holz: Nadelholz G.Kl. II
Profilstahl: St. 37
Mauerwerk: MZ 150/I

GESEHEN

Krefeld, den 12. SEP. 1978

BAUORDNUNGSAMT

Prüfstelle für Statik

19. Frank

Zur Berechnung:

Wegen einer Aenderung im Treppenhausbereich wurde der stat.
Nachtrag notwendig. Er ist in ausreichendem Umfang erbracht.

Zu den Zeichnungen:

Die Zeichnungen stimmen mit dem geprüften Festigkeitsnachweis
überein. Auf Blatt 2 sind jedoch die Grüneintragungen zu beachten.

A.Z.
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Bauschein
vom 13.9.1978

STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I

I.A.

564/78

1. Ausfertigung
für Bauordnungsamt

Bauordnungsamt
Gesch. 63
26. MAI 1978
Ing. v. A. A. A.

STATISCHE BERECHNUNG

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus, Krefeld, Hohenzollernstr. 52

Bauherrschaft: Ebel. H. - P. Schmitz

Die Berechnung gehört zu den Entwurfsunterlagen des Herrn

Architekten Ing. M. Abel

Der Berechnung liegen die zur Zeit gültigen Bestimmungen zugrunde:

Lastannahmen und Konstruktion: 21N 1045, 1050, 1052
1053, 1054, 1055

Bei der Ausführung kommen folgende Baustoffe zur Verwendung:

Beton: Bn 250, Fund.: Bn 100

Betonstahl: BS 42150 u. 50155

Holz: Güteklasse II

Baustahl: St 37

Zugrunde gelegte Bodenpressungen: Nichtbindiger Boden
Lernu 1:18

GESEHEN
Krefeld, den 10. JULI 1978
BAUORDNUNGSAMT
Prüfstelle für Statik
19. 7. 78

In statischer Hinsicht geprüft.
Prüfbericht 8610-78
41 Duisburg 25 (Huckingen) 6.7.78
Wildunger Straße 27
Telefon 78 10 91
König
(Dipl.-Ing. Josef Röttgen)
Prüfingenieur für Baustatik
gemäß Verordnung vom 19.7.1962
(GV. NW. S. 470) für die Fachrichtungen
Stahlbau, Massivbau und Holzbau.

Die Bauherrschaft:

Schmitz

Der Architekt:



MEDARD ABEL
ARCHITEKT BDB
BRITENDYK 99a · 75 51 51
4150 KREFELD

Abel

A.Z. 15178042513
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Bauschein
vom 21. JULI 1978
STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I
1. 7. 78

Pos. 1 - Balken, $l = 5.76 \text{ m}$

Belastung:

Belastung $= \underline{15 \text{ kg/m}^2}$

Balken + Rigips-Platten $\underline{35 \text{ "}}$

$g = \underline{50 \text{ kg/m}^2}$

Stucklast $p = \underline{200 \text{ "}}$

$q = \underline{250 \text{ kg/m}^2}$

$A \cdot B = \underline{720 \text{ kg/m}}$

$M = \underline{1037 \text{ kpm/m}}$

gewählt: $\square 14122 \text{ mm}$, $W_x = \underline{1129 \text{ cm}^3}$

$I_x = \underline{12422 \text{ cm}^4}$

$\sigma = 0.67 \cdot \frac{103700}{1129} = \underline{11.54 \text{ kg/cm}^2} < 100$

$\text{Iert}_{1/300} = 3.43 \cdot 1037 \cdot 5.76 \cdot 0.67 = \underline{12526 \text{ mm}^4}$
~ Iert

Pos. 2a - Balken, $l_1 = 1.53 \text{ m}$, $l_2 = 3.49 \text{ m}$

Bei geringer Stützwerte:

Ausführ. wie bei Pos. 2

Bei dem vorliegenden Projekt
handelt es sich um ein vor-
handenes Gebäude. Durch den
Neubau werden insgesamt
nicht mehr Leisten auftreten,
da das Haus im ursprüng-
lichen Zustand der gleiche
Giebelstuhl mit Satteldach
hatte.

Der Baubau hat keine Unter-
lagen; keine Bauordnungs-
amt im Kreisfeld waren eben-
falls keine statischen
Berechnungen aufzufinden.
Das vorhandene Mauerwerk
entspricht augenscheinlich M 2 450/12

Pos. 2 - Balken, $l = 5.02 \text{ m}$

Belastung: $q = \underline{250 \text{ kg/m}^2}$

$A = B = \underline{628 \text{ kg}}$

$M = \underline{788 \text{ kgm}}$

$\text{Iert}_{\frac{1}{300}} = 5.15 \cdot 788 \cdot 5.02 \cdot 0.67 = \underline{8296 \text{ cm}^4}$

gewählt: $\square 10/22 \text{ cm}$, $W_x = \underline{807 \text{ cm}^3}$
 $J_x = \underline{8873 \text{ cm}^4}$

$\sigma = 0.67 \cdot \frac{78800}{807} = \underline{64.42 \text{ kg/cm}^2}$

Pos. 3 - Träger, $l = 5.80 \text{ m}$

Belastung aus dem vor-
handenen Dachstuhl

Dachneigung 35°

$\sin \alpha = \underline{0.574}$ $\cos \alpha = \underline{0.819}$

Nachlast:

$$\begin{aligned} \text{Papiergel + Latten} & \frac{55}{0.819} = \underline{67 \text{ kg/m}^2} \\ \text{Spannen} & \sim \underline{8} \\ & q = \underline{75 \text{ kg/m}^2} \\ \text{Schnee: } 0.92 \cdot 75 & \quad s = \underline{69} \text{ " } \\ & q = \underline{1244 \text{ kg/m}^2} \end{aligned}$$

Neuter Bereich wdh.:

$$\begin{aligned} \text{Dämmung + Glaswolle} & = \underline{20 \text{ kg/m}^2} \\ q' & = \frac{20}{0.819} = \underline{24 \text{ kg/m}^2} \end{aligned}$$

$$\text{Wind} \sim (\underline{1.2} \cdot \underline{0.574} - \underline{0.4}) \cdot \underline{80} = \underline{23 \text{ kg/m}^2}$$

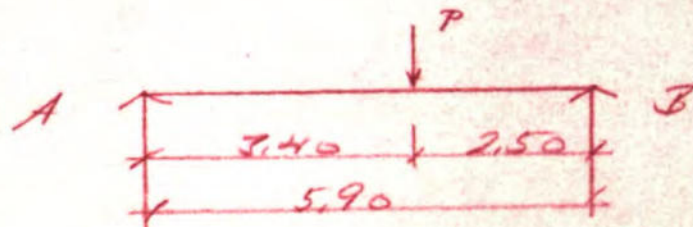
q / Pfette ~

$$\begin{aligned} \frac{4.20}{2} \cdot (\overset{767}{1244} + 23) & = \underline{351 \text{ kg/m}} \\ \frac{3.20}{2} \cdot (\overset{191}{1244} + 23 + 24) & = \underline{306 \text{ "}} \\ \text{Pfette etc} & \sim \underline{43 \text{ "}} \\ q & = \underline{700 \text{ kg/m}} \end{aligned}$$

$$P_i \sim \frac{4.0 + 3.2}{2} \cdot 700 = 2520 \text{ kg}$$

Stütze

$$P = 2600 \text{ kg}$$



$$A = 1102 \text{ kg} \quad B = 1498 \text{ kg}$$

$$M = 3746 \text{ kgm}$$

$$\text{Wert } 1/500 = 119 \cdot 3.746 \cdot 5.90 = 2630 \text{ cm}^4$$

gewählt: IPD 200, $W_x = 389 \text{ cm}^3$

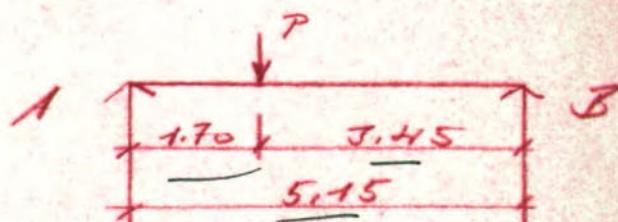
$J_x = 3690 \text{ cm}^4$

$$\sigma = \frac{374.6}{389} = 0.963 \text{ t/cm}^2 < 1.4$$

Pol. 4 - Träger, l = 5.15 m

Belastung:

$$P = 2600 \text{ kg} \text{ vgl. Pol. 3}$$



$$A = \underline{1742}$$

$$B = \underline{858 \text{ kg}}$$

$$M = \underline{296.1 \text{ kNm}}$$

$$\text{Ist } \frac{l}{300} = \frac{119 \cdot 296.1 \cdot 5.15}{300} = \underline{1815 \text{ mm}^4}$$

gewählt: IPB 180, $W_x = \underline{294 \text{ mm}^3}$
 $I_x = \underline{2510 \text{ mm}^4}$

$$\sigma = \frac{296.1}{294} = \underline{1.007 \text{ t/mm}^2} < 1.4$$

Pos. 5 - Träger, $l = 3.55 \text{ m}$

Belastung:

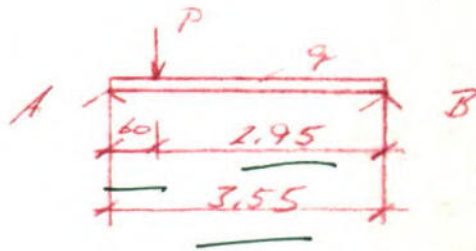
Balken Pos. 1, 2 = 720 kg/m

" " 20, $A \approx \frac{1.70 \cdot 250}{2} = \underline{213}$ "

Träger $\approx \underline{77}$ "

$q = \underline{1000 \text{ kg/m}}$

Träger Pos. 3, 4: $P = \underline{1498 \text{ kg}}$



$$A = \underline{3021 \text{ kg}}$$

$$B = \underline{2027 \text{ kg}}$$

$$M = \underline{2056 \text{ kpm}}$$

$$x \cdot l = 1.522 \text{ m}$$

$$\text{Gewählt: } \underline{I200},$$

$$W_x = \underline{214 \text{ cm}^3}$$

$$\sigma = \frac{205.6}{214} = 0.961 \text{ t/cm}^2 < 1.4$$

Pos. 6 - Stütze, $l_k \approx 3.10 \text{ m}$

Belastung:

$$\text{Träger Pos. 5, B} = \underline{2027 \text{ kg}}$$

$$\text{Stütze} \sim \underline{73 \text{ kg}}$$

$$P = \underline{2100 \text{ kg}}$$

Gewählt: IPB 100

ohne Nachweis, ausr.

Die vorhandenen Trägerstrukturen
 erhalten keine Mehrlasten
 aus dem Folrbalken, da
 im ursprünglichen Zustand
 nur ausgebautes Bergschopf
 und Mauernbergschopf vor-
 handen waren.

Alternativ werden Träger ermittelt.

Belastung:

$$\text{Dachlast} \sim \frac{320}{2} \cdot (1144 + 25 + 24) = \underline{368 \text{ kg/m}}$$

$$\text{Drümpel} \sim \underline{0,40} \cdot \underline{1800} \cdot \underline{1,10} = \underline{792 \text{ "}}$$

$$\text{Balken Pol. 1, 1} \quad \quad \quad = \underline{720 \text{ "}}$$

$$\text{Träger} \quad \quad \quad \sim \underline{82 \text{ "}}$$

$$q = \underline{1900 \text{ kg/m}}$$

$$A = S \approx \underline{\frac{2 \cdot 70}{2}} \cdot \underline{1,9} = \underline{2,185 \text{ t}}$$

$$M = \underline{\frac{2 \cdot 70^2}{8}} \cdot \underline{1,9} = \underline{1,256 \text{ tm}}$$

gewählt: I 160, $W_x = 117 \text{ cm}^3$

$\sigma = \frac{12516}{117} = 107.4 \text{ kg/cm}^2 < 114$

Erdgeschoß

Pos. 11 - Träger, $l = 3.95 \text{ m}$

Belastung:

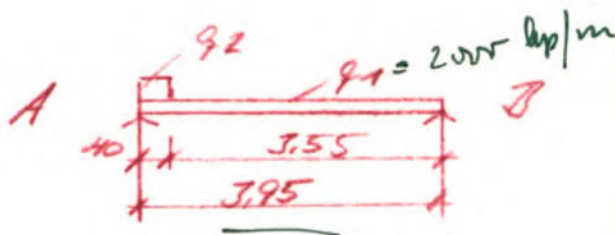
Erdgeschossdecke

$\sim \frac{4.20}{2} \cdot \frac{1500 + 150 + 250}{9 + 10 + 10} = 1890 \text{ kg/m}$

Träger

$\sim 110 "$

$q_1 = 2000 \text{ kg/m}$



$q_2: \text{Träger Pos. 5, } A = \frac{3024}{0.40} = 7553 \text{ kg/m}$

Maßstab. $\sim 500 \cdot 3.0 = 1500 "$

Zusatz OG. - Seite $\sim 947 "$

$q_2 = 10000 \text{ kg/m}$

$$A = \underline{7.748 t}$$

$$B = \underline{4.152 t}$$

$$M = \underline{4.31 tm}$$

$$x = 1.87 m$$

gewählt: IPB 160, $W_x = \underline{311 cm^3}$

$$\sigma = \frac{431}{311} = \underline{1.386 t/cm^2} < 1.4$$

Pos 12 - Stütze, $s_k \approx 3.00 m$

Belastung:

$$\text{Stütze Pos. 6} = \underline{2100 kg}$$

$$\text{Träger Pos. 11, 3} = \underline{4152 "}$$

$$\text{Stütze} \approx \underline{148 "}$$

$$P = \underline{6400 kg}$$

gewählt: IPB 100

$$P_{zul} = \underline{14.0 t}$$

Kopf- u. Fußpausbildung
konstruktiv nach Zeichnung

Tischplatte 140 · 140 · 15

$$G_d = \frac{6400}{14^2} = \underline{\underline{32.15 \text{ kg/cm}^2}} = 6 \text{ mal}$$

Betondecke

Lastverteilung durch die
vorhandene Betondecke auf
die 25er Treppe Hauswand

Verteilungsbreite

$$b \sim 0.25 + 2 \cdot \frac{2.20}{\sqrt{3}} = 0.25 + 2.54 = 2.80 \text{ m}$$

$b \leq 1.80 \text{ m}$ wegen Öffnungen
im Mauerwerk

$$q: \text{Stärke Pol. 12} \sim \frac{6400}{1.8} = \frac{3550}{1.8} = 2300 \text{ kg/m}^2$$

$$\text{Mauerw.} \sim 500 \cdot 2.20 = 1100 "$$

$$\sim 260 \cdot 6.00 = 1560 "$$

$$\underline{\underline{6215}}$$

$$q = \underline{\underline{4260 \text{ kg/m}^2}}$$

Vorausgesetztes Fundament

$$b \geq 35 \text{ cm}$$

$$G = \frac{6215}{35 \cdot 100} = \underline{\underline{1.777}} \text{ kg/cm}^2 = 6 \text{ mal}$$

in fund. größte Lärpverkleinerung
möglich.

Baugrund: stichtbrüchiger Boden

Pos. 13 - Träger, $l = 3.80 \text{ m}$

Belastung:

$$\text{Erdgesamtpes.} \sim \frac{5.66}{2} \cdot 900 = 2547 \text{ kg/m}$$

Träger

$$\sim 153 \cdot$$

$$q = 2700 \text{ kg/m}$$

$$A = B = 5.13 \text{ t}$$

$$M = 4.87 \text{ tm}$$

Gewählt: 2 I 200, $W_x = 2 \cdot 214 = 428 \text{ cm}^3$

$$\sigma = \frac{487}{428} = 1.14 \text{ t/cm}^2 < 1.4$$

Verbotung 5 H 20, Rohre 30×2.6

Pos. 14 - Stütze, $l_k = 3.00 \text{ m}$

Belastung:

$$\text{Träger Pos. 13, B} = 5.17 \text{ t}$$

Stütze

$$= 0.07 \cdot$$

$$p = 5.20 \text{ t}$$

gewählt: I 180

$P_{\text{zul}} = 7.561$ \cdot P_{verh}

Torfausbildung konst. u. zchg.

Tropfplatte 220 · 120 · 10

$$q_d = \frac{5200}{22 \cdot 12} = \underline{19.7 \text{ kg/m}^2} < 5 \text{ zul}$$

örtl. über-
prüfen

Annahme Lastverteilung
in den Kellerräumen

Keller

Pos. 21 - Platte, $l = 3.70 \text{ m}$

Belastung:

Platte 14.25 = 350 kg/m²

Belag = 100 "

$q = \underline{450 \text{ kg/m}^2}$

Kucklast $p = \underline{500}$ "

$q = \underline{950 \text{ kg/m}^2}$

$$A = J = \underline{1758 \text{ kg}}$$

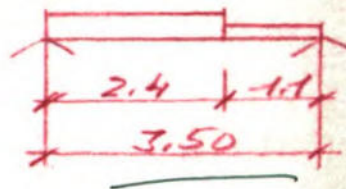
$$M = \underline{1626 \text{ kgm}}$$

$$d/h = \underline{14/12 \text{ cm}}$$

$$k_h = \underline{9.41} \rightarrow 5.44$$

$$f_c = \frac{38.1}{12} \cdot 1.626 = \underline{5.16 \text{ cm}^2} : R 513$$

Pos. 22- Treppentaufl, l = 3.50 m



Belastung:

$$q_1 = \underline{850 + 500} = \underline{1350 \text{ kg/m}^2}$$

$$q_2 = \underline{450 + 500} = \underline{950 \text{ kg/m}^2}$$

$$A = \underline{2294 \text{ kg}}$$

$$J = \underline{1991 \text{ kg}}$$

$$M = \underline{1948 \text{ kgm}}$$

$$x = \underline{1.70 \text{ m}}$$

$$\underline{d/h = 14/12 \text{ cm}}$$

$$\underline{k_h = 8.60 \rightarrow 5.44}$$

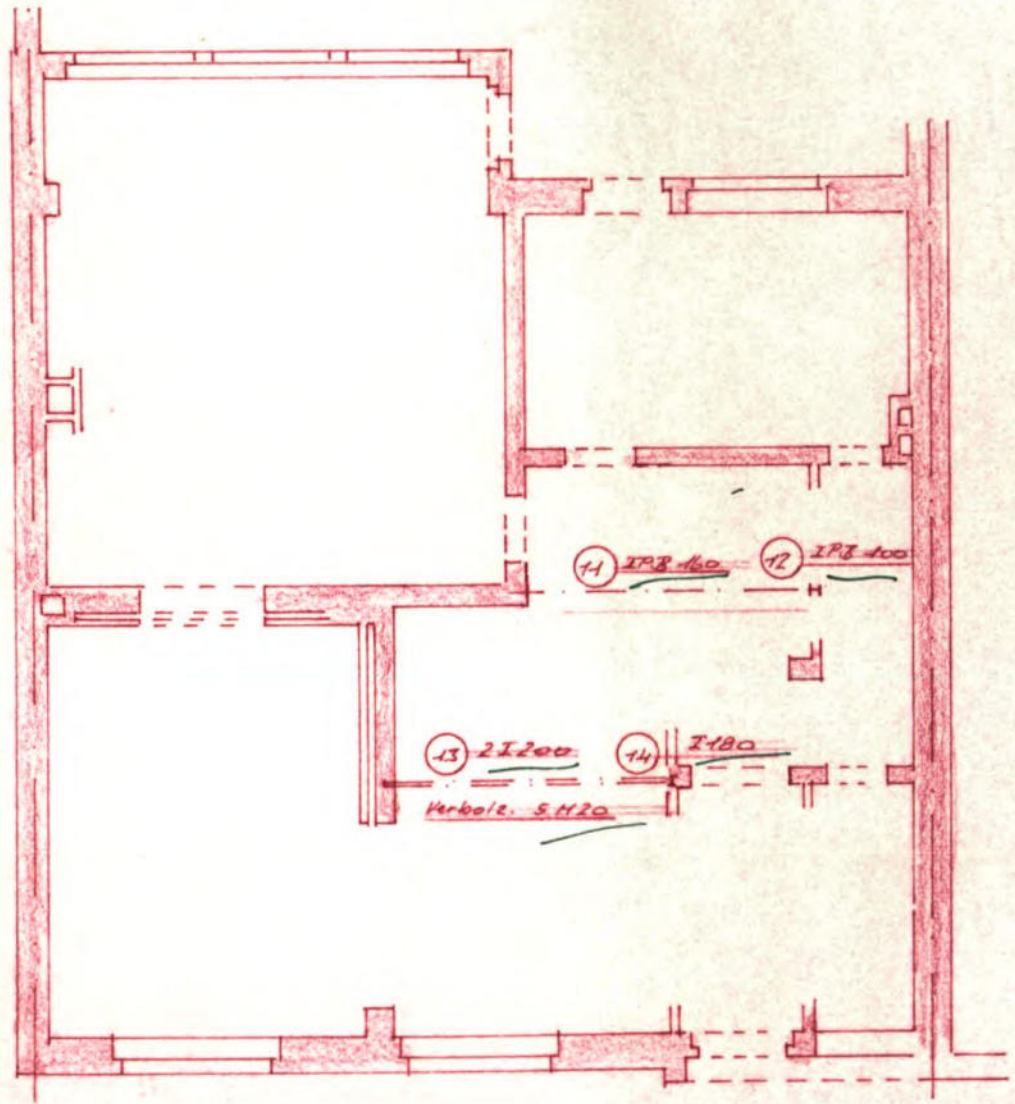
$$\underline{f_c = \frac{4.6}{12} \cdot 1.948 = 7.47 \text{ cm}^2; 710/40 \text{ cm}}$$


$$\underline{V_c = 76/49 \text{ cm}}$$

Grundament am Treppenfuss:

$$\underline{b/d = 40/38 \text{ cm}, B_n 100}$$

Erdgeschoß ± 100



 Vorhand. Mauerwerk



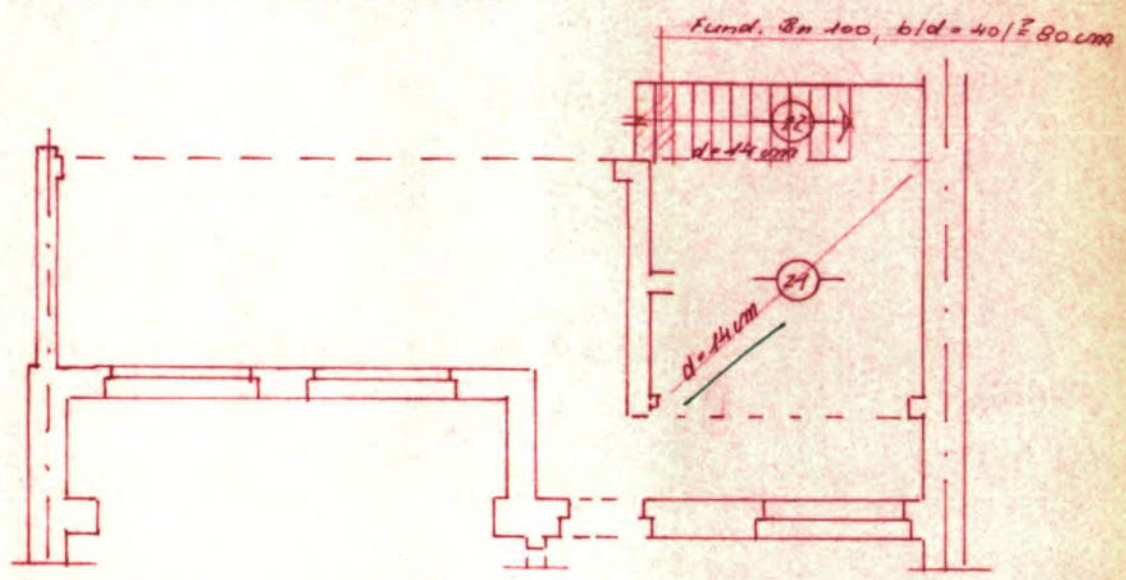
Krefeld, den 18.5.78

Heinrich

HEINZ ANGENVOORT
BAUINGENIEUR BDB
KREFELD, SPINNEREISTR. 51, TEL. 31184



Teilgrundriß Keller 1:100



1. Ausfertigung

1. Nachtrag zur stat. Ber. v. 18.5.78Bauverh. = Krefeld, Hohen-
Zollerstr. 52**GESEHEN**

Krefeld, den 12. SEP. 1978

BAUORDNUNGSAMT

Prüfstelle für Statik

19. 7. 1978

Bauherr = Ehel. H.-P. SchmitzArch. = Ing. H. Abel

Lesen 19.7.78

In statischer Hinsicht geprüft.

Prüfbericht 8611-78

41 Duisburg 25 (Huckingen) 7.9.78

Wildunger Straße 27

Telefon 78 10 91

(Dipl.-Ing. Josef Röttgen)

Prüfingenieur für Baustatik

gemäß Verordnung vom 19.7.1962

(GV. NW. S. 470) für die Fachrichtungen

Stahlbau, Massivbau und Holzbau.

Der Nachtrag wird durch
Änderungsänderungen ver-
stärkt. Es gelten die
Annahmen der Hauptbe-
rechnung!Zu Pos. 5 EinfeldträgerA.Z.
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Dauschein
vom 13.9.1978

STADT KREFELD

Bauordnungsamt

Baubezirk I

I.A.

Schnittgr. & Hauptbar.Konfig. = wie "

$$1.0 \frac{3,55^2}{2 \cdot 2,50} = 2,52 \text{ My}$$

$$B \approx 2,03 \times \frac{3,55}{2,50} = 2,90 \text{ My}$$

Zu Pos. 6 Stütze

$$\text{Bel.} \approx \text{Pos. 5 + Ef.} = 3,00 \text{ My}$$

Ausf. wie Hauptbar.!

Zu Pos. 11' Einfaßelträger

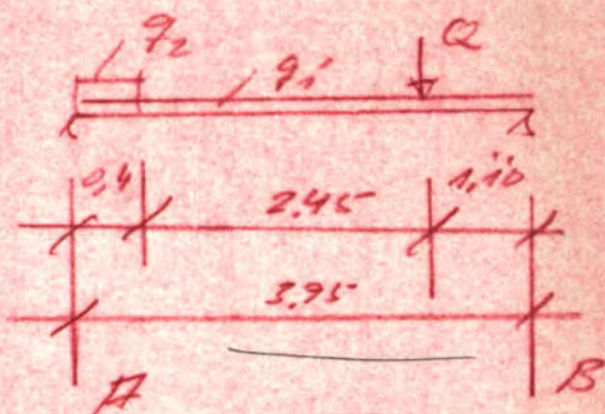
Vergl. Hauptber., S 9:

$$q_1 = 2.0 \text{ t/m}$$

$$q_2 = 10.0 \text{ t/m}$$

$$q_1 + q_2 = 12.0 \text{ t/m}$$

$$Q = \text{Pos. 6} = 3.00 \text{ t}$$



$$\text{erf. } W_x = 432 \text{ cm}^3$$

$$\text{gew. } \underline{\text{IPB 180}}; W_x = 426 \text{ cm}^3$$

$$b = 14.15 \text{ cm} \sim b_{\text{zul}}$$

Die Spannungsüberhöhung von σ_{zul} ist unbedeutend.

Hauptber. wie Hauptber. 11'

	V
12	S
0+4	S
2	S
2+45	S
3	M
2	S
1+1	S
2	S
8+584	A0.5
6+316	0.9.5
3+950	0.0
12	S
0+4	S
2	S
2+45	S
2+291	A0.5
8+050	A0.5

Pos. 23 Treppenlauf (oben)

$$\begin{aligned} \text{Belastung} &= g = 250 \text{ kg/m}^2 \\ \mu &= 300 \text{ " } \\ q &= \underline{\underline{1200 \text{ kg/m}^2}} \end{aligned}$$

$$H = B = \frac{1.0}{2} \times 120 = \underline{\underline{0.60 \text{ Mplu}}}$$

$$M = \frac{1.50^2}{8} \times 12 = \underline{\underline{0.34 \text{ Myu}}}$$

$$d = \underline{\underline{14}} - ; h = \underline{\underline{12}} -$$

$$f_c = \underline{\underline{1.25}} - \rightarrow \underline{\underline{\phi 6/15}} - \\ \underline{\underline{1E \phi 6/25}}$$

Im Aufl. Quers. (H)

$$M = \frac{1.70^2}{8} \times 0.6 = \underline{\underline{0.22 \text{ Myu}}}$$

$$b/d_o = 20/15 - ; h = \underline{\underline{12}} -$$

$$f_c = \frac{0.22}{12} \times 47 = \underline{\underline{0.86}} -$$

Die verb. Stäbe sind zu prüfen!

$$\text{sonst} = f_c = \underline{\underline{2 \phi 12 \text{ ob. u. un.}}}$$

$$\underline{\underline{Bü \phi 6/10 -}}$$

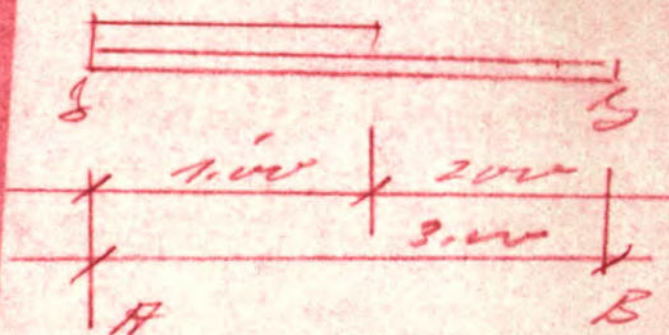
Pos. 24 Treppenlauf (mitten)

Bolentz =

$$f = \underline{\underline{1200 \text{ f/m}}}$$

$$4f = \underline{\underline{6000 \text{ f/m}}}$$

1.8	S
1	S
1.2	S
2	S
2.300	40 H
1.900	0.0 B
3.000	0.0
1.8	S
1	S
1.2	S
2	S
1.416	40 H
1.504	40 H



$$d = \underline{\underline{14}} - jk = \underline{\underline{12}} -$$

$$fc = \frac{15}{12} \times 47 = \underline{\underline{5,90}} -^2$$

$$pwr = \underline{\underline{410/13}} -$$

$$VE = \underline{\underline{46/20}} -$$

Im Kopf-quer (B)

$$H = \frac{1,20^2}{8} \times 1,9 = \underline{\underline{0,34 \text{ Hpm}}}$$

$$Fe = \frac{0,34}{12} \times 47 = \underline{\underline{1,33}} -^2 \rightarrow \underline{\underline{2,12}}$$

$$Q = 0,60 \times 1,9 = 1,14 \text{ Wp}$$

$$C_0 = \frac{1140}{0,9 \times 12 \times 15} = 7,0 \text{ Wp/m}^2$$

Nrefeld, den 29. 8. 78

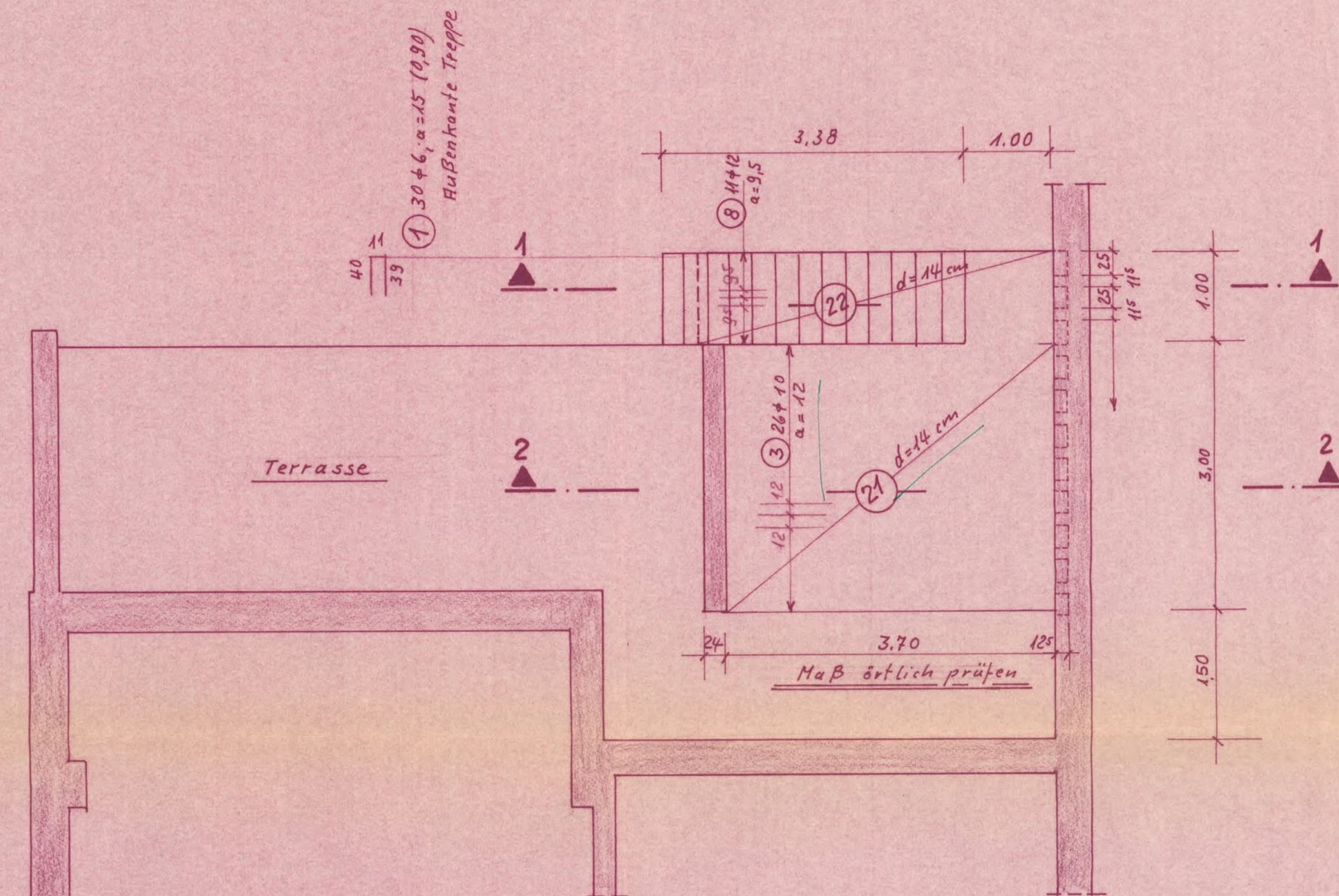
ausgestellt

f. Harward.

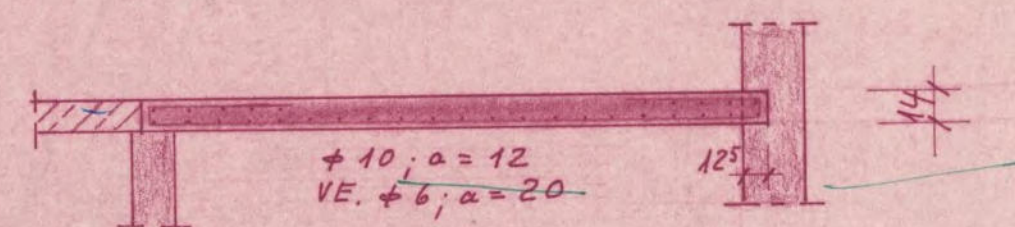
HEINZ ANGENVOORT
BAUINGENIEUR BDB
NREFELD, SPINNEREISTR. 61, TEL. 81164



Teilgrundriß Kellergeschoß 1:50



Pos. 21 (Schnitt 2-2) 1:50



(2) $26 + 26 = 52 \# 8; a = 12 (1,20)$ (2) $26 \# 8; a = 12$

4,00 unt.

(3) $26 \# 10; a = 12 (1,10)$

(4) $VE. \# 6; a = 20 = 105,00 \text{ Lfdm.}$

1. Ausfertigung

GESEHEN

Krefeld, den 12. SEP. 1978

BAUORDNUNGSAMT
Prüfstelle für Statik

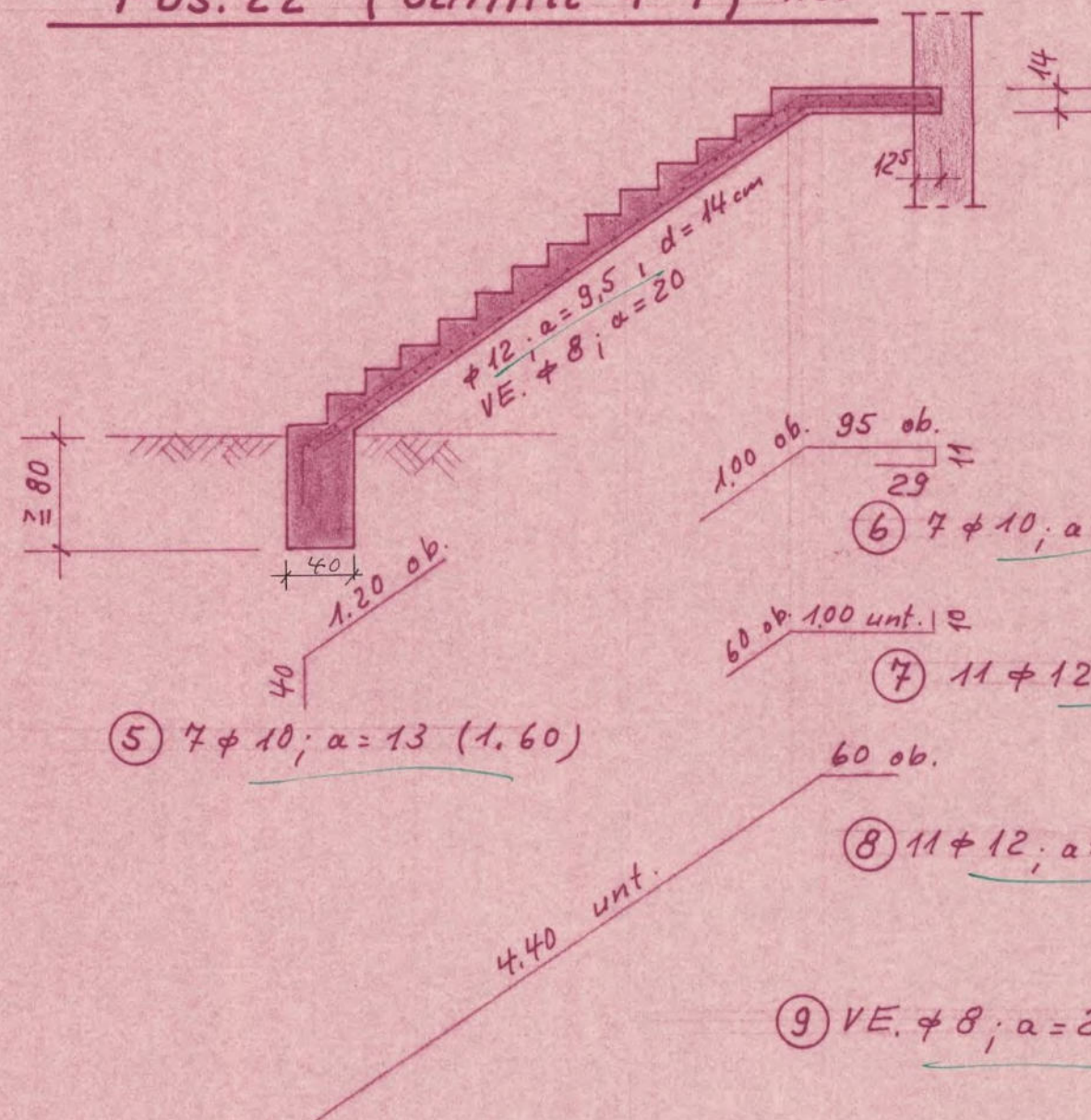
In statischer Hinsicht geprüft.
Prüfbericht 86/11-78
41 Duisburg 25 (Huckingen) 7.9.78
Wildunger Straße 27
Telefon 78 10 91

(Dipl.-Ing. Josef Röttgen)
Prüfingenieur für Baustatik
gemäß Verordnung vom 19. 7. 1962
(GV. NW. S. 470) für die Fachrichtungen
Stahlbau, Massivbau und Holzbau.

A.Z.
Anlage zum Schrei
Anlage zum Bauordn.
vom 23.9.78
STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I



Pos. 22 (Schnitt 1-1) 1:50



(5) $7 \# 10; a = 13 (1,60)$

(6) $7 \# 10; a = 13 (2,35)$

(7) $11 \# 12; a = 9,5 (1,70)$

(8) $11 \# 12; a = 9,5 (5,00)$

(9) $VE. \# 8; a = 20 = 55,00 \text{ Lfdm.}$

Betonüberdeckung in cm: innen: außen:
Decken: 1,5
Wände:
Balken + Stützen:
Fundamente:

Beton: Bn 250 Vorh. Mauerwerk

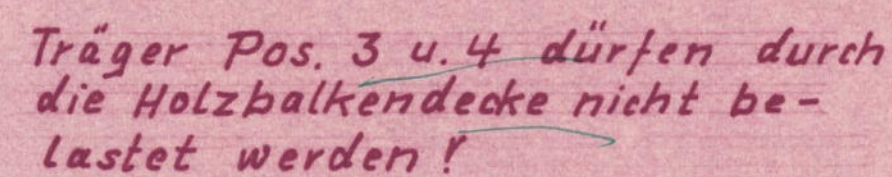
Betonstahl: BSt 42/50

Nichttragende Wände:

Vor Ausführung sind vom Auftragnehmer verantwortlich alle Maße auf ihre Übereinstimmung mit den übrigen Plänen und den örtlichen Verhältnissen zu prüfen. Abweichungen sind dem Planverfasser zu melden und Änderungen nur mit seiner Zustimmung vorzunehmen.

HEINZ ANGENVOORT BER. ING. VBI
SPINNEREISTRASSE 51, KREFELD - TELEFON 02151/31184

Bauobjekt	Umbau Krefeld, Hohenzollernstr. 52		
Bauherr	Ehel. H. P. Schmitz		
Bauteil	Kellergeschoß		
Datum	Gezeichnet	Geprüft	Nr. d. Z.
30.08.78	Schö.		78/21/2/3



Hand-drawn technical drawing of a column base plate assembly. The drawing shows a vertical column labeled "IPB 100" with a "Schweißnaht t=3mm" (weld) at the top. The column is connected to a "Kopfplatte" (top plate) and a "Fußplatte" (base plate). The base plate is embedded in a concrete foundation labeled "Zementmörtel". The foundation has a square hole labeled "60/60". The base plate has a square hole labeled "60/60". The column is secured with "4 M 12 ... 60 lg." (4 M 12 bolts, 60 cm long). The top plate is labeled "I 200". The base plate is labeled "Länge örtlich messen!" (length to be measured locally). The foundation has a width of "30,12" and a height of "60". The base plate has a width of "60" and a height of "60". The column has a diameter of "Dorn $\varnothing 20$... 60 lg." (Dorn $\varnothing 20$... 60 cm long). The foundation has a "Ausparung 60/60 ... 60 tief" (cutout 60/60 ... 60 cm deep).

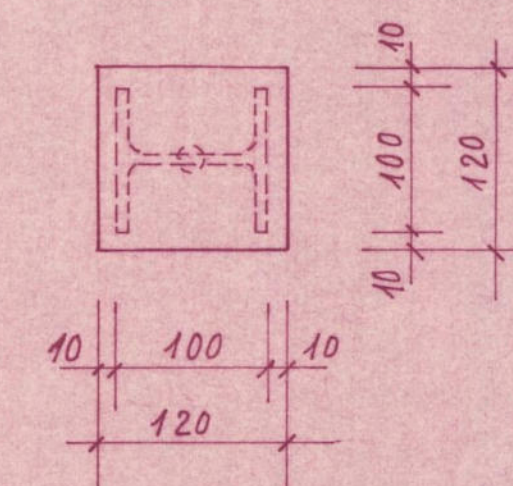
[illegible]

A. Z.
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Bauschein
vom 13.9.1978
STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I

Krefeld, den 12. SEP. 1978

BAUORDNUNGSAMT
Prüfstelle für Statik

Fußplatte 120 / 12 / 120 1:5



In statischer Hinsicht geprüft.
Prüfbericht 86/1-78
41 Duisburg 25 (Huckingen) 7.9.78
Wilderburg Straße 27
Telefon 78 10 71
Josef Röttgen
(Dipl.-Ing. Josef Röttgen)
Prüfingenieur für Baustatik
gemäß Verordnung vom 19. 7. 1962
(GV. NW. S. 470) für die Fachrichtungen
Stahlbau, Massivbau und Holzbau.

140
70
70

3 M16...150 lg.
Stahlrohrhülse 25x20
... 110 lg.

240

2 I 140


Betonüberdeckung in cm: innen: außen:




Decken:

Wände:

Balken + Stützen:

Fundamente:

 Vorh. Stahlbeton

 Vorh. Verblödet  KSL 150/II  Vorh. Mauerwerk

Baustahl: St 37 , Holz: Nadelholz Güteklasse II

Nichttragende Wände:

Vor Ausführung sind vom Auftragnehmer verantwortlich alle Maße auf Ihre Obereinstimmung mit den übrigen Plänen und den örtlichen Verhältnissen zu prüfen. Abweichungen sind dem Planverfasser zu melden und Änderungen nur mit seiner Zustimmung vorzunehmen.

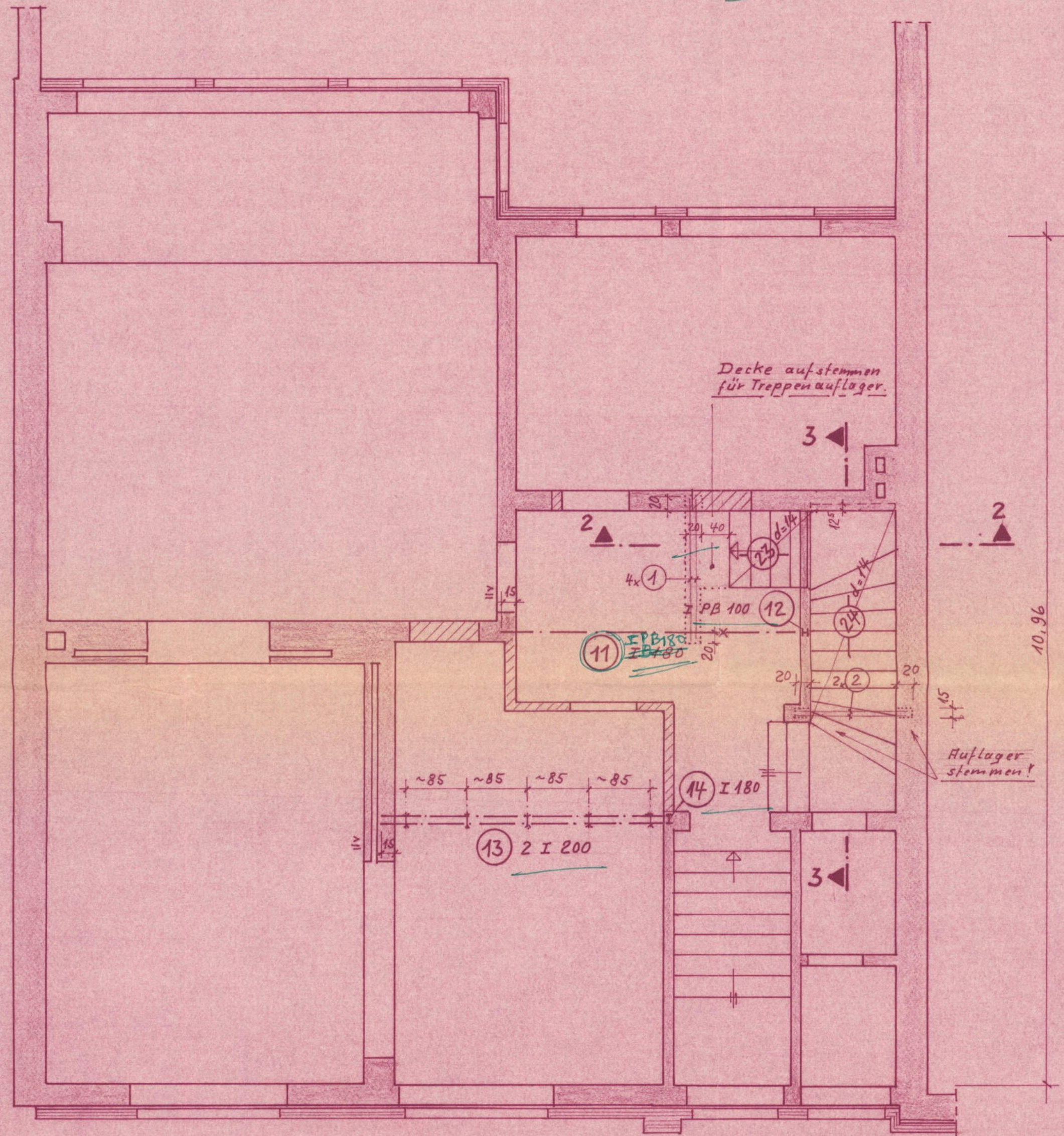
HEINZ ANGENVOORT BER. ING. VBI
SPINNEREISTRASSE 51, KREFELD - TELEFON 02151/31184

Bauobjekt	Umbau Krefeld, Hohenzollernstr. 52		
Bauherr	Ehel. H. P. Schmitz		
Bauart	Obergeschloß		
Datum	Gezeichnet	Geprüft	Nr. d. Z.
28.08.78	Schö.		78/21/2/1

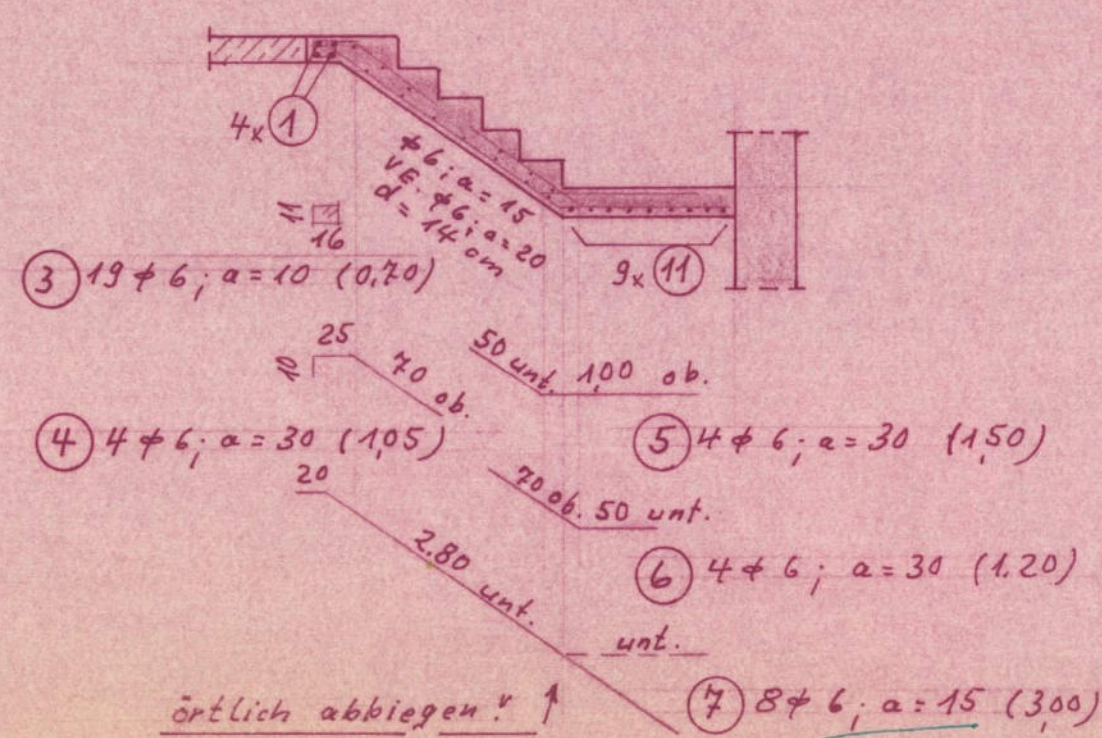


Erdgeschoß 1:50

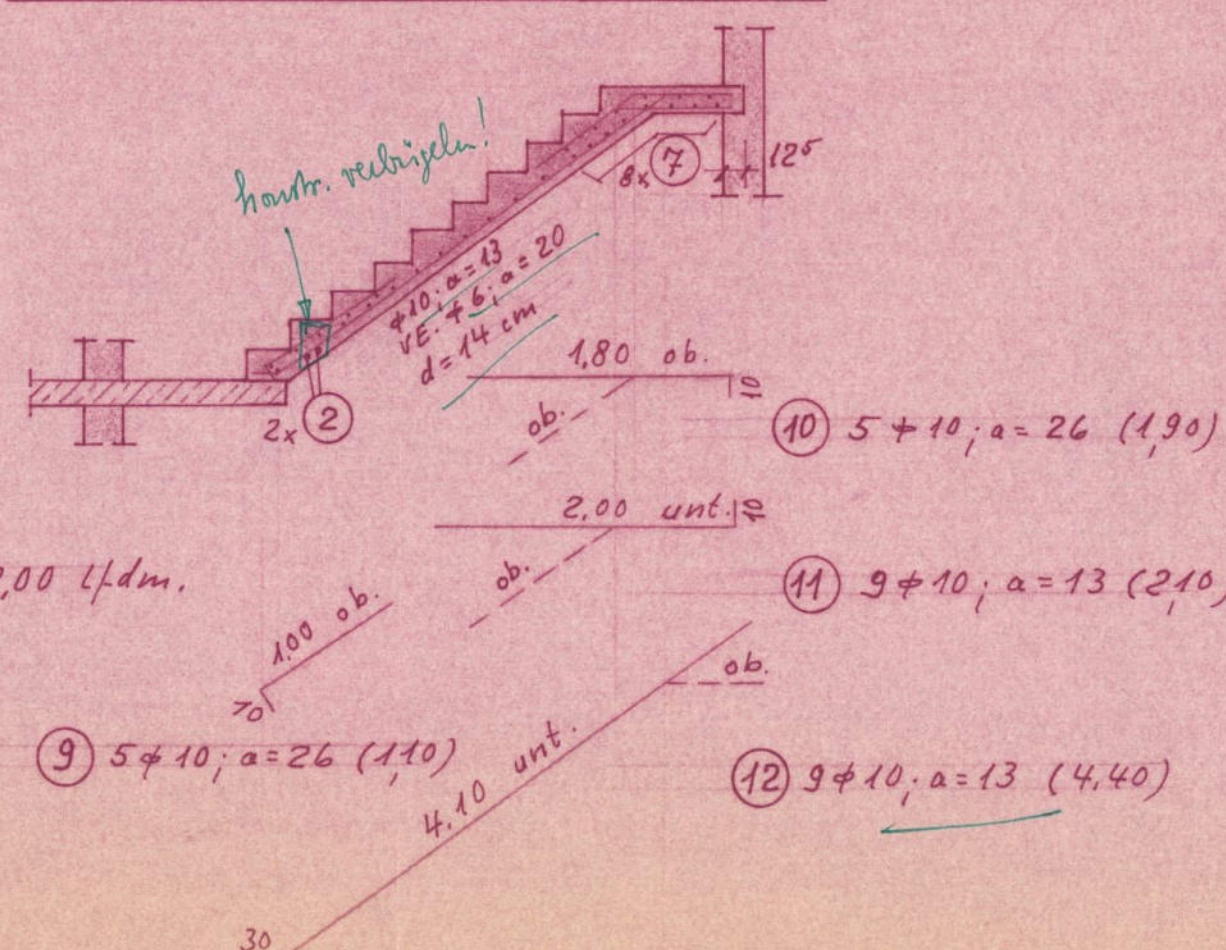
① 4x12 (200) 2 ob. u. 2 unt.



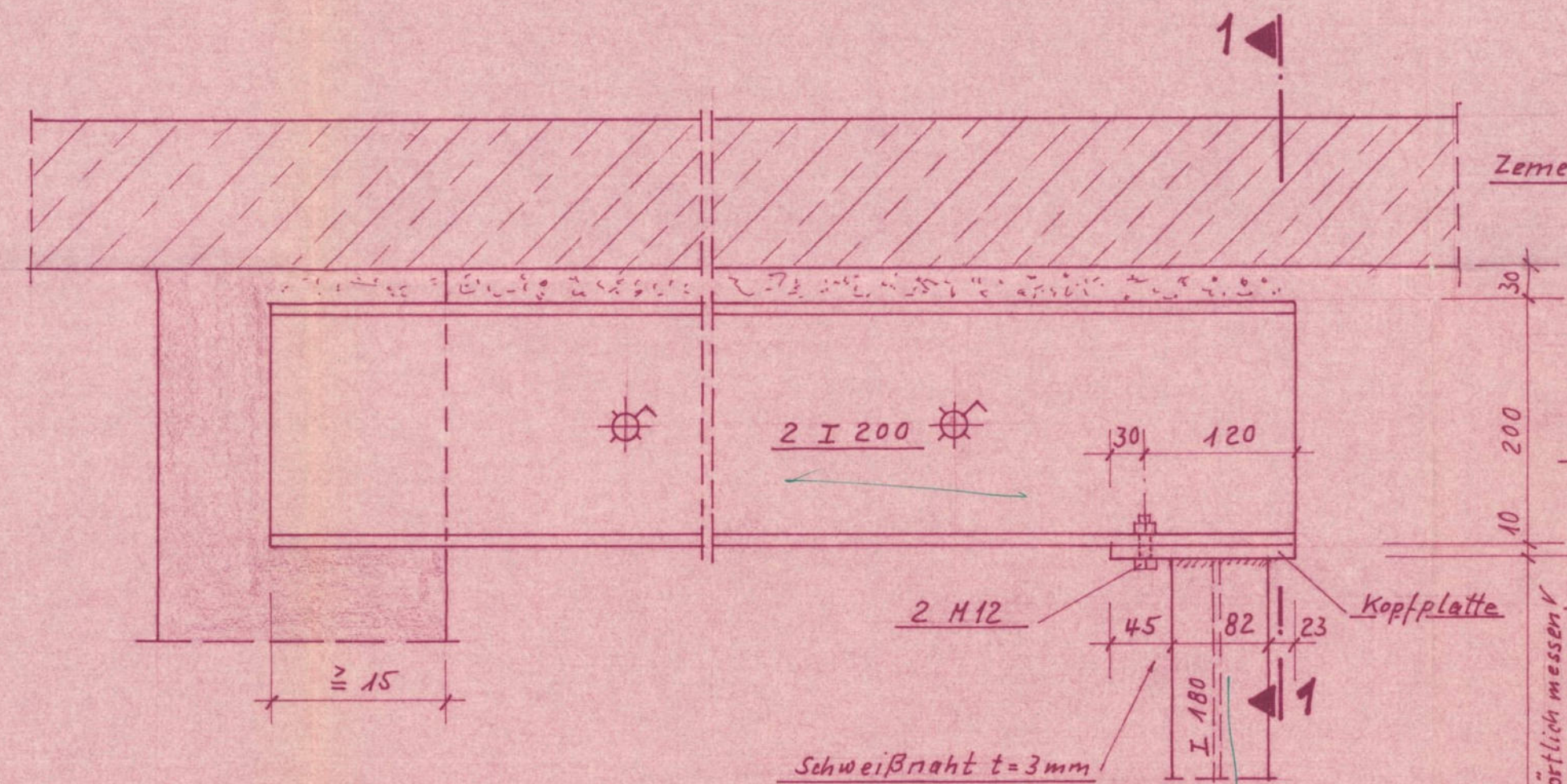
Pos. 23 (Schnitt 2-2) 1:50



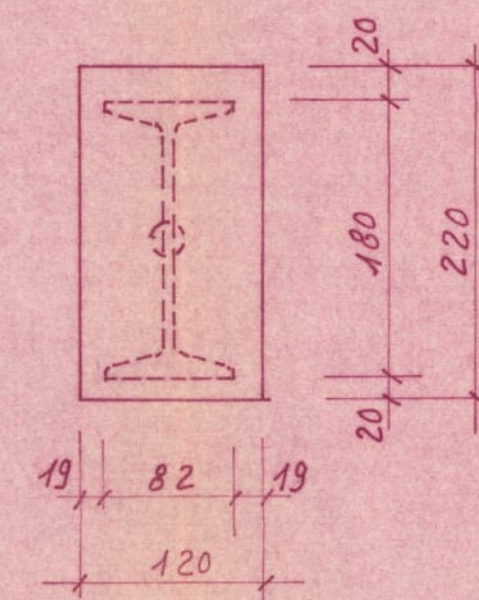
Pos. 24 (Schnitt 3-3) 1:50



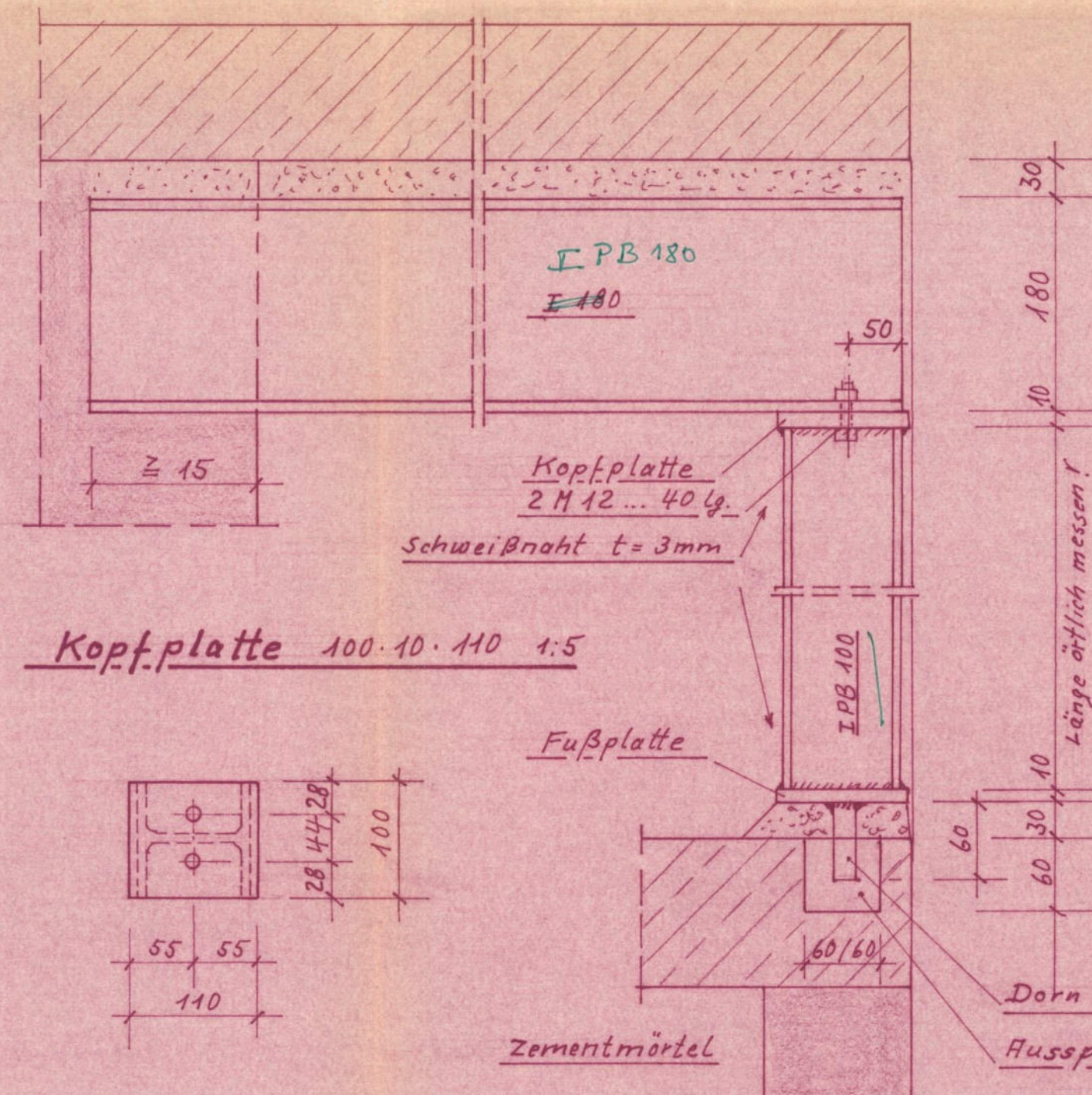
Pos. 13 u. 14 1:5



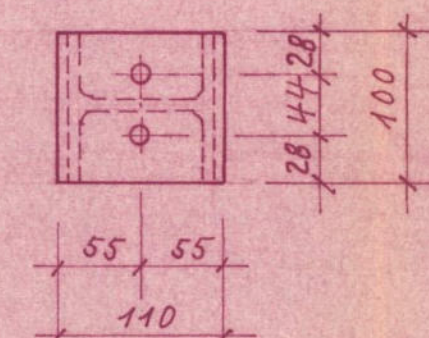
Fußplatte 120.10.220 1:5



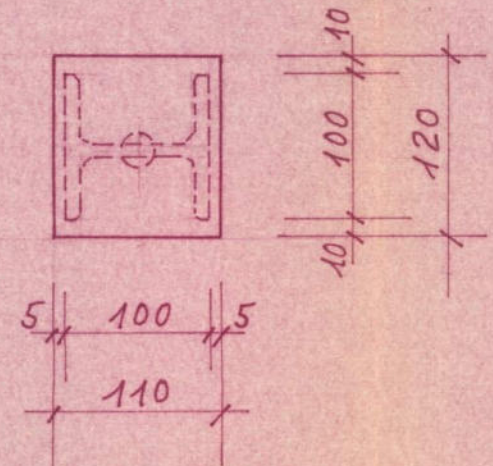
Pos. 11 u. 12 1:5



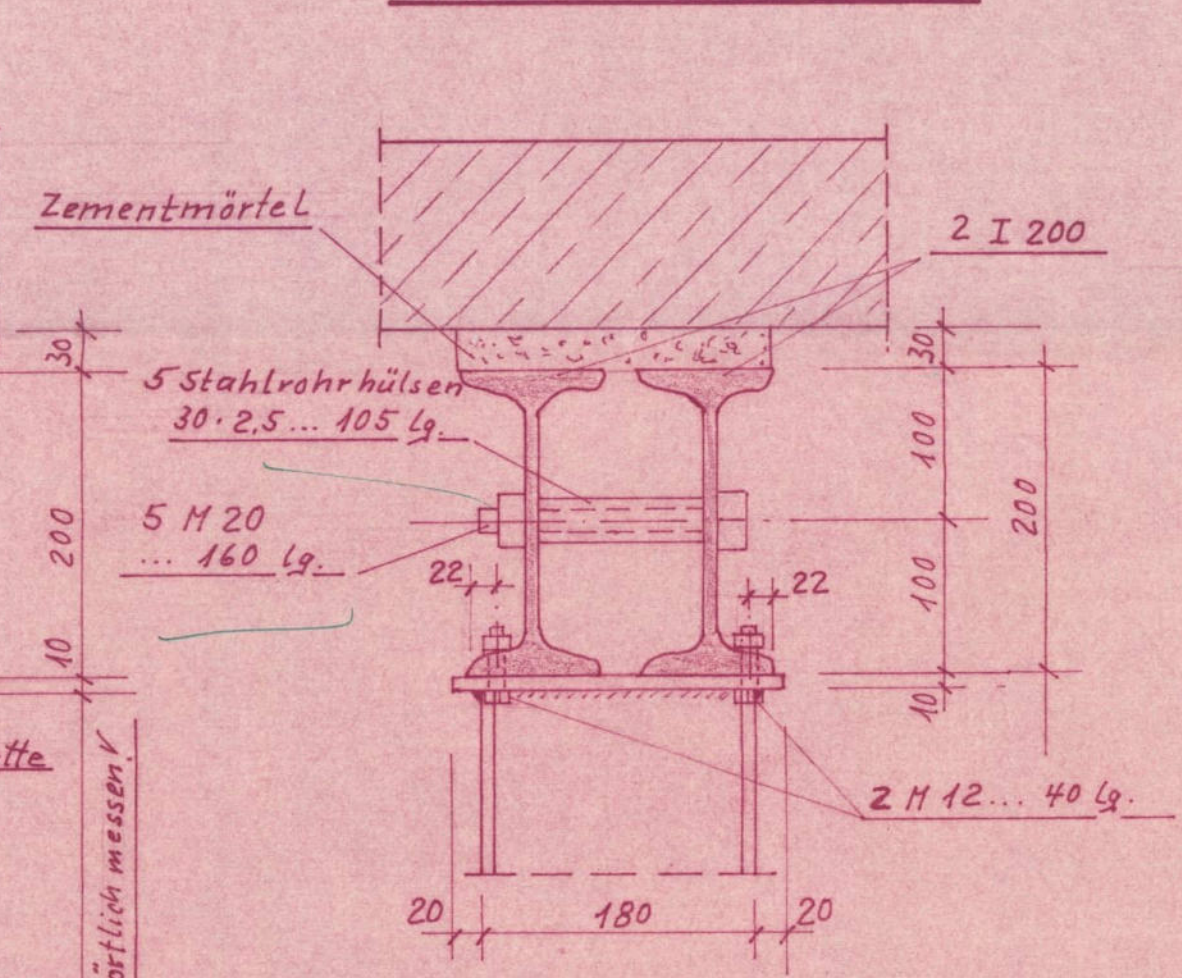
Kopfplatte 100.10.110 1:5



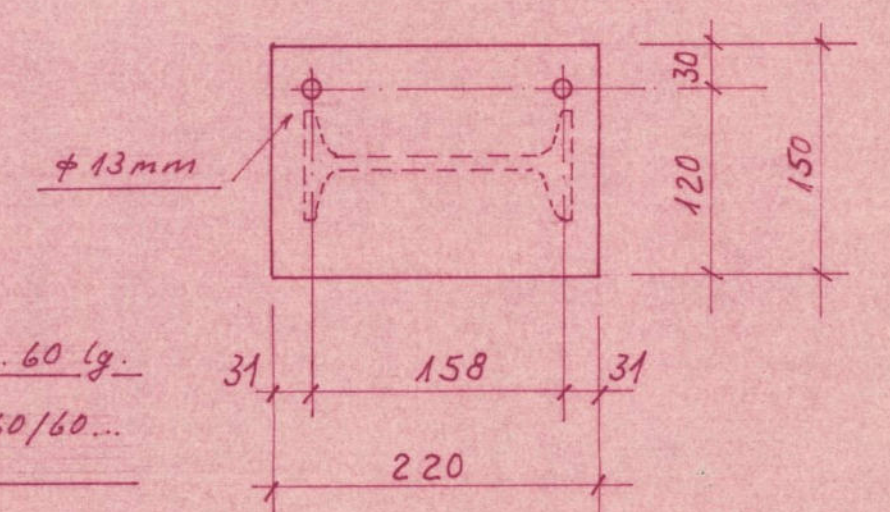
Fußplatte 110.10.120 1:5



Schnitt 1-1 1:5



Kopfplatte 150.10.220 1:5



Ausfertigung

GESEHEN

Krefeld, den 12. SEP. 1978

BAUORDNUNGSAMT

Prüfstelle für Statik

In statischer Hinsicht geprüft.

Prüfbericht 36/11-78

41 Duisburg 25 (Hückingen) 9.9.78

Wildanger Straße 27

Telefon 78 10 91

(Dipl.-Ing. Josef Röttgen)

Prüfungsinstitut für Baustatik

gemäß Verordnung vom 19.7.1962

(GV. NW. S. 470) für die Fachrichtungen

Stahlbau, Massivbau und Holzbau.

A.Z.

Anlage zum Schreiben

Anlage zum Schreiben

vom 3.9.78

STADT KREFELD

Bauordnungsamt

Baubereich I

LA

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

19.9.78

Betonüberdeckung in cm:	innen:	außen:
Decken:	1,0	
Wände:		
Balken + Stützen:		
Fundamente:		
<div> <div>Vorh. Verblendung</div> <div>KSL 150 / II</div> <div>Vorh. Mauerwerk</div> </div>		
<div> <div>Vorh. Stahlbeton, Betonstahl: BSt 42/50 RK</div> <div>Beton: B 250 Baustahl: St 37</div> </div>		
Nichttragende Wände:		
Vor Ausführung sind vom Auftragnehmer verantwortlich alle Maße auf ihre Übereinstimmung mit den übrigen Plänen und den örtlichen Verhältnissen zu prüfen. Abweichungen sind dem Planverfasser zu melden und Änderungen nur mit seiner Zustimmung vorzunehmen.		

und

HEINZ ANGENVOORT BER. ING. VBI
SPINNEREISTRASSE 51, KREFELD - TELEFON 02151/31184

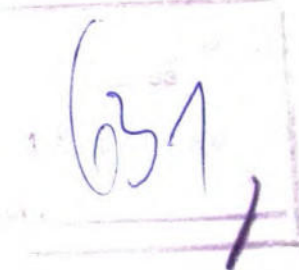
Bauobjekt	Umbau Krefeld, Hohenzollernstr. 52		
Bauherr	Ehel. H. P. Schmitz		
Bauteil	Erdgeschoß		
Datum	Gezeichnet	Geprüft	Nr. d. Z.
30.08.78	Schö.		78/21/2/2



nelsen + scheuss
bauunternehmung gmbh

nelsen + scheuss 415 krefeld stockweg 107

An die
Stadt Krefeld
Bauordnungsamt
Bleichpfad
4150 Krefeld



415 krefeld
stockweg 107
telefon (02151) 32181

4054 nettetal 1 (lobberich)
sassenfelder kirchweg 72
telefon (02153) 2153

datum 14.9.78

Zweitschrift

Betr. Bauvorhaben Umbau des Hauses Eheleute Hans Peter Schmitz
Hohenzollernstr. 52 in 4150 Krefeld

Sehr geehrte Herren,
wir haben den Auftrag die Umbauarbeiten des o.g. Bauvorhabens durchzuführen.
Wir bitten hiermit um Genehmigung eines Bauzaunes und Benutzung des Bürgersteiges zur Lagerung von Baumaterialien.
Da die Arbeit von uns sofort aufgenommen werden muß, bitten wir um eine möglichst schnelle Bearbeitung ihrerseits.

Mit freundlichen Grüßen

Bauordnungsamt

63 Krefeld, 19.9.78
Betr.: Hore Zoller Str. 52
Bauzaun/Baugerüst
Bauherr: H. P. Schmitz
Anschrift: Hore

1. Gegen die Aufstellung bestehen keine Bedenken.
2. Amt 32 - Straßenverkehrsamt -
3. Amt 66 - Tiefbauamt - zur Stellungnahme

4. Ausfertigung

Die Veröffentlichung dieses Auszugs ist - auch nach Umarbeitung oder Verkleinerung - nur mit Zustimmung des Katasteramtes zulässig. Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt (§ 21 Vermessungs- und Katastergesetz).

STADT KREFELD

DER OBERSTADTDIREKTOR

Stadtverwaltung · 4150 Krefeld 1 · Postf. 27 40 · Amt 63



Amt

Bauordnungsamt

Anschrift: ~~Bismarckplatz~~
Steckendorfer Str. 19
632 894

Einschreiben

1. **Firma**
Nelsen u. Scheuss GmbH
Bauunternehmung
Stockweg 107

415 Krefeld

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen **Br/N**

Datum

2.11.1978

Betrifft:

Genehmigung Nr. 41 / 19 78

Für die Aufstellung eines Bauzaunes vor dem Grundstück
Hohenzollernstr. 52

wird Ihnen hiermit gem. beiliegender, mit Genehmigungsvermerk versehener Skizze unbeschadet privater Rechte Dritter auf jederzeitigen Widerruf die Genehmigung unter folgenden Auflagen erteilt:

1. Der Bauzaun ist so aufzustellen, daß für den Fußgängerverkehr auf dem Bürgersteig 1 m Breite verbleibt / daß die Fahrbahn in 1 m Breite verbleibt / nicht in Anspruch genommen wird.
2. Die Pfosten des Bauzaunes dürfen nicht in den Straßenkörper eingelassen werden. Sie sind auf Lagerhölzern zu befestigen oder an Böcken aufzustellen.
3. Der Bauzaun ist entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft in allen seinen Teilen so herzurichten, daß für den Straßenverkehr keine Gefahr besteht. In Höhe von 2,00 m ist ein nach innen geneigtes Schutzdach mit ausreichender Ausladung vorzusehen.
4. Der Bauzaun muß den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entsprechen. Er ist während der Dunkelheit und bei Nebel ausreichend zu beleuchten und an seinen zur Straße liegenden Ecken rot-weiß zu kennzeichnen.
5. Aufstellung und Beseitigung des Bauzaunes sind dem Tiefbauamt und der Straßenverkehrsbehörde vorher schriftlich oder fernmündlich anzuzeigen.
6. Neben dieser Genehmigung ist noch die Sondernutzungserlaubnis der Stadt Krefeld (Tiefbauamt) als Trägerin der Straßenbaulast und als Eigentümerin des Straßenlandes gem. § 18 Landesstraßengesetz erforderlich.

Fernschreiber: 853 630

Konten der Stadtkasse: Stadt-Sparkasse Krefeld 301 291 · Landeszentralbank 363/162 · Postscheckamt Essen 8682-431

D. W.

7. Der evtl. vorhandene Bürgersteigbelag ist vor Beginn der Bauarbeiten aufzunehmen und zum Lagerplatz II des städt. Tiefbauamtes an der Geldernsche Straße abzufahren. Nach Beendigung der Bauarbeiten ist der Bürgersteig nach den Vorschriften des Tiefbauamtes auf Kosten des Bauherrn wieder herzustellen, wozu ihm der abgelieferte Plattenbelag und das abgelieferte Mosaikpflaster ab Lager wieder zur Verfügung gestellt werden.
8. Der Widerruf wird geltend gemacht, wenn öffentliche Belange, insbesondere Gründe des Verkehrs, straßenbauliche oder straßenaufsichtliche Gründe dies notwendig machen.
9. **Vor der Baustelle sind die Zeichen 121 und 123 StVO aufzustellen.**
10. **Das Straßenland (Fahrbahn und Gehweg) ist nach der Entfernung des Bauzaunes wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.**
11. **Evtl. Beschädigungen und Verunreinigungen (Zementverhärtungen) sind durch den Bauherrn und zu seinen Lasten zu entfernen.**

Die Genehmigung verliert ihre Gültigkeit, wenn innerhalb eines Jahres nach Erteilung mit der Ausführung nicht begonnen worden ist. Auf schriftlichen Antrag kann die Frist verlängert werden. Der Antrag ist vor Erlöschen der Genehmigung einzureichen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bauordnungsamt Krefeld, ~~Bismarckplatz 72~~ **Steckendorfer Str. 19** einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten des Pflichtigen versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Pflichtigen zugerechnet werden.

2. Durchschriften an
 - a) Polizeidirektor
 - b) Tiefbauamt

Im Auftrage:

3. Wv. nach 1 Monat

K. 2.11.
Kisters
Stadtbauamtsrat

Br. 2.11.

SPINNEREISTR. 51 · 4150 KREFELD
FERNSPRECHER 0 21 51 / 3 11 84
BANK: STADT-SPARKASSE KREFELD 353698

19. Januar 1979

Herrn Oberstadtdirektor
der Stadt Krefeld

- Abt. Bauaufsicht -

Steckendorfer Straße 19
4150 Krefeld



Betr.: Baumaßnahme H. P. Schmitz, Krefeld, Hohenzollernstr. 52

Sehr geehrte Herren !

Die bestehenden Konstruktionsteile wurden vor Beginn der Bauarbeiten örtlich überprüft. Sie stimmen mit den Annahmen der statischen Berechnung überein.

Mit freundlichen Grüßen

26 JAN. 1979



**Stadt
Krefeld**

Der Oberstadtdirektor

Bauordnungsamt

Steckendorfer Str. 19, 4150 Krefeld 1

1. Stadtverwaltung · Amt 63 · Postfach 2740 · 4150 Krefeld 1 Eheleute Hans-Peter Schmitz z.Hd.d. Arch. M. Abel Breiten Dyk 99 a 415 Krefeld	Aktenzeichen B/78o425/3	Nachtrag zu Nr.
	Sachbearbeiter Broek	Telefon (021 51) 632 89 4
	Vorhaben Um- und Ausbau des Gebäudes	
Baugrundstück Hohenzollernstr. 52	Gemarkung Krefeld	Flur 17
	Flurstück(e) 135	

Datum **26 JAN. 1979**

Rohbauabnahmeschein

Die beantragte bauaufsichtliche Rohbauabnahme gem. § 96 Abs. 2 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) in der zur Zeit gültigen Fassung hat für das obige genehmigte Vorhaben stattgefunden und zu keiner Beanstandung geführt.

Datum der Abnahme:

17.7.79

Mit dem Innenausbau und der Putzarbeit kann begonnen werden.

2. Wvl. n. 4 Wochen

Im Auftrage

G. H. 26/1

Pos. 23.7.



BETONSTEINWERKE PAUL AHRENS KG
ZWEIGNIEDERLASSUNG GLADBECK
SPEZIAL-UNTERNEHMEN FÜR SCHORNSTEINZUBEHÖRTEILE
UND SCHORNSTEINBAU

* Betonsteinwerke Paul Ahrens KG, Postfach 171, 4390 Gladbeck *

An das
 Bauaufsichtsamt
 Postfach

4150 Krefeld

4390 GLADBECK/WESTF.
 BRAMSFELD 9

RUF: (0 20 43) 2 60 47 / 48

Telex 8 579 252

Bahnstation: Gladbeck-West

Bank: Volksbank Gladbeck eG

Konto: 197 800

BLZ 424 600 07

Mitglied im



Abt. Schornsteintechnik

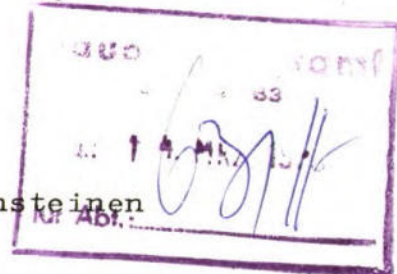
Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Tag

Wo./



Betreff: Querschnittsveränderungen von Schornsteinen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem am 1.12.1978 die Freistellungsverordnung vom 5. Sept. 1978
 (GV.NW. S. 526/SGV.NW. 232) in Kraft getreten ist, nach der die
 Errichtung und Änderung von Feuerungsanlagen mit einer Nennwärme-
 leistung von 90 kW bei Gasfeuerung und 50 kW bei Ölfeuerung
 anzeige- und genehmigungsfrei sind. Hierzu zählen gem. § 45 Abs. 1
 BauO NW auch Schornsteine.

Gemäß § 2 der Verordnung zeigen wir Ihnen hiermit die Fertigstellung
 am Bauvorhaben Arch. Abel, BH Gisela Schmitz, Krefeld, Hohenzollernstr. 52
 an. Josef Brinken, Hb.-Steeger-Str. 18, Krefeld-Linn
Wolli Binterf, Vindonk 3, Krefeld-Fischeln

Mit freundlichen Grüßen

Hof

631

Besser Vorgeh.

Mr. 163



HAUPTNIEDERLASSUNG: 2 HAMBURG 54 (STELLINGEN)

RUF: 040 / 8 50 40 04-6 · TELEX: 212 205

Niederlassungen:
MAINZ-KOSTHEIM
 RUF: 06143/61066
 Telex 4 187 491

JACHENHAUSEN
 RUF: 09442/821
 Telex 65 452

USLAR/SOLL.
 RUF: 05571/7363
 Telex 965 720

EHINGEN/DONAU
 RUF: 07391/8802
 Telex 71 770

LANDSTUHL
 RUF: 06371/2388
 Telex 451 643

HASBERGEN
 RUF: 05405/2230

Wilhelm Basten

Bezirks-Schornsteinfegermeister

Quirinusstraße 22

4178 Kevelaer 5 - Twisteden

Telefon 0 28 32 / 29 54

Konto: Spar- und Darlehnskasse Twisteden
(BLZ 370 697 52) 602 801

<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Bauaufsichtsbehörde
<input type="checkbox"/>	Für den Grundstückseigentümer
<input type="checkbox"/>	Für den Bezirksschornsteinfegermeister

Bescheinigung

Lfd. Nr. 20

des Bezirksschornsteinfegermeisters zur **Schlußabnahme** gemäß § 96 Abs. 3 der Bauordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen Bau O NW vom 25. Juni 1962 in der Fassung vom 27. Januar 1970
(GV. NW S. 96 / SGV. NW 232)

Bauherr: Frau
Gisela Schmitz
Hohenzollernstr. 52
415 Krefeld
(Anschrift des Bauherrn)

Bauvorhaben: Wohnhaus
Hohenzollernstr. 52
415 Krefeld
(lt. Baugenehmigung)

Bauschein Nr.: B/ 780 425/ 3

Bauordnungsamt Krefeld
(Untere Bauaufsichtsbehörde)

Tauglichkeitsbescheinigung zur Rohbauabnahme ausgestellt am 11.12.78

Die bei dem obengenannten Bauvorhaben angelegten, nachstehend aufgeführten

2 Rauchschnsteine Rauchkanäle
 Abgasschnsteine Abgaskanäle

Lüftungseinrichtungen für Heizräume:

 Belüftungsanlagen Entlüftungsanlagen

Lüftungseinrichtungen für Räume nach DIN 18017 ¹⁾

<u> </u> 18017 BI 1	Hauptschächte	<u> </u> 18017 BI 2	Hauptschächte	<u> </u> 18017 BI 3
	Nebenschächte		Nebenschächte	

sind nach Abschluß der Bauarbeiten auf ihre Benutzbarkeit von mir untersucht worden.

Diese Bescheinigung ist dem Antrag auf Schlußabnahme beizufügen.

Es sind folgende Mängel zu beseitigen bzw. Änderungen vorzunehmen:



Kevelaer 5, den 30.10. 1979

(Bezirksschornsteinfegermeister)

Nachprüfung:

Die vorstehend unter Nr. aufgeführten Mängel bzw. Änderungen sind beseitigt
bzw. durchgeführt worden.

Die Benutzbarkeit der oben genannten Anlagen wird hiermit bescheinigt.

 , den 19

(Bezirksschornsteinfegermeister)

Skizzen oder beratende Hinweise siehe Rückseite

1) Auf Verlangen des Bauherrn oder nach Aufforderung der Bauaufsichtsbehörde prüfen



24. APR. 1980

24. APR. 1980

<p>Stadtverwaltung - Postfach 2749 - 4150 Krefeld</p> <p>Eheleute Hans-Peter Schmitz z.Hd.d. Arch. M. Abel</p> <p>Breiten Dyk 99 a 415 Krefeld</p>	<p>Bauzeichnung</p> <p>B/78o425/3</p> <p>Baukörper</p> <p>Broek</p>	<p>Fläche</p> <p>xx2 86 2941</p>
<p>Baugrundstück</p> <p>Hohenzollernstr. 52</p>	<p>Ort</p> <p>Krefeld</p> <p>Flurstück</p> <p>135</p>	<p>Flur</p> <p>17</p>

Schlußabnahmeschein

Die beantragte bauaufsichtliche Schlußabnahme gem. § 96 Abs. 3 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) in der zur Zeit gültigen Fassung hat für das obige genehmigte Vorhaben statt gefunden und zu keiner Beanstandung geführt.

Datum der Abnahme

28.2.80

Das Gebäude kann in Benutzung genommen werden.

Die Verpflichtung des Bauherrn, nachträglich erkannte Mängel abzustellen, wird durch die Ausstellung des Schlußabnahmescheines nicht berührt.

Mitteilung Finanzamt evl. Mus 22.5.

Im Auftrage

K. 234.

Pr. 234.



Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

05.14.05.01

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtplanung und
Bauaufsicht
14. Mai 2001

Ihr Schreiben

Mein Zeichen
61 - 00882/01

Auskunft erteilt / e-mail
Herr Bongardt

Anschrift / Zimmer
Konrad-Adenauer-Platz 17
Zimmer 575

Telefon / Fax
02151/863947
02151/863940

Bauvorhaben: Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur 17, Flurstück(e): 135

Ihr Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung vom 09.05.2001

Sehr geehrter Herr Klingen,

Ihr obiger Antrag liegt hier seit dem 10.05.2001 vor und wird bearbeitet. Ich habe Ihre Antragsunterlagen zunächst nach der Verordnung über bautechnische Prüfungen vom 20.02.2000 (BauPrüfVO - GV NRW S. 1241/SGV NRW S. 232) auf Vollständigkeit geprüft.

Ihr Antrag ist zur Einleitung der bauaufsichtlichen Prüfung vollständig.

Sollte sich aus der weiteren Prüfung Ihres Antrages ergeben, daß Ergänzungen notwendig sind, behalte ich mir die Nachforderung dieser Unterlagen vor.

Bei allen Eingaben und Rückfragen bitte ich, das Aktenzeichen und das Baugrundstück anzugeben. Sprechzeiten des Fachbereiches Stadtplanung und Bauaufsicht sind

**montags, dienstags und freitags von 8.30 - 12.30 Uhr sowie
donnerstags von 14.00 - 17.30 Uhr.**

Ich bitte, diese Sprechzeiten im Interesse einer zügigen Bearbeitung einzuhalten.

Eine Mitteilung über den Eingang Ihres Antrages erhält Herr
Dipl.-Ing. Architekt Hans-Martin Schott.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jo 14.05.01

Bongardt

2. Mitteilung erhält:
Herr Dipl.-Ing. Architekt Hans-Martin Schott
3. zum Vorgang

Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Dipl.-Ing. Architekt Hans-Martin Schott
Wilhelmstraße 8

47475 Kamp-Lintfort

DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtplanung und
Bauaufsicht

14. Mai 2001

Ihr Schreiben

Mein Zeichen
61 - 00882/01

Auskunft erteilt / e-mail
Herr Bongardt

Anschrift / Zimmer
Konrad-Adenauer-Platz 17
Zimmer 575

Telefon / Fax
02151/863947
02151/863940

Bauherr: Herr Burkhard Klingen
Bauvorhaben: Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur: 17, Flurstück(e): 135

Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung vom 09.05.2001

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Architekt Schott,

der obige Antrag liegt hier seit dem 10.05.2001 vor und wird
bearbeitet. Eine Ablichtung der Eingangsbestätigung, die ich der
Bauherrin bzw. dem Bauherrn zugeschickt habe, füge ich zu Ihrer
Kenntnisnahme bei.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jo 14.05.01

Bongardt

Anlage:

1 Ablichtung der Eingangsbestätigung

Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

Erhalten 15.05.01
B. Klingen
KREFELD
Stadt wie Samt und Seide
db 15.5.01

DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtplanung und
Bauaufsicht
15. Mai 2001

Ihr Schreiben

Mein Zeichen
61 - 00882/01

Auskunft erteilt / e-mail
Herr Bongardt

Anschrift / Zimmer
Konrad-Adenauer-Platz 17
Zimmer 575

Telefon / Fax
02151/863947
02151/863940

Bauvorhaben: Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur 17, Flurstück(e): 135

Abgeschlossenheitsbescheinigung

Aufgrund der §§ 7 Abs. 4 Nr. 2 und § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15.03.1951 (Bundesgesetzblatt I S. 175) bescheinige ich, daß die in dem beiliegenden Aufteilungsplan

mit Ziffer 1 bezeichnete Wohnung im Erdgeschoß

mit Ziffer 2 bezeichnete Wohnung im Ober- und Dachgeschoß

mit Ziffer 1 bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räume im Kellergeschoß

in dem bestehenden Gebäude auf dem Grundstück in Krefeld, Hohenzollernstraße 52, Gemarkung: Krefeld, Flur 17, Flurstück(e): 135 als in sich abgeschlossen gelten.

Sie entsprechen daher dem Erfordernis der §§ 3 Abs. 2 und 32 Abs. 1 des Wohnungseigentumsgesetzes.

Dieser Bescheinigung liegt der mit Blattnummern 1-7 gekennzeichnete und mit o.a. Aktenzeichen versehene Aufteilungsplan zugrunde.

Im Auftrag

Do 15. 05. 01



Bongardt

Anlagen

- 1 Gebührenbescheid
- 2 Ausfertigungen des Aufteilungsplanes

Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Dipl.-Ing. Architekt Hans-Martin Schott
Wilhelmstraße 8

47475 Kamp-Lintfort

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Stadtplanung und
Bauaufsicht**

15. Mai 2001

Ihr Schreiben

Mein Zeichen
61 - 00882/01

Auskunft erteilt / e-mail
Herr Bongardt

Anschrift / Zimmer
Konrad-Adenauer-Platz 17
Zimmer 575

Telefon / Fax
02151/863947
02151/863940

Antragsteller: Herr Burkhard Klingen
Objekt: Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung
Grundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur: 17, Flurstück(e): 135

Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung vom 09.05.2001

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Architekt Schott,

auf den o.a. Antrag habe ich dem/r Antragsteller/in eine Abgeschlossenheitsbescheinigung erteilt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Do 15.05.01

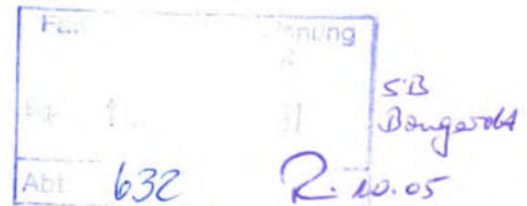
Bongardt

Dipl.-Ing. Hans Martin Schott, Architekt BDB, Postfach 1706, 47462 Kamp-Lintfort

An die
Stadt Krefeld
-Bauordnungsamt-
Konrad-Adenauer-Platz 17

09.05.2001

47803 Krefeld



Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung

Nutzungsänderung Einfamilien- in Zweifamilienhaus

Wohnhaus:

**Hohenzollernstraße 52
47799 Krefeld**

Bauherr und Antragsteller:

**Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138
47799 Krefeld**

Eigentümer " :

*Gisela Schmitz
Hohenzollernstraße 52
47799 Krefeld*

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersende ich Ihnen zum o. gen. Bauvorhaben die Bauzeichnungen in 3-facher Ausfertigung, zum Antrag der Abgeschlossenheitsbescheinigung, mit der Bitte um Genehmigung.

Mit freundlichen Grüßen

ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS
DIPLOM-ING. HANS MARTIN SCHOTT
CARL-PESCHKEN-STRASSE 12
TEL. 02841 / 90 54 50, FAX 90 54 90

Anlage: 3-fach

Aufstellung Wohnflächen Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld

1. Gemeinschaftlich

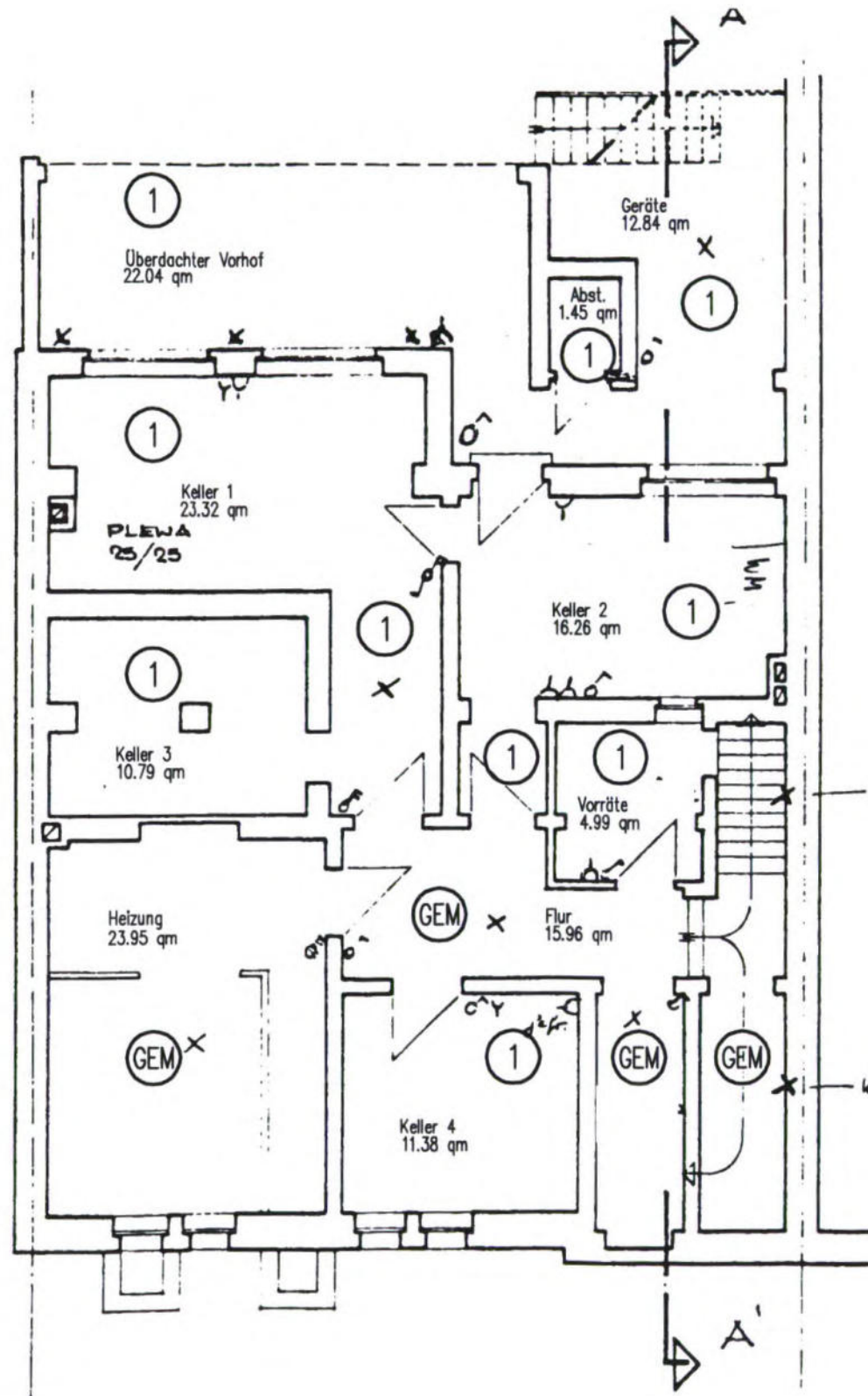
1.1	Keller	39,91 m ²	
1.2	EG/OG	12,68 m ²	<u>52,59 m²</u>

2. Wohnung (1)

2.1	Keller	103,07 m ²	
2.2	EG	124,72 m ²	<u>227,79 m²</u>

3. Wohnung (2)

3.1	OG	107,81 m ²	
3.2	DG	86,60 m ²	<u>194,41 m²</u>



Bescheinigung

aufgrund des § 7 Abs. 4 Nr. 2 - § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15. 3. 1951 (Bundesgesetzblatt 1 Seite 175)

Die auf dem vorstehenden Aufteilungsplan mit Ziffern bezeichneten Wohnungen, Ziffern bezeichneten Garagen/Stellplätze Ziffern bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen sind in sich abgeschlossen. Sie entsprechen daher dem Erfordernis des § 3 Abs. 2 und § 32 Abs. 1 des Wohnungseigentumsgesetzes.

Stadt Krefeld
Bauordnungsamt

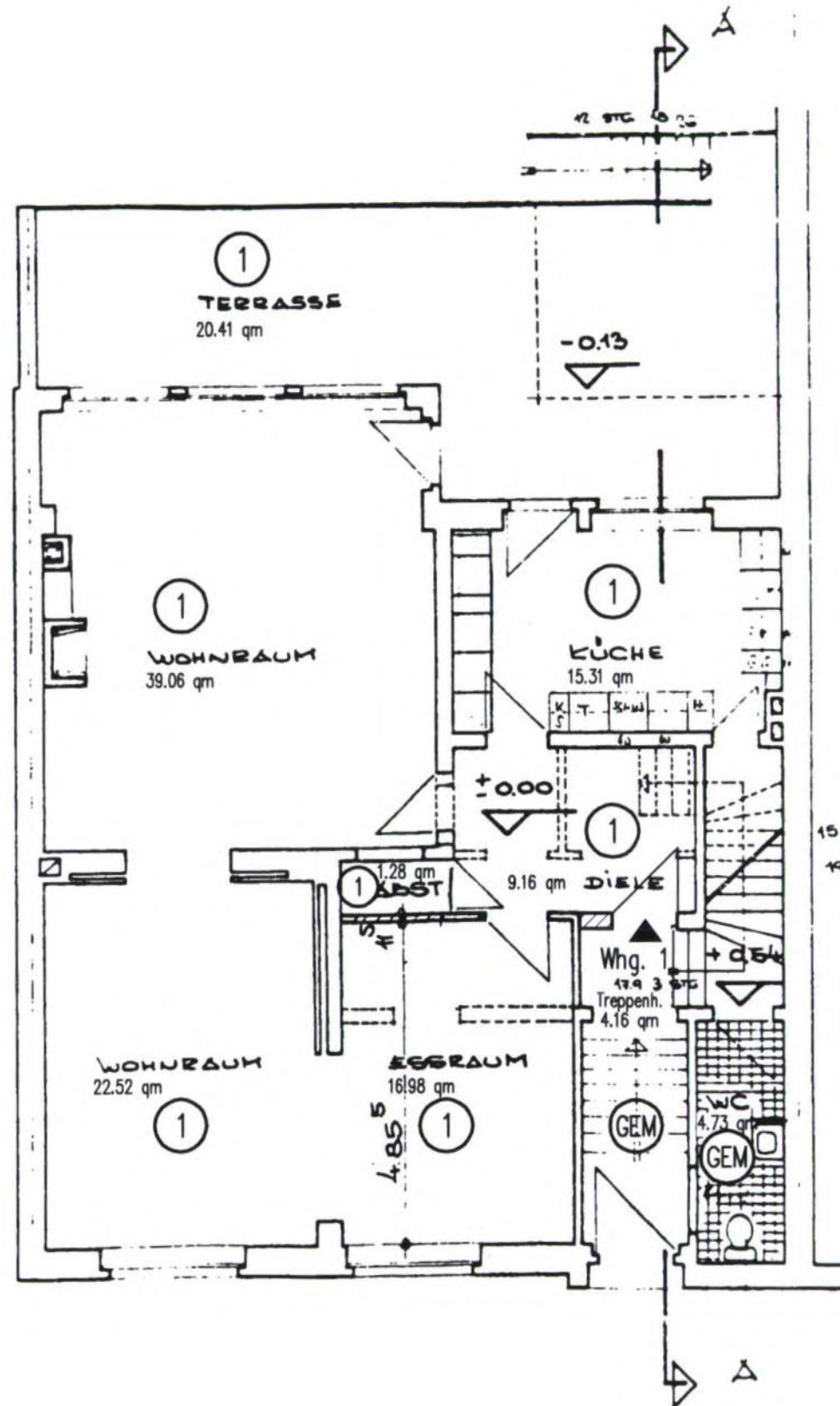
Krefeld, den 15. 5. 01
I. A.



Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom 15. 5. 01
Az 00882/01
Stadt Krefeld

Bauordnungsamt
i. A.

NO.	PROJEKT	DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD		
ARCHITEKT	ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPLOM.-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX: (02841) 905490		
FACHINGENIEUR(E)			
PROJEKT	ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD		
BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD		
ARCHITEKTURBÜRO	Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX: (02841) 905490		
PLANNHALT	KELLERGECHOSS		
BEARBEITUNGSSTUFE	-	PROJEKTNUMMER	S 00-023
BAUTEIL	-	BLATTNUMMER	1
MASSTAB	1:100		
DATUM	19.04.2001	GEZEICHNET	FA



Bescheinigung

aufgrund des § 7 Abs. 4 Nr. 2 - § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15. 3. 1951 (Bundesgesetzblatt 1 Seite 175)

Die auf dem vorstehenden Aufteilungsplan mit Ziffern bezeichneten Wohnungen, Ziffern bezeichneten Garagen/Stellplätze Ziffern bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen sind in sich abgeschlossen. Sie entsprechen daher dem Erfordernis des § 3 Abs. 2 und § 32 Abs. 1 des Wohnungseigentumsgesetzes.

Stadt Krefeld
Bauordnungsamt

Krefeld, den 15. 5. 01
I. A.



Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom 15. 5. 01
Az 00885/01
Stadt Krefeld

Bauordnungsamt
I. A.

INDEX	DISKUSION	PLAN	TEXT	DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR		BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD			
FACHBEREICH		ARCHITEKT INGENIEUR ZENTRUM MOERS CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 47441 MOERS TEL: (02841) 905410 FAX: (02841) 905490			
PROJEKT		ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD			
ARCHITEKT		INGENIEUR ZENTRUM MOERS CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 47441 MOERS TEL: (02841) 905410 FAX: (02841) 905490			
FACHINGENIEUR(E)		SANTER: . HEIZUNG: . ELEKTRO: . STATIK: . BAUPHYSIK: .			
PROJEKT		ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD			
BAUHERR		BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD			
ARCHITEKT		INGENIEUR ZENTRUM MOERS CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 47441 MOERS TEL: (02841) 905410 FAX: (02841) 905490			
FACHINGENIEUR(E)		SANTER: . HEIZUNG: . ELEKTRO: . STATIK: . BAUPHYSIK: .			
PLANINHALT		ERDGESCHOSS			
BEARBEITUNGSSTUFE		PROJEKTNUMMER			
BAUTEIL		S 00-023			
MASSSTAB		BLATTNUMMER			
1:100		2			
DATUM		GEZEICHNET			
19.04.2001		FA			

3

Bescheinigung

aufgrund des § 7 Abs. 4 Nr. 2 - § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15. 3. 1951 (Bundesgesetzblatt 1 Seite 175)

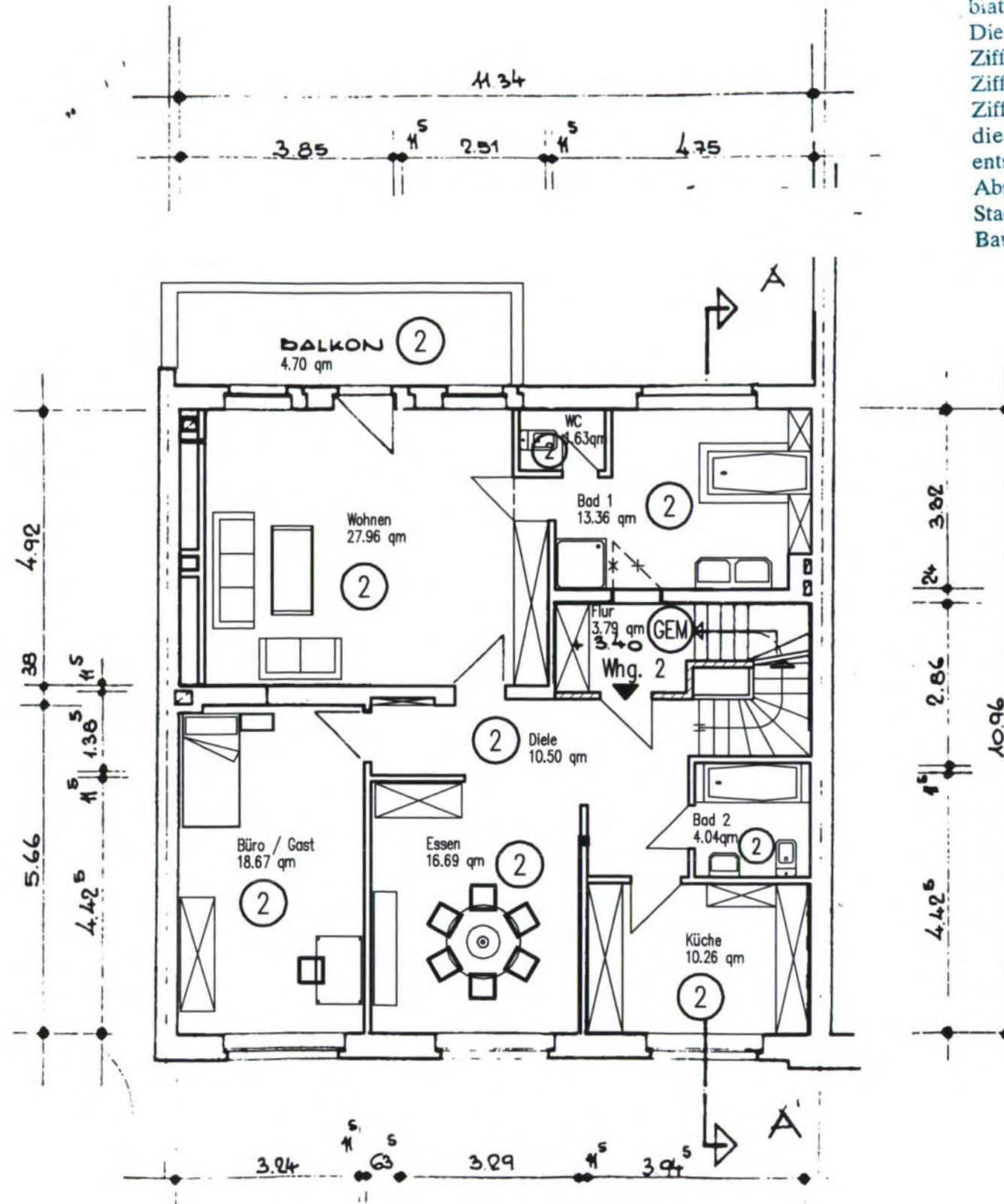
Die auf dem vorstehenden Aufteilungsplan mit Ziffern bezeichneten Wohnungen, Ziffern bezeichneten Garagen/Stellplätze Ziffern bezeichneten nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen sind in sich abgeschlossen. Sie entsprechen daher dem Erfordernis des § 3 Abs. 2 und § 32 Abs. 1 des Wohnungseigentumsgesetzes.

Stadt Krefeld
Bauordnungsamt

Krefeld, den 15. 5. 01
I. A.


Anlage zum
Bauschein/Schreibort
vom 15. 5. 01
Az 00882/01
Stadt Krefeld

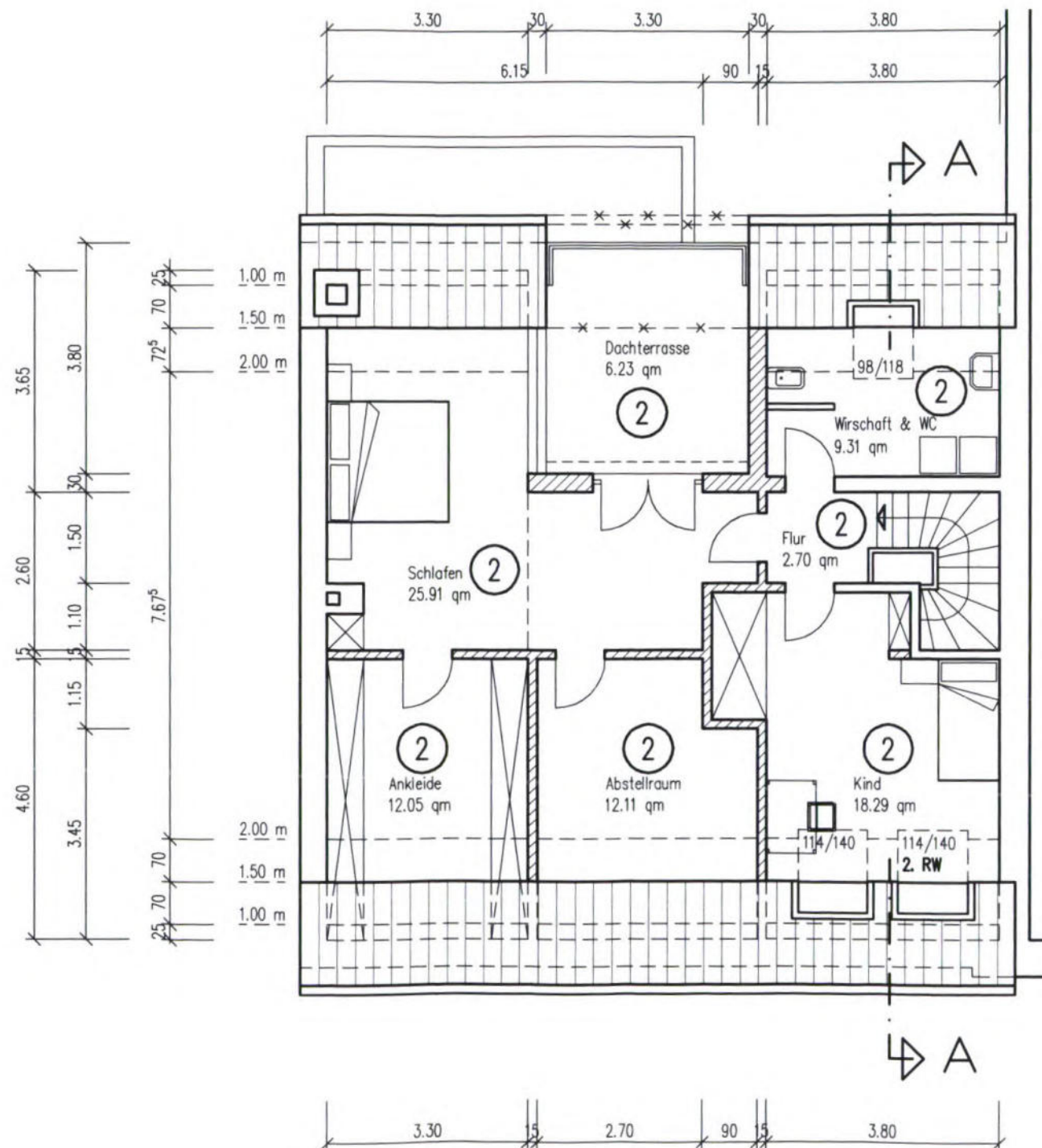
Bauordnungsamt
i. A.



LEGENDE

==== Bestand
- - - - Abbruch
==== Neubau

BAUHERR <i>Burkhard Klingen</i> PROJEKT NR. <i>15. 5. 01</i>		DATUM	GEZEICHNET
ARCHITEXT ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPL.-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 TEL.: 02841 90541 / 905450, FAX 905490			
FACHINGENIEUR(E) SANTER: . HEIZUNG: . ELEKTRO: . STATIK: . BAUPHYSIK: .			
PROJEKT ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD			
BAUHERR BURKHARD KLINGEN VKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD			
 Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX: (02841) 905490			
PLANNHALT OBERGESCHOSS			
BEARBEITUNGSSTUFE --		PROJEKTNUMMER S 00-023	
BAUTEIL --			
MASSSTAB 1:100		BLATTNUMMER 3	
DATUM 19.04.2001	GEZEICHNET FA		



Bescheinigung

aufgrund des § 7 Abs. 4 Nr. 2 - § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15. 3. 1951 (Bundesgesetzblatt 1 Seite 175)

Die auf dem vorstehenden Aufteilungsplan mit

Ziffern bezeichneten Wohnungen,

Ziffern bezeichneten Garagen/Stellplätze

Ziffern bezeichneten nicht zu Wohnzwecken

dienenden Räumen sind in sich abgeschlossen. Sie

entsprechen daher dem Erfordernis des § 3 Abs. 2 und § 32

Abs. 1 des Wohnungseigentumsgesetzes.

Stadt Krefeld

Bauordnungsamt


Krefeld, den 15. 5. 01

I. A.



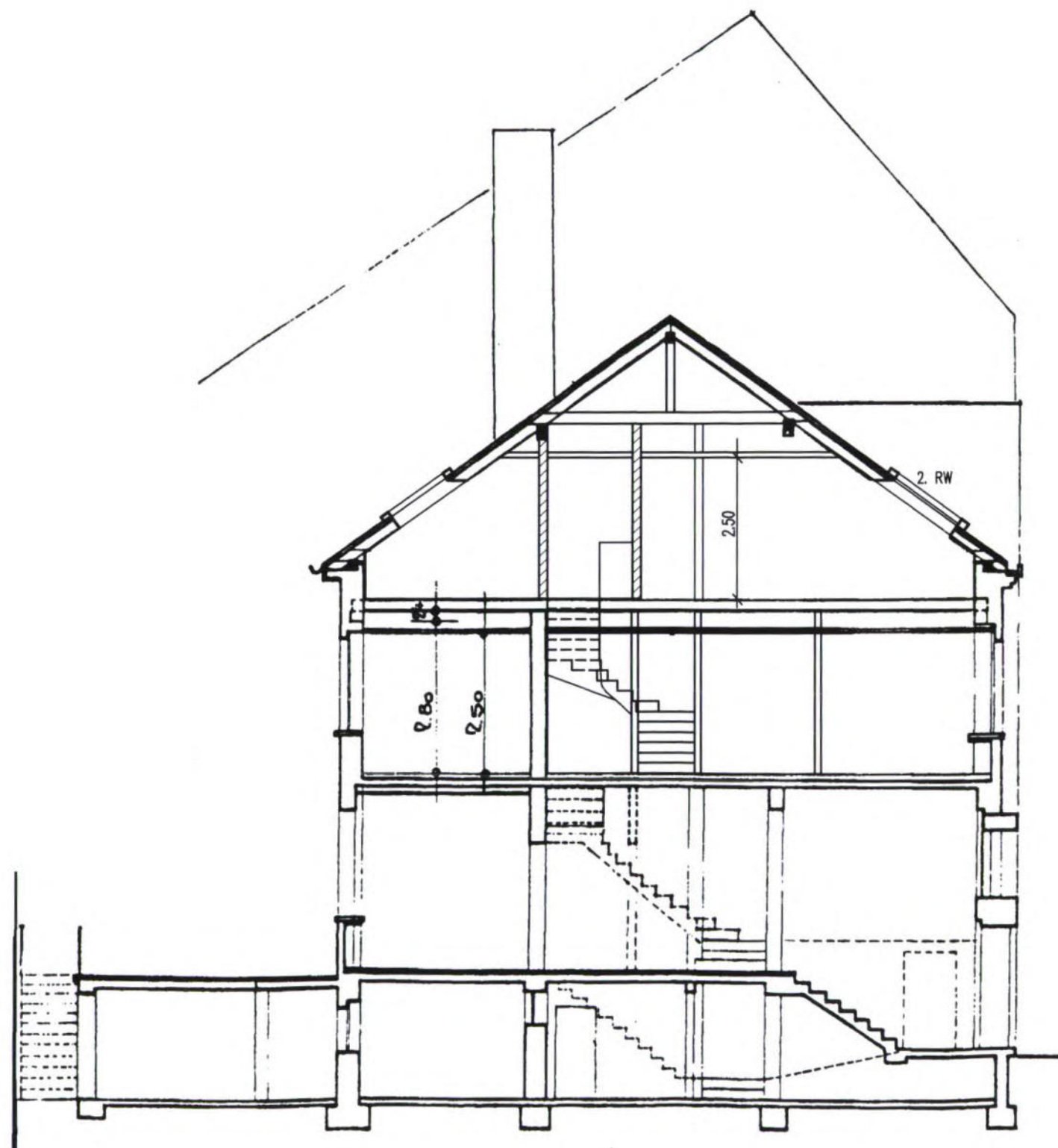
Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom 15. 5. 01
Az 00882/01
Stadt Krefeld

Bauordnungsamt
i.A.

INDEX	ERDAUSLEG	ANMERKUNG	TEXT			DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR <i>Klingen</i> <i>Schott</i>							
FREIGABE AN: <i>H. M. Schott</i>							
ARCHITEKT <i>H. M. Schott</i>							
ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPLOM.-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 TEL.: 028 41 / 90 54 50, FAX 90 54 90							
FACHINGENIEUR(E)							
SANITÄR: .							
HEIZUNG: .							
ELEKTRO: .							
STATIK: .							
BAUPHYSIK: .							
PROJEKT				ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD			
BAUHERR				BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD			
				Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX.: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX.: (02841) 905490			
PLANINHALT				DACHGESCHOSS			
BEARBEITUNGSSTUFE				PROJEKTNUMMER S 00-023			
BAUTEIL							
MASSTAB				BLATTNUMMER 4			
1:100							
DATUM		GEZEICHNET					
19.04.2001		FA					

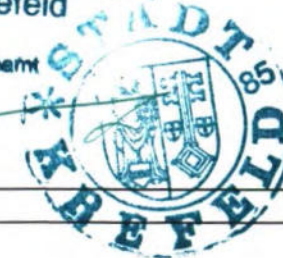
LEGENDE

Bestand
Abbruch
Neubau

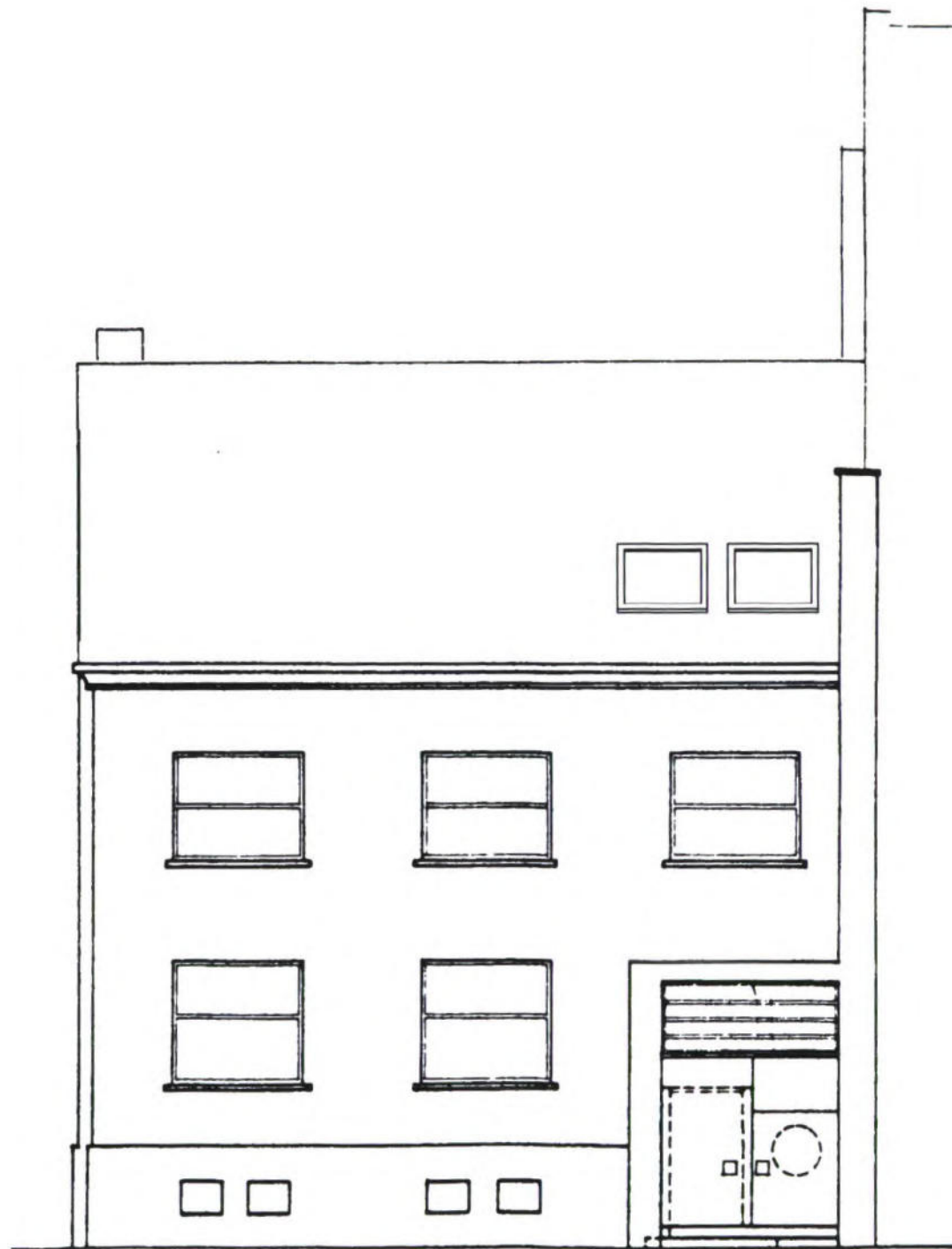


Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom 15. 5. 01
Az 00 08 2 / 01
Stadt Krefeld

Beauftragter
i.A. P.



INDEX	GEZEICHNET	DATUM	GEZEICHNET
BALHERR	<p><i>Burkhard Klingen</i> FREDAME: 138</p>		
ARCHITEKT	<p>ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPLOM-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 TEL: 02841 / 90 54 50, FAX 90 54 90</p>		
FACHINGENIEUR(E)	<p>SANITÄR: . HEIZUNG: . ELEKTRO: . STATIK: . BAUPHYSIK: .</p>		
PROJEKT	<p>ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD</p>		
BAUHERR	<p>BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD</p>		
<p>Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL: (02841) 91301-0 FAX: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL: (02841) 905410 & 905450 FAX: (02841) 905490</p>			
<p>PLANINHALT</p> <p style="text-align: center;">SCHNITT A-A</p>			
BEARBEITUNGSSTUFE	PROJEKTNUMMER		5
BAUTEIL	S 00-023		
MASSTAB	BLATTNUMMER		
DATUM	19.04.2001	GEZEICHNET	FA

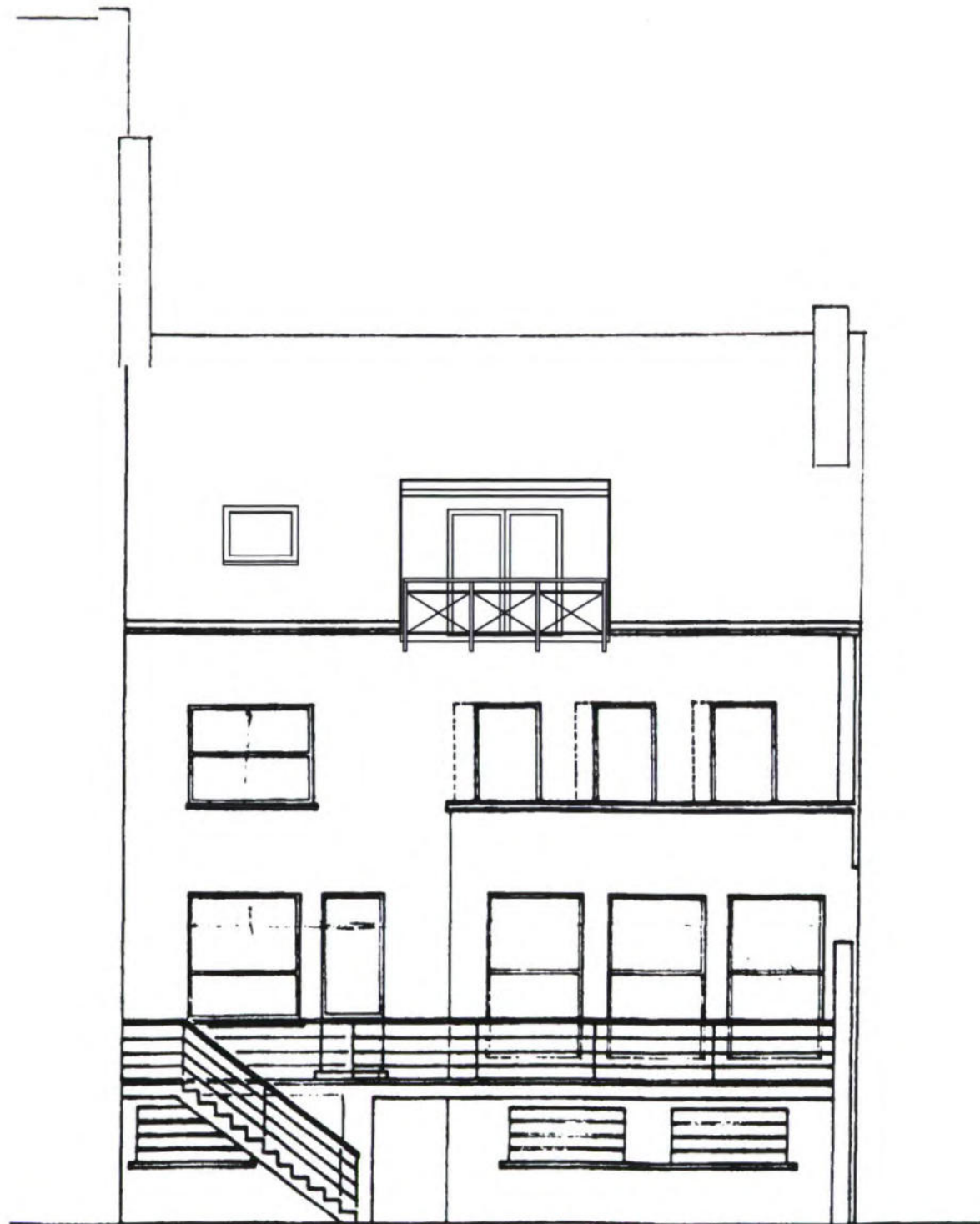


Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom 15.5.01
Az 00882/07
Stadt Krefeld

Bauordnungsamt
i.A.

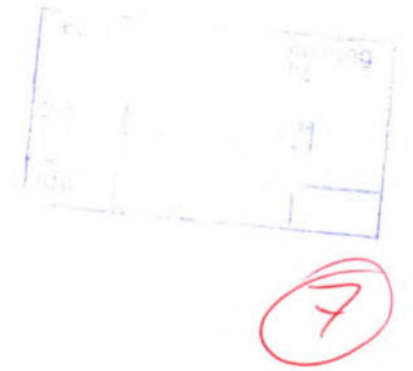
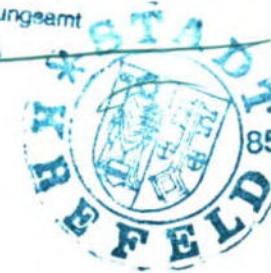



BAUHERR	PROJEKT	ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD
ARCHITEKT	BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD
FACHGENEINER(E)	Architekturbüro:	Dipl.-Ing. Hans Martin Schott
SAKTR:	ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS	TEL: (02841) 91301-0 FAX: (02841) 91301-90
HEIZUNG:	CARL-PESCHIKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS	TEL: (02841) 905410 & 905450 FAX: (02841) 905490
ELEKTRO:	ARCHITEKTUR	ZENTRUM
STATIK:	MOERS	
BAUPHYSIK:		
PROJEKT	STRASSENANSICHT	
BEARBEITUNGSSTUFE	PROJEKTNUMMER	S 00-023
BAUTEIL	BLATTNUMMER	6
MASSTAB	t:100	
DATUM	GEZEICHNET	FA
18.04.2001		

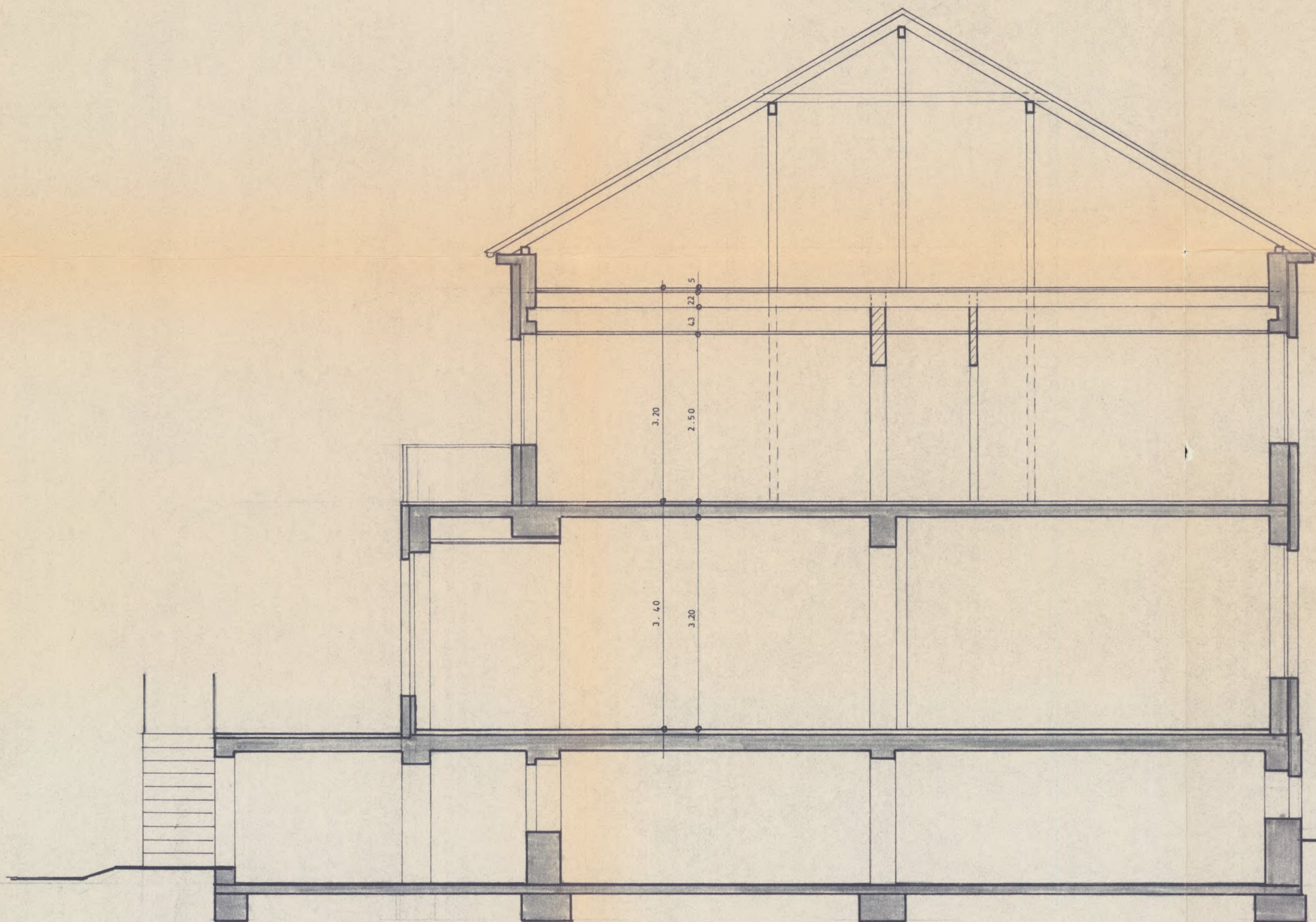


Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom 15.5.01
Az 00082/01
Stadt Krefeld

Bauordnungsamt
i.A. *[Signature]*




NOCH ZURÜCK NACH ZURÜCK	DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR <i>[Signature]</i> FRIEDRICH AB		
ARCHITEKT ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPL.-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 TEL.: 02841 / 90 54 50, FAX 90 54 90 FRIEDRICH AB		
FACHINGENIEUR(E) SANITÄR: . HEIZUNG: . ELEKTRO: . STATIK: . BAUPHYSIK: .		
PROJEKT		ANTRAG AUF ABGESCHLOSSENHEIT HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD
BAUHERR		BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD
 Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX.: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX.: (02841) 905490		
PLANINHALT GARTENANSICHT		
BEARBEITUNGSSTUFE	---	PROJEKTNUMMER
BAUTEIL	---	S 00-023
MASSTAB	1:100	BLATTNUMMER
DATUM	19.04.2001	7
GEZEICHNET		FA



ALLE MASSE SIND
VERANTWÖRTLICH
ZU PRÜFEN

Die unbefugte Benutzung, Vervielfältigung oder
Bearbeitung dieser Zeichnung ist verboten, straf-
bar und verpflichtet zum Schadenersatz.
Diese Zeichnung darf weder dritten Personen
noch Konkurrenzfirmen mitgeteilt werden. (Ges.
vom 19. Juni 1901, 9. Januar 1907 und 7. Juni 1909.)



 MEDARD ABEL ARCHITEKT BDB – BAUING. (GRAD.) MITGLIED DER ARCHITEKTENKAMMER NRW NR. F 05632 KREFELD BREITENDYK 99a TELEFON 75 51 11		
SCHNITT KREFELD, HOHENZOLLERNSTR. 52		GEZ. 29.6.1978 G.F.R. MASST. 1:50
BAUHERR EHELEUTE HANS PETER SCHMITZ CRAUWER STR. 52 4150 KREFELD	GEANDERT:	BLATT-NR. PROJ. NR. 137

Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Stadtplanung und
Bauaufsicht
10. Mai 2001**

Ihr Schreiben	Mein Zeichen	Auskunft erteilt / e-mail	Anschrift / Zimmer	Telefon / Fax
	61 - 00881/01	Herr Bongardt	Konrad-Adenauer-Platz 17 Zimmer 575	02151/863947 02151/863940

Bauvorhaben: Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur 17, Flurstück(e): 135

Ihr Bauantrag vom 09.05.2001

Sehr geehrter Herr Klingen,

Ihr obiger Antrag liegt hier seit dem 10.05.2001 vor und wird bearbeitet. Ich habe Ihre Antragsunterlagen zunächst nach der Verordnung über bautechnische Prüfungen vom 20.02.2000 (BauPrüfVO - GV NRW S. 1241/SGV NRW S. 232) auf Vollständigkeit geprüft.

Ihr Antrag ist zur Einleitung der bauaufsichtlichen Prüfung vollständig.

Sollte sich aus der weiteren Prüfung Ihres Antrages ergeben, daß Ergänzungen notwendig sind, behalte ich mir gemäß § 1 (2) der Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO) die Nachforderung dieser Unterlagen vor.

Bei allen Eingaben und Rückfragen bitte ich, das Aktenzeichen und das Baugrundstück anzugeben. Sprechzeiten des Fachbereiches Stadtplanung und Bauaufsicht sind

**montags, dienstags und freitags von 8.30 - 12.30 Uhr sowie
donnerstags von 14.00 - 17.30 Uhr.**

Ich bitte, diese Sprechzeiten im Interesse einer zügigen Bearbeitung einzuhalten.

Eine Mitteilung über den Eingang Ihres Antrages erhält Herr
Dipl.-Ing. Architekt Hans-Martin Schott.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bongardt

A handwritten signature in dark ink, consisting of a stylized 'B' followed by a long horizontal stroke and a large, elegant flourish at the end.

Do 10.05.01

Die Folgeseite beinhaltet einen Hinweis des Polizeipräsidiums
Krefeld.

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

des

Polizeipräsidiums Krefeld - Kriminalkommissariat Vorbeugung-

Das Kriminalkommissariat Vorbeugung ist eine Service-Dienststelle für Krefelder Bürgerinnen und Bürger.

Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle berät Sie kostenlos, sachkundig und individuell zu Fragen der technischen Prävention zur Einbruchsisicherung.

Wir informieren Sie **kostenfrei** über:

- Mechanische Sicherung
(z.B. Schlösser, Gitter u.a)
- Elektrische Zusatzsicherungen
(z.B. Einbruchmeldeanlagen u.a.)

Sie erhalten Informationen über die Sicherung von Häusern, Wohnungen, Betrieben, Büros, Lagerhallen u.a und über die Möglichkeiten zur Verhinderung von Diebstahl, Einbruch und anderen Straftaten.

Sie sollten uns besuchen, bevor etwas passiert !!!

Sie können uns in unserer Beratungsstelle aufsuchen, und zwar **montags bis freitags** in der Zeit von **8.00 Uhr bis 12.30 Uhr** oder außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung.

Wir besuchen und beraten Sie nach Terminvereinbarung auch kostenfrei vor Ort.

Es beraten Sie: **Uwe Gottschalk**
Kriminaloberkommissar

Reiner Heybeck
Regierungsangestellter
Architekt

Tel.: 634 4320

Tel.: 634 4321

Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle befindet sich auf dem

Ostwall 11- 19, 5. Etage, 47798 Krefeld

Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Dipl.-Ing. Architekt Hans-Martin Schott
Wilhelmstraße 8

47475 Kamp-Lintfort

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Stadtplanung und
Bauaufsicht**

10. Mai 2001

Ihr Schreiben

Mein Zeichen
61 - 00881/01

Auskunft erteilt / e-mail
Herr Bongardt

Anschrift / Zimmer
Konrad-Adenauer-Platz 17
Zimmer 575

Telefon / Fax
02151/863947
02151/863940

Bauherr: Herr Burkhard Klingen
Bauvorhaben: Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur: 17, Flurstück(e): 135

Bauantrag vom 09.05.2001

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Architekt Schott,

der obige Antrag liegt hier seit dem 10.05.2001 vor und wird bearbeitet. Eine Ablichtung der Eingangsbestätigung, die ich der Bauherrin bzw. dem Bauherrn zugeschickt habe, füge ich zu Ihrer Kenntnisnahme bei.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Se 10.05.01

Bongardt

Anlage:

1 Ablichtung der Eingangsbestätigung



Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

*abgeholt durch Frau Klinge
am 4.9.01*

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Stadtplanung und
Bauaufsicht
4. Sept. 2001**

Ihr Schreiben

Mein Zeichen
61 - 00881/01

Auskunft erteilt / e-mail
Herr Bongardt

Anschrift / Zimmer	Telefon / Fax
Konrad-Adenauer-Platz 17	02151/863947
Zimmer 575	02151/863940

Bauvorhaben: Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur 17, Flurstück(e): 135

Sehr geehrter Herr Klingen,

für das o.a. Vorhaben haben Sie mit Datum vom 09.05.2001 einen Bauantrag unter der o.a. Baunummer hier eingereicht.
Die Prüfung Ihres Bauantrages hat ergeben, daß zur weiteren Bearbeitung 1 Stellplatz nachzuweisen ist. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, kann der geforderte Stellplatz durch einen Ablösevertrag abgelöst werden. Dieser Vertrag kann durch einen formlosen Antrag gestellt werden.

Um eine weitere Verzögerung in der Bearbeitung zu vermeiden, darf ich Sie um Erledigung innerhalb der nächsten vier Wochen bitten.

Ausdrücklich weise ich Sie daraufhin, daß mit den Bauarbeiten nicht vor Zustellung der Baugenehmigung begonnen werden darf. Eine Durchschrift dieses Schreibens erhält Herr Dipl.-Ing. Architekt Hans-Martin Schott.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bongardt

Do 4.9.01



Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

DER OBERBÜRGERMEISTER
Stadtplanung und
Bauaufsicht
16. Okt. 2001 *fab*

Ihr Schreiben	Mein Zeichen	Auskunft erteilt / e-mail	Anschrift / Zimmer	Telefon / Fax
	61 - 00881/01	Herr Lippke	Konrad-Adenauer-Platz 17 Zimmer 572	02151/863926 02151/863940

Bauvorhaben: Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur 17, Flurstück(e): 135

Sehr geehrter Herr Klingen,

als Anlage sende ich Ihnen den vorbereiteten und durch die Stadt Krefeld unterzeichneten Ablösevertrag zum Nachweis der erforderlichen 1 Stellplätze für das o.a. Vorhaben in fünffacher Ausfertigung. Ich bitte, mir diesen Ablösevertrag in vierfacher Ausfertigung - von Ihnen unterschrieben - zurückzusenden.

Nach Eingang der Zahlung des vereinbarten Ablösebetrages bei der Stadtkasse gemäß § 3 dieses Vertrages erfolgt die weitere Bearbeitung Ihres Vertrages. Ich weise darauf hin, daß die Erteilung der beantragten Baugenehmigung nicht vor Zahlungseingang erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hj 16. 10. 01

Hornung

Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

DER OBERBÜRGERMEISTER
Stadtplanung und
Bauaufsicht
30. Okt. 2001

Ihr Schreiben	Mein Zeichen	Auskunft erteilt / e-mail	Anschrift / Zimmer	Telefon / Fax
	61 - 00881/01	Herr Lippke	Konrad-Adenauer-Platz 17 Zimmer 572	02151/863926 02151/863940

Bauvorhaben: Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur 17, Flurstück(e): 135

B a u g e n e h m i g u n g

Auf Ihren Antrag wird Ihnen gemäß § 75 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256) in der z.Z. gültigen Fassung - unbeschadet privater Rechte Dritter - nach Maßgabe der beigefügten geprüften Bauvorlagen die Baugenehmigung für das obige Vorhaben erteilt. Die aufgeführten Bestimmungen, Bedingungen und Auflagen sowie die in den Bauvorlagen grün eingetragenen Bedingungen und Prüfungsvermerke sind Bestandteile dieser Genehmigung.

Die Hinweise sind bei der Bauausführung zu beachten.

Aufgrund anderer Vorschriften bestehende Verpflichtungen zum Einholen von Genehmigungen, Bewilligungen, Erlaubnissen und Zustimmungen oder zum Erstellen von Anzeigen bleiben durch diese Baugenehmigung unberührt (§ 75 (3) BauO NRW).

Die Baugenehmigung mit ihren Bedingungen und Auflagen gilt auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger der Bauherrin oder des Bauherrn (§ 75 (2) BauO NRW).

Die Gebühren sind dem beigefügten Gebührenbescheid zu entnehmen.

I. Allgemeine Bedingungen, Auflagen und Hinweise

1. **Die Baugenehmigung verliert ihre Gültigkeit**, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung für ein Jahr unterbrochen worden ist. Auf schriftlichen Antrag kann die Frist jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden (§ 77 (1) BauO NRW).
Die Genehmigung wird auch ungültig, wenn Bedingungen des Befreiungsbescheides oder dieser Baugenehmigung nicht erfüllt werden.
2. Bei der Bauausführung sind vor allem zu beachten:
 1. die Vorschriften der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit gültigen Fassung;
 2. die allgemein gültigen DIN-Vorschriften;
 3. die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft und die Bestimmungen der Arbeiterfürsorge auf Baustellen.
3. Gemäß § 14 (3) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) hat die Bauherrin oder der Bauherr bei der Ausführung genehmigungsbedürftiger Bauvorhaben an der Baustelle ein **Schild**, das die Bezeichnung des Bauvorhabens und die Namen und Anschriften der Entwurfsverfasserin oder des Entwurfsverfassers und der Unternehmerin oder des Unternehmers für den Rohbau und der Bauleiterin oder des Bauleiters enthalten muß (Baufreigabenachweis), dauerhaft und vom öffentlichen Verkehrsraum aus **sichtbar anzubringen**.
4. Der Baubeginn (in 3facher Ausfertigung), die Fertigstellung des Rohbaus und die abschließende Fertigstellung des Vorhabens sind der unteren Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn eine Woche vorher **anzuzeigen**. Die **entsprechend vorbereiteten Vordrucke** sind der Baugenehmigung als Anlage beigefügt.
5. Die Baugenehmigung und die dazugehörigen Bauvorlagen sind während der Bauausführung zur Einsichtnahme durch die Beauftragten der unteren Bauaufsichtsbehörde jederzeit an der Baustelle bereitzuhalten (§ 75 (6) Satz 2 BauO NRW).
6. **Abweichungen von den genehmigten Bauvorlagen** bedürfen der vorherigen Genehmigung der unteren Bauaufsichtsbehörde .
7. Gemäß § 14 (2) des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz - VermKatG NRW) vom 30.05.1990 (GV NRW S. 360) ist der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte verpflichtet, auf seine Kosten die Einmessung des durchgeführten Bauvorhabens zur Fortführung des Liegenschaftskatasters dem Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Krefeld einzureichen.
8. **Verstöße gegen die Bestimmungen der BauO NRW** stellen ordnungswidriges Handeln dar. Dieses kann mit Geldbußen geahndet werden.

II. Besondere Bedingungen, Auflagen und Hinweise

1. Nach den §§ 1 und 5 der Abfallsatzung der Stadt Krefeld (AbfS) vom 18.12.97 unterliegt die Einsammlung, der Transport und die Entsorgung von Bauschutt und Baustellenabfall als Abfall zur Beseitigung dem Anschluß- und Benutzungszwang.

Gemäß § 16 dieser Satzung sind Bauschutt und Baustellenabfälle bei der von der Stadt Krefeld zur Verfügung gestellten Abfallbeseitigungsanlage, hier: **Annahme von Bauschutt und Baustellenabfall, Bataverstraße 5, 47809 Krefeld, anzuliefern.**

Nach § 7 der v.g. Satzung kann im Einzelfall auf schriftlichen Antrag unter bestimmten Voraussetzungen eine Befreiung vom Anschluß- und Benutzungszwang erteilt werden.

2. Die Prüfung des Bauantrages erstreckte sich nur auf die im § 68 Abs. 1 Satz 4 BauO NRW genannten Vorschriften.
3. Die Entwässerungsanlage ist nicht Bestandteil dieser Baugenehmigung.
4. Das Vorhaben ist den statischen Erfordernissen entsprechend auszuführen. Auf die Pflichten der Entwurfsverfasserin/des Entwurfsverfassers sowie Unternehmerin/Unternehmer bezüglich der Überwachung der gesamten konstruktiven Arbeiten wird besonders hingewiesen.
5. Bei der Ausführung von haustechnischen Einzelanlagen, insbesondere von Wasser- und Abwasseranlagen, sind die Normblätter DIN 4109, Blatt 2, Abschnitt 5.2, und DIN 4109, Blatt 5, Abschnitte 4 und 5, besonders zu beachten.
6. Lüftungsanlagen innenliegender Spülaborte und Baderäume sind entsprechend einer der im Normblatt DIN 18017 behandelten Lüftungsarten auszuführen.
7. Vor Benutzung der Abwasseranlage (Entwässerungsanlage für Schmutz- bzw. Regenwasser) hat sich der Bauherr von der Unternehmerin oder dem Unternehmer oder dem/der Sachverständigen bescheinigen zu lassen, daß die Anlage den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entspricht (§ 66 BauO NRW).
8. Bei der Gestaltung der Balkonbrüstungen ist zu beachten, daß bei einer vertikalen Anordnung der Brüstungselemente ein Höchstmaß von 12 cm nicht überschritten wird; bei einer horizontalen Anordnung darf das Maß zwischen den einzelnen Elementen (zur Erschwerung des Überkletterns durch Kleinkinder) 2 cm nicht übersteigen (DIN 18065 v. Juli 1984).
9. Der notwendige Stellplatz wurde mit Vertrag vom 15.10.2001 abgelöst.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich 61, Planung und Bauaufsicht, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Nachtbriefkasten befindet sich am Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld.

Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Eingangsdatum.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruches bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, gewahrt.

Falls die Frist durch das Verschulden einer/eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde deren/dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Lippke
Anlagen

- 30.10.2001
- 1 Lageplan
 - 1 Baubeschreibung
 - 7 Bauzeichnungen
 - 1 Gebührenbescheid
 - 1 Baufreigabennachweis zum Aushang
 - 5 Benachrichtigungen - Baubeginn - (3fach)
 - Mitteilung über Fertigstellung des Rohbaus und abschließende Fertigstellung
 - 1 Merkblatt zum Bauvorhaben

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Fertigbereich 31-
Abteilung 31-101 Wahlen
Krefeld
Vonderort 1, Platz 1
47724 Krefeld

31. Okt. 2001

041/008/3

X₉

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Stadtplanung und Bauaufsicht

47792 Krefeld

Baubeginnanzeige

gemäß § 75 (7) BauO NRW

Diese Anzeige ist spätestens eine
Woche vor Beginn der Bauarbeiten
einzureichen.

Bauvorhaben:

**Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein
Zweifamilienhaus**

Baugrundstück:

**Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung Krefeld, Flur 17, Flurstück(e) 135**

Baunummer:

00881/01

Antragsart:

G2

Sachbearbeiter/in:

Herr Lippke

Bauunternehmer/~~in~~

Eigenleistung
Klingen

Vertreter/in auf der Baustelle

H. R. W. W. W.

Mit den Bauarbeiten beabsichtige ich, am _____ zu beginnen.

Anlagen zur Baubeginnanzeige (§ 68 Abs. 2 BauO NRW):

1. **Nachweise über den Schall- und Wärmeschutz.**
Diese Nachweise müssen mit Ausnahme der Vorhaben gemäß § 68 Abs. 3 BauO NRW von einer/m staatl. anerkannten Sachverständigen aufgestellt oder geprüft sein müssen.
2. **Nachweis der Standsicherheit (Statik).**
Dieser Nachweis muß von einem oder einer staatl. anerkannten Sachverständigen für die Prüfung der Standsicherheit geprüft sein. Dies gilt nicht für Wohngebäuden geringer Höhe mit bis zu zwei Wohnungen sowie die anderen Vorhaben nach § 68 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 BauO NRW.
3. **Nachweis des Brandschutzes.**
Es ist eine Bescheinigung des staatl. anerkannten Sachverständigen für die Prüfung des Brandschutzes vorzulegen, daß das Vorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht. Dies gilt nicht für Wohngebäude geringer Höhe und für Sonderbauten gem. § 54 BauO NRW.
4. **Benennung der staatl. anerkannten Sachverständigen, die die stichprobenhaften Bauüberwachungen durchführen.**
Es sind die staatl. anerkannten Sachverständigen zu benennen, die die stichprobenhaften Bauüberwachungen durchführen.

Die erforderlichen Unterlagen sind dieser Anzeige beigelegt.

Krefeld, 06.11.2007

Klingen
Unterschrift Bauherr/~~in~~

/
Unterschrift Unternehmer/in

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Stadtplanung und Bauaufsicht
Postfach 10 21 64

Krefeld

**Mitteilung über die
Fertigstellung des Rohbaus**

gemäß § 82 (1) und (2) BauO NRW 47792

Diese Anzeige ist spätestens eine
Woche vor Fertigstellung des
Rohbaus einzureichen.

Bauvorhaben:

**Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein
Zweifamilienhaus**

Baugrundstück:

**Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung Krefeld, Flur 17, Flurstück(e) 135**

Baunummer:

00881/01

Antragsart:

G2

Sachbearbeiter/in:

Herr Lippke

Bauunternehmer/~~in~~

Eigenleistung
Klingen

Vertreter/in auf der Baustelle

Der Rohbau des o.a. Vorhabens ist abgeschlossen.

Anlagen zur Mitteilung über die Fertigstellung des Rohbaus:

Die Bescheinigung eines oder einer staatl. anerkannten Sachverständigen, daß
das Vorhaben entsprechend der geprüften Statik ausgeführt wurde,
(§ 82 (7) BauO NW und § 12 (2) SV-VO).

Weiterhin habe ich den Schornsteinfegermeister gebeten, den Rohbau des Schorn-
steins zu überprüfen.

Krefeld,

04. 12. 2007

Klingen
Unterschrift Bauherr/~~in~~

/
Unterschrift Unternehmer/in

Herrn
Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138

47799 Krefeld

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Stadtplanung und Bauaufsicht

47792 Krefeld

**Mitteilung über die
abschließende Fertigstellung**

gemäß § 68 (9) BauO NRW

Diese Anzeige ist spätestens eine
Woche vor Fertigstellung des
Vorhabens einzureichen.

Bauvorhaben:

**Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein
Zweifamilienhaus**

Baugrundstück:

**Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung Krefeld, Flur 17, Flurstück(e) 135**

Baunummer:

00881/01

Antragsart:

G2

Sachbearbeiter/in:

Herr Lippke

Bauunternehmer/in

*Eigenerleitung
Klingen*

Vertreter/in auf der Baustelle

/

Das Vorhaben ist abschließend fertiggestellt.

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen sind dieser Mitteilung **vollständig**
beigefügt.

**Anlagen zur Mitteilung über die Fertigstellung des Vorhabens (Punkte 1 bis 3
gelten nur für Bauvorhaben mit mehr als 2 Wohneinheiten:**

1. Bescheinigung eines oder einer staatl. anerkannten Sachverständigen, daß
das Vorhaben entsprechend den geprüften statischen Nachweisen erstellt
wurde (§ 82 (4) BauO NRW i.V.m. § 68 (2) BauO NRW).
2. Bescheinigung eines oder einer staatl. anerkannten Sachverständigen, daß
die bauliche Anlage entsprechend den geprüften Nachweisen für den Brand-
schutz errichtet wurde (§ 82 (4) BauO NRW i.V.m. § 68 (2) BauO NRW).
3. Bescheinigung eines oder einer staatl. anerkannten Sachverständigen, daß
die bauliche Anlage entsprechend der Schall- und Wärmeschutznachweise
errichtet wurde (§ 82 (4) BauO NRW i.V.m. § 68 (2) BauO NRW sowie i.V.m.
der WSchUVO).

Weiterhin habe ich den Bezirksschornsteinfegermeister beauftragt, den Schorn-
stein bzw. die Abgasanlage zu überprüfen.

Krefeld, 14.12.2001

Klingen
Unterschrift Bauherr/in

/
Unterschrift Unternehmer/in

Stadt Krefeld, -61-, 47792 Krefeld

Herrn
Burkhard Klingen
Hohenzollernstraße 52

47799 Krefeld

Stadtplanung und
Bauaufsicht

17. Dez. 2001

Ihr Schreiben

Mein Zeichen
61 - 00881/01

Auskunft erteilt / e-mail
Herr Lippke

Anschrift / Zimmer
Konrad-Adenauer-Platz 17
Zimmer 572

Telefon / Fax
02151/863926
02151/863940

Bauvorhaben: Ausbau des Dachgeschoßes und Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus
Baunummer: 00881/01
Baugrundstück: Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld
Gemarkung: Krefeld,
Flur 17, Flurstück(e): 135

Fertigstellungsbescheinigung

Für das o.a. Vorhaben wurde am 17.12.2001 die Bauzustandsbesichtigung für die abschließende Fertigstellung des Vorhabens gemäß § 82 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Es haben sich keine Mängel ergeben. Die bauliche Anlage darf benutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Lippke

17.12.

Anlagen:
1 Gebührenbescheid

2. Wvl.

An die untere Bauaufsichtsbehörde der Stadt Krefeld -Bauordnungsamt- Konrad-Adenauer-platz 17				Eingangsvermerk	
PLZ, Ort 47803 Krefeld					
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <input checked="" type="checkbox"/> Bauantrag </div> <div style="width: 70%;"> <input type="checkbox"/> Das Vorhaben zählt zu den Sonderbauten nach § 68 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW (Bitte Abschnitt I ausfüllen) <input checked="" type="checkbox"/> Das Vorhaben unterliegt dem vereinfachten Genehmigungsverfahren (§ 68 Abs. 1 Satz 1 BauO NRW) (Bitte Abschnitt II ausfüllen) <input type="checkbox"/> Für ein Vorhaben nach § 67 wird die Durchführung des vereinfachten Baugenehmigungsverfahrens beantragt (§ 67 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW) (Bitte Abschnitt II ausfüllen) </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <input type="checkbox"/> Antrag auf Vorbescheid </div>					
Bauherrin/Bauherr Antragstellerin/Antragsteller		Bevollmächtigte/Bevollmächtigter der Bauherrin/des Bauherrn		Entwurfsverfasserin/ Entwurfsverfasser	
Name, Vorname, Firma Klingen, Burkhard		Name, Vorname, Firma _____		Name, Vorname, Firma Schott, Hans Martin Dipl.-Ing. Architekt BDB	
Straße, Hausnummer Viktoriastraße 138		Straße, Hausnummer _____		Straße, Hausnummer Wilhelmstraße 8	
PLZ, Ort 47799 Krefeld		PLZ, Ort _____		PLZ, Ort 47475 Kamp-Lintfort	
Telefon (mit Vorwahl) 02151-614949	Telefax _____	Telefon (mit Vorwahl) _____	Telefax _____	Telefon (mit Vorwahl) 02842-10826	Telefax -10866
Baugrundstück					
Ort, Straße, Hausnummer, ggf. Ortsteil Krefeld, Hohenzollernstraße 52					
Gemarkung(en) Krefeld		Flur(e) 17		Flurstück(e) 135	
Eigentümerin/Eigentümer Gisela Schmitz					
Genaue Bezeichnung des Vorhabens (Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung)					
z.B. von Wohngebäuden, Gebäuden für landwirtschaftliche Betriebe oder Gewerbebetrieben mit Garagen/Stellplätzen (Anzahl) Ausbau des Dachgeschosses <i>und Umbau des Einfamilien - in ein Zweifamilienhaus</i>					
Bei Nutzungsänderungen					
Bisherige Nutzung Dachboden					
Beabsichtigte Nutzung Wohnen					
Genaue Fragestellung zum Vorbescheid (Dem Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides sind die Bauvorlagen beizufügen, die zur Beurteilung der durch den Vorbescheid zu entscheidenden Fragen des Bauvorhabens erforderlich sind. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Bauaufsichtsbehörde, welche Bauvorlagen im einzelnen zur Klärung Ihrer konkreten Fragen vorzulegen sind.)					
Bindungen für Beurteilung des Vorhabens		Bescheid vom	erteilt von (Behörde)	Aktenzeichen	
<input type="checkbox"/> Vorbescheid		_____	_____	_____	
<input type="checkbox"/> Teilungsgenehmigung		_____	_____	_____	
<input type="checkbox"/> Befreiungs-/Abweichungsbescheid		_____	_____	_____	
<input type="checkbox"/> Baulast Nr. _____		_____	_____	_____	
<input type="checkbox"/> _____		_____	_____	_____	

Die angekreuzten Bauvorlagen und weitere Unterlagen im Sinne der BauPrüfVO sind beigelegt.

I. Bauvorlagen (Unterlagen und Nachweise bei Sonderbauten nach § 68 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW, die dem üblichen, nicht vereinfachten Genehmigungsverfahren unterliegen)

1. ☐ 3-fach Lageplan
2. ☐ 3-fach Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung
(§ 3 Abs. 2 BauPrüfVO) (nur im Bereich eines Bebauungsplanes oder einer Satzung nach BauGB)
3. ☐ 3-fach Beglaubigter Auszug aus der Liegenschaftskarte/Flurkarte
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches; Beglaubigung nicht erforderlich bei Beibringung eines amtlichen Lageplanes)
4. ☐ 3-fach Auszug aus der Deutschen Grundkarte 1 : 5000
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches)
5. ☐ 3-fach Bauzeichnungen
6. ☐ 3-fach Rechnerischer Nachweis über die Höhe des Fußbodens des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche
7. ☐ 3-fach Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck
8. ☐ 2-fach Nachweis der Standsicherheit (§ 8 Abs. 1 BauPrüfVO) einschl. des statisch-konstruktiven Brandschutzes
☐ mit Bescheinigung der/des staatlich anerkannten Sachverständigen
(§ 72 Abs. 6 BauO NRW)
9. ☐ 2-fach Nachweis des Schallschutzes (§ 8 Abs. 4 BauPrüfVO)
☐ mit Bescheinigung der/des staatlich anerkannten Sachverständigen
(§ 72 Abs. 6 BauO NRW)
10. ☐ 3-fach Brandschutzkonzept (§ 9 BauPrüfVO)
11. ☐ 3-fach Betriebsbeschreibung für gewerbliche Betriebe auf amtlichem Vordruck
(ggf. mit Maschinenaufstellungsplan mit Rettungswegen und Notausgängen, falls nicht bereits in den Grundrisszeichnungen dargestellt)
12. ☐ 3-fach Betriebsbeschreibung für landwirtschaftliche Betriebe auf amtlichem Vordruck
13. ☐ 3-fach Bauvorlagen für besondere Bauvorhaben (siehe § 12 BauPrüfVO)
14. ☐ 2-fach bei Gebäuden; Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277
15. ☐ bei baulichen Anlagen, die nicht Gebäude sind:
Herstellungskosten einschließlich Umsatzsteuer DM
16. ☐ Mehrausfertigungen der Unterlagen zu Nr(n). ☐ werden nachgereicht ☐ sind beigelegt

Sonstiges

17. ☐ Nachweis der Bauvorlageberechtigung, soweit erforderlich
18. ☐ Erhebungsbogen für die Baustatistik
19. ☐ Die in Nr(n). ☐ 8 ☐ 9 genannten bautechnischen Nachweise sind nicht beigelegt.

Ich verpflichte mich,

☐ diese Nachweise nachzureichen

alternativ:

☐ diese Nachweise zusammen mit entsprechenden Bescheinigungen staatlich anerkannter Sachverständiger nach § 72 Abs. 6 BauO NRW nachzureichen.

Mir ist bekannt, dass die Baugenehmigung erst erteilt werden kann, wenn diese Nachweise und Bescheinigungen der Bauaufsichtsbehörde vorliegen und dass diese von mir die Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder einer angemessenen Sicherheitsleistung bis zur Höhe der voraussichtlichen Baugenehmigungsgebühr verlangen wird. Falls die Nachweise und Bescheinigungen nach Ablauf von drei Monaten nach Eingang des Bauantrages der Bauaufsichtsbehörde nicht vorliegen, wird der Bauantrag kostenpflichtig abgelehnt werden.

II. Bauvorlagen, Unterlagen und Nachweise bei Vorhaben, die dem vereinfachten Genehmigungsverfahren unterliegen (§ 68 Abs. 1 Satz 1 BauO NRW)

1. ☐ 3-fach Lageplan
2. ☐ 3-fach Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung
(§ 3 Abs. 2 BauPrüfVO) (nur im Bereich eines Bebauungsplanes oder einer Satzung nach BauGB)
3. ☒ 3-fach Beglaubigter Auszug aus der Liegenschaftskarte/Flurkarte
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches; Beglaubigung nicht erforderlich bei Beibringung eines amtlichen Lageplanes)
4. ☐ 3-fach Auszug aus der Deutschen Grundkarte 1 : 5000
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 des Baugesetzbuches)
5. ☒ 3-fach Bauzeichnungen
6. ☒ 3-fach Rechnerischer Nachweis über die Höhe des Fußbodens des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche
7. ☒ 3-fach Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck
8. ☒ 2-fach bei Gebäuden: Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277
9. ☐ bei baulichen Anlagen, die nicht Gebäude sind:

Herstellungskosten einschließlich Umsatzsteuer:

DM

Zusätzliche Bauvorlagen für Sonderbauten, die nicht in § 68 Abs. 1 Satz 3 BauO NRW aufgeführt sind

10. ☐ 3-fach Betriebsbeschreibung für gewerbliche Betriebe auf amtlichem Vordruck
(ggf. mit Maschinenaufstellungsplan mit Rettungswegen und Notausgängen, falls nicht bereits in den Grundrisszeichnungen dargestellt)
11. ☐ 3-fach Betriebsbeschreibung für landwirtschaftliche Betriebe auf amtlichem Vordruck
12. ☐ 3-fach Bauvorlagen für besondere Bauvorhaben (siehe § 12 BauPrüfVO)
13. ☐ Mehrausfertigungen der Unterlagen zu Nr(n). ☐ werden nachgereicht ☐ sind beigelegt
14. ☐ Ich beantrage gemäß § 68 Abs. 5 BauO NRW, dass
 - ☐ der Nachweis der Standsicherheit (§ 8 Abs. 1 BauPrüfVO) einschl. des statisch-konstruktiven Brandschutzes - 3-fach beigelegt -
 - ☐ der Nachweis des Schallschutzes (§ 8 Abs. 4 BauPrüfVO) - 3-fach beigelegt -
 - ☐ die Anforderungen an den baulichen Brandschutz entsprechend den Angaben in den Bauvorlagen (nicht bei Wohngebäuden geringer Höhe)
 von der Bauaufsichtsbehörde geprüft werden.

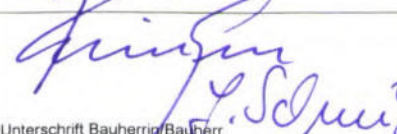
Sonstiges

15. ☐ Nachweis der Bauvorlageberechtigung, soweit erforderlich
16. ☐ Erhebungsbogen für die Baustatistik
17. **Erklärung der Entwurfsverfasserin/des Entwurfsverfassers nach § 68 Abs. 6 BauO NRW**
(nur bei Wohngebäuden geringer Höhe)

Ich erkläre hiermit, dass das in den beigelegten Bauvorlagen dargestellte Bauvorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht und die hierzu in den Bauvorlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mir ist bekannt, dass die Bauaufsichtsbehörde den Bauantrag gebührenpflichtig zurückweisen wird, wenn die Bauvorlagen unvollständig sind oder erhebliche Mängel aufweisen (§ 72 Abs. 1 Satz 2 BauO NRW).


Ort, Datum
Krefeld, den 09.05.2001


Unterschrift Bauherr/Bauherr

Ort, Datum

Unterschrift Bevollmächtigte/ter

Ort, Datum
Krefeld, den 09.05.2001


ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS
IMPLING HANS-MARTIN SCHOTT
CARL-PEESCH-STRASSE 12
TEL. 0 28 11 40 31 50 FAX 0 28 11 54 90
Unterschrift Entwurfsverfasser/ter
Entwurfsverfasser

Dipl.-Ing. Hans Martin Schott, Architekt BDB, Postfach 1706, 47462 Kamp-Lintfort

An die
Stadt Krefeld
-Bauordnungsamt-
Konrad-Adenauer-Platz 17

47803 Krefeld

09.05.2001



Bauvorhaben:

Ausbau des Dachgeschosses + Umbau
Hohenzollernstraße 52
47799 Krefeld

Bauherr und Antragsteller:

Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138
47799 Krefeld

Eigentümer // :

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gisela Schmitz
Hohenzollernstraße 52
47799 Krefeld

als Anlage übersende ich Ihnen zum o. gen. Bauvorhaben die Bauantragsunterlagen in 3-facher Ausfertigung, mit der Bitte um Prüfung und Genehmigung.

Mit freundlichen Grüßen

ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS
DIPLO.-ING. HANS MARTIN SCHOTT
CARL-PESCHKEN-STRASSE 12
TEL. (02841) 905450, FAX (02841) 905490

Anlage:

- Bauantragsunterlagen (3-fach)



Aufstellung Wohnflächen Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld

1. Gemeinschaftlich

1.1	Keller	39,91 m ²	
1.2	EG/OG	12,68 m ²	<u>52,59 m²</u>

2. Wohnung (1)

2.1	Keller	103,07 m ²	
2.2	EG	124,72 m ²	<u>227,79 m²</u>

3. Wohnung (2)

3.1	OG	107,81 m ²	
3.2	DG	86,60 m ²	<u>194,41 m²</u>

Berechnung der Höhe des Fußbodens des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes über der Geländeoberfläche

Bauherr

Klingen, Burkhard
Viktoriastraße 138, 4799 Krefeld

Entwurfsverfasser

Dipl.-Ing. H.M. Schott, Architekt BDB
Wilhelmstraße 8, 47475 Kamp-Lintfort

Bauvorhaben

Ausbau des Dachgeschosses
Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld



OK FF EG = 0,00 entspricht : _____ m über NN

OK FF EG über Gelände beträgt i.M. : 1,450 m

Geschoß

Geschoßhöhe

Erdgeschoß	:	<u>3,500</u> m
Obergeschoß	:	<u>3,100</u> m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m
	:	_____ m

Höhe des höchstgelegenen

Aufenthaltsraumes über Gelände : 8,050 m

Einstufung gemäß § 2 Abs. 3 BauO NW:

Die Höhe des Fußbodens des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes liegt

> 7,00 m < 22,00 m _____ über der mittleren Geländeoberfläche,

es handelt sich um ein

Gebäude mittlerer Höhe

Ort, Datum, Unterschrift

Moers u. Kamp-Lintfort, den 09.05.2001

ARCHITECTUR ZENTRUM MOERS
DIP.-ING. HANS-MARTIN SCHOTT
CARL-BESCHKEN-STRASSE 12
TEL 0 28 41 / 90 54 50, FAX 90 54 90

Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277

Bauherr

Klingen, Burkhard
Viktoriastraße 138, 47799 Krefeld

Entwurfsverfasser

Dipl.-Ing. H.M. Schott, Architekt BDB
Wilhelmstraße 8, 47475 Kamp-Lintfort

Bauvorhaben

Ausbau des Dachgeschosses
Hohenzollernstraße 52, 47799 Krefeld

Bezeichnung	Faktor	Länge	Breite	Höhe	Ergebnis	Zwischensumme
Kellergeschoß:		16,39	11,75	2,40	462,20	
-(3,80+1,90)/2		-2,85	1,88	1,30	-6,97	
		-11,75	2,75	0,13	-4,20	
		-5,30	1,75	0,13	-1,21	449,83 m3
Erdgeschoß:		13,60	11,75	3,50	559,30	
		-5,10	1,80	3,50	-32,13	
		3,50	0,20	3,50	2,45	
(3,80+1,90)/2=		2,85	1,88	1,30	6,97	536,59 m3
Obergeschoß:		11,87	11,75	3,10	432,36	
						432,36 m3
Dachgeschoß:		11,87	11,75	0,75	104,60	
(11,87+6,70)/2		9,29	11,75	1,95	212,86	
-(0,75+2,60)/2		-1,68	2,59	3,30	-14,36	
-3,80+2,59=		-1,21	3,30	2,60	-10,38	292,72 m3
Spitzboden:	0,50	6,70	11,75	2,52	99,19	
						99,19 m3

Wohnhaus gesamt: = 1810,69 m3

Ort, Datum, Unterschrift

Moers u. Kamp-Lintfort, den 09.05.2001

ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS
DIPLOM. HANS-MARTIN SCHOTT
CARL-PECH-STRASSE 12
TEL. 02841 / 90 54 50, FAX 90 54 90

Architektur-Zentrum Moers

Dipl.-Ing. Hans Martin **Schott**, Architekt BDB

Carl-Peschken-Str. 12
Tel. 02841/28037

47441 Moers
Fax: 02841/22174

Wilhelmstr. 8
Tel. 02842/10826

47475 Kamp-Lintfort
Fax: 02842/10866

Bauvorhaben: Ausbau des Dachgeschosses
Hohenzollernstraße 52
47799 Krefeld

Bauherr: Burkhard Klingen
Viktoriastraße 138
47799 Krefeld



Herstellungskosten

Dachausbau:

292,72 m³ x 205,00 DM = 60.007,60 DM

Moers und Kamp-Lintfort, den 09.05.2001

Der Bauherr:

Der Architekt:

ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS
DIPL.-ING. HANS MARTIN SCHOTT
CARL-PESCHKEN-STRASSE 12
TEL 0 28 41 / 90 54 50, FAX 90 54 90

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER

- Liegenschaftskarte / Flurkarte -

Standardauszug

Maßstab 1:1000

Datum: 16.03.2001

Stadt Krefeld
Vermessungs- und Katasteramt

Gemarkung Krefeld

Flur 17

R 540 216 m

H 690 061 m



Der Auszug ist maschinell erzeugt, er ist ohne Unterschrift gültig.

Dieser Auszug ist gesetzlich geschützt (§ 3(1) VermKatG NW). Vervielfältigung, Umarbeitung, Veröffentlichung oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innerdienstlichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

Baubeschreibung		zum Bauantrag vom <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">10.05.2001</div>		Aktenzeichen	
als Ergänzung zum Lageplan und zu den Bauzeichnungen (sofern nicht bereits in diesen Bauvorlagen enthalten) Im vereinfachten Genehmigungsverfahren sind Angaben zu den schwarz unterlegten Ziffern 5 - 13 und 18 - 20 nicht erforderlich. Für gewerbliche oder landwirtschaftliche Vorhaben ist eine zusätzliche Baubeschreibung (Betriebsbeschreibung) beizufügen!					
Bauherrin/Bauherr Klingen, Burkhard Viktoriastraße 138, 47799 Krefeld					
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.) Krefeld, Hohenzollernstraße 52					
Gemarkung(en)			Flur(en)	Flurstück(e)	
Krefeld			17	135	
1	Bezeichnung des Vorhabens	Ausbau des Dachgeschosses			
2	Nähere Erläuterung der Nutzung <input type="checkbox"/> Betriebsbeschreibung ist beigelegt	Wohnen			
3	Grundstücksbeschaffenheit, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand Verbleib des Mutterbodens	Wohnhaus, wird nicht verändert Dachboden Nicht anfallend			
Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen		<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 15px; display: inline-block;"></div> <input type="checkbox"/> Leitungstrassen: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 15px; display: inline-block;"></div> <input type="checkbox"/> Altlasten-Verdachtsfläche: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 15px; display: inline-block;"></div> <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz			
Denkmalschutz		<input type="checkbox"/> Denkmalbereich <input type="checkbox"/> auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück: <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 15px; display: inline-block;"></div> m <input type="checkbox"/> Baudenkmal			
4	Anschluß des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input checked="" type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input type="checkbox"/> über ein anderes Grundstück <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> durch Baulast gesichert			
Trinkwasserversorgung		<input checked="" type="checkbox"/> durch zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> durch Brunnen			
Grundstücksentwässerung		<input checked="" type="checkbox"/> durch öffentliche Sammelkanalisation <input type="checkbox"/> durch Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum: <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 15px; display: inline-block;"></div> <input type="checkbox"/> durch sonstige Anlage; Art: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 15px; display: inline-block;"></div>			
Löschwasserversorgung (Art und Entfernung zur Entnahmestelle)					

Baubeschreibung Blatt 2		Bauherr Klingen, Burkhard	Bauantrag vom 10.05.2001
5	Besonderheiten der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufes (z.B. Sicherheitsvorkehrungen, Bauzaun, Schutz vorhandener Bäume, Unterfangungen, Abbruchvorgänge, Taktverfahren)	Keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Teildach-Abbrucharbeiten	
	Verbleib des Abbruchmaterials	Mülldeponie	
6	Zu verwendene Baustoffe, Bauteile, Bauarten		
	Teile des Baues	Bestand	
	Fundamente		
	Kellerwände außen/innen	Bestand	
	Außenwände	Bestand	
	Außenputz, Außenwandverkleidung	Bestand	
	Trennwände	GK-Bauplatten-Ständerwerk	
	Gebäudetrennwände		
	Gebäudeabschlußwände		
	Brandwände		
	Decken	Holzbalkendecke mit Dämmung und GK-Bauplatten	
	Böden	Teppichboden	
	Tragwerke des Daches	Pfettendachkonstruktion	
	Dachhaut	Ziegeldeckung	
	Treppen	Holztreppe	
	Treppenträume		
	Fenster	Dachflächenfenster	
	Türen	Holzzargen mit Holztürblatt	
	Sonstige ergänzende Angaben		
7	Schutz gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Schädlinge	Bitumendichtungsbahnen aus Dachterrasse Holzschutzimprägnierung Rostschutzanstrich	
8	Brandverhalten der Bauteile, besondere Brandschutzabschlüsse <input type="checkbox"/> Gutachten ist beigelegt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigelegt	Im vereinfachten Genehmigungsverfahren Angabe auch erforderlich bei Wohngebäuden mittlerer Höhe und bei Mittelgaragen Höhe des höchstmöglichen Aufenthaltsraum: 8,05 m über Straßenhöhe.	

Baubeschreibung Blatt 3		Bauherr Klingen, Burkhard		Bauantrag vom 10.05.2001	
9	Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz Die nebenstehend angekreuzten Anlagen/Einrichtungen sind im Lageplan und in den Bauzeichnungen dargestellt (Im vereinfachten Genehmigungsverfahren Angabe auch erforderlich bei Mittelgaragen)	<div> <input type="checkbox"/> Tragbare und fahrbare Feuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> ortsfeste Löschanlagen (z. B. Sprinkleranlagen) </div> <div> <input type="checkbox"/> trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Rauch- und Wärmeabzugsanlagen <input type="checkbox"/> Rauchabzüge </div> <div> <input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen <input type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Alarmierungseinrichtungen </div> <div> <input type="checkbox"/> Brandmeldeanlage: </div> <div> <input type="checkbox"/> automatischer Brandmelder <input type="checkbox"/> Brandmeldezentrale </div> <div> <input type="checkbox"/> nichtautomatischer Brandmelder (Druckknopfmelder) <input type="checkbox"/> Übertragungseinrichtung für Brandmeldezentrale </div> <div> <input type="checkbox"/> </div>			
10	Angaben zur Aufstellung von Feuerstätten Angaben zur Brennstofflagerung	<div> Gesamt-Nennwärmeleistung: <div style="float: right;">kW</div> </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum </div> <div> <div> <input type="checkbox"/> fester Brennstoff <input checked="" type="checkbox"/> Heizöl <div style="float: right;">m3</div> </div> <div> <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Flüssiggas <div style="float: right;">m3</div> </div> <div> <input type="checkbox"/> unterirdischer Lagerbehälter <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> sonst. Raum <div style="float: right;"></div> </div> </div>			
11	Lüftung Im vereinfachten Genehmigungsverfahren Angabe auch erforderlich bei geschlossenen Mittelgaragen	<div> <input type="checkbox"/> natürliche Lüftung für <div style="float: right;"></div> </div> <div> <input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <div style="float: right;"></div> </div> <div> <input type="checkbox"/> mechanische Lüftung für <div style="float: right;"></div> </div> <div> <input type="checkbox"/> Klimaanlage für <div style="float: right;"></div> </div>			
	Ausführungsart				
	Brandschutz	<input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigelegt <input type="checkbox"/> Nachweise sind beigelegt			
12	Besondere Einrichtungen (z. B. Aufzüge, Ersatzstromanlagen, Wasserdruckerhöhungsanlagen, Löschwasserrückhalteeinrichtungen)				
13	Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern				
14	Äußere Gestaltung (Werkstoffe und Farben)	<div>Wände</div> <div>Außenwand der Dachterrasse: Schieferdeckung auf Holzschalung</div> <div>Dachflächen und Dachaufbauten</div> <div>Vorh. Ziegeldeckung</div> <div>Türen und Fenster</div> <div>Holzprofile mit Isolierverglasung</div>			

Baubeschreibung Blatt 4		Bauherr Klingen, Burkhard		Bauantrag vom 10.05.2001	
15	Anzahl der Stellplätze	insgesamt auf dem Baugrundstück:	<input type="text"/>	in Garagen +	<input type="text"/>
		Baulast auf fremdem Grundstück:	<input type="text"/>	in Garagen +	<input type="text"/>
				im Freien =	<input type="text"/>
				im Freien =	<input type="text"/>
				durch Ablösung =	<input type="text"/>
				Summe:	<input type="text"/>
	Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien				
16	Abstellplätze für Fahrräder (Größe, Beschaffenheit)	Im Kellerraum			
17	Spielfläche für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)				
18	Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr Art, Befestigung, Tragfähigkeit	Im vereinfachten Genehmigungsverfahren Angabe auch erforderlich bei Wohngebäuden mittlerer Höhe und bei Mittelgaragen unmittelbar an öffentl. Verkehrsstraße liegend			
19	Standplatz für Abfallbehälter (Art, Befestigung, Sichtschutz)	<input type="checkbox"/> innerhalb des Gebäudes <input checked="" type="checkbox"/> im Freien			
20	Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen	vorh. Rasen u. Gartenanlage			
21	Sonstige Außenanlagen z.B. Grundstückseinfriedung (Material, Maße, Farben)				
22	Sonstiges				

Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser

Anschrift

 Dipl.-Ing. H.M. Schott, Architekt BDB
 Wilhelmstraße 8
 47475 Kamp-Lintfort

Datum

 06.05.2001
 Kamp-Lintfort, den 09.05.2001
 H.M. Schott

Unterschrift

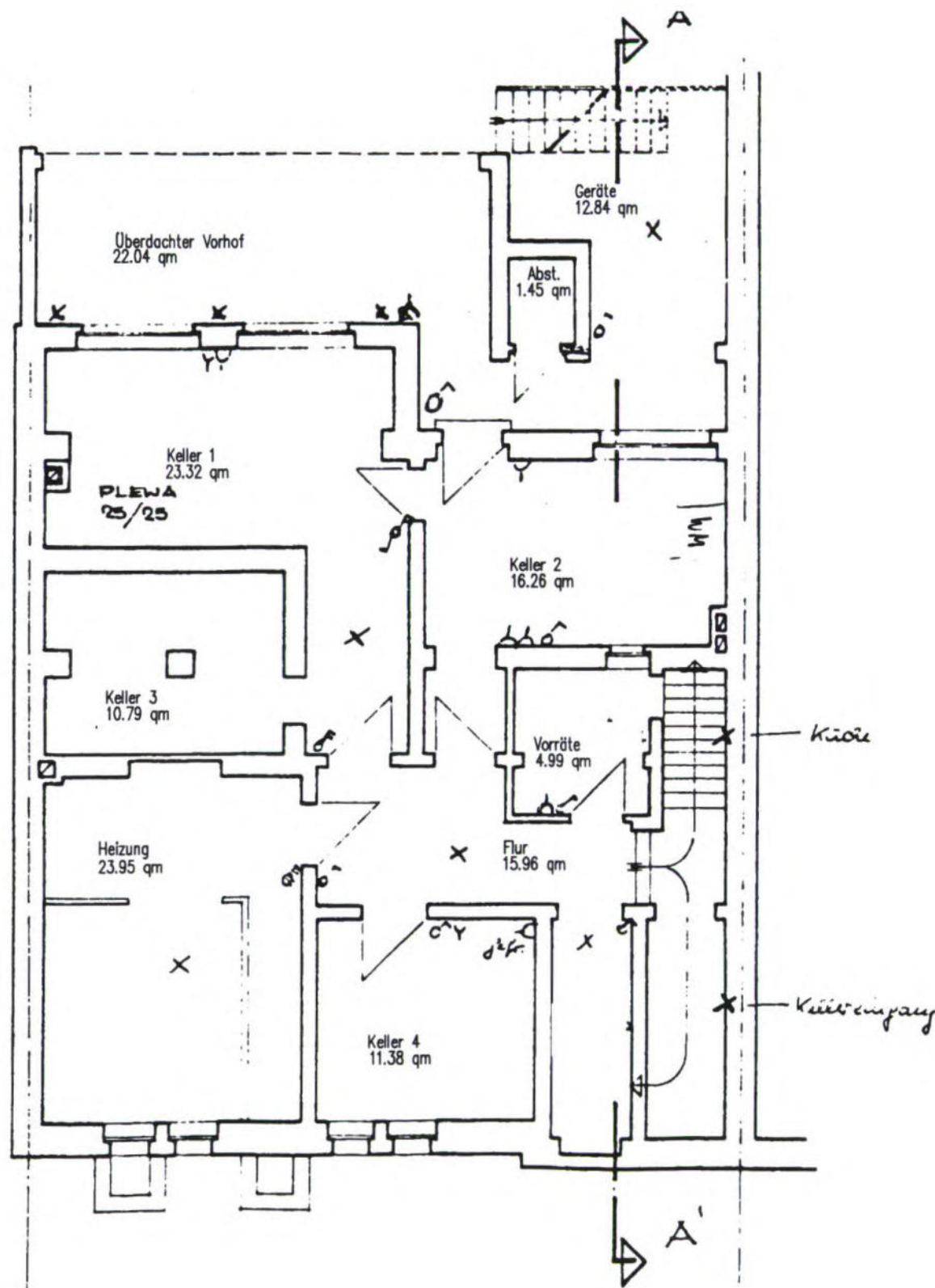
Fachplanerin/Fachplaner

Anschrift

Datum

Unterschrift

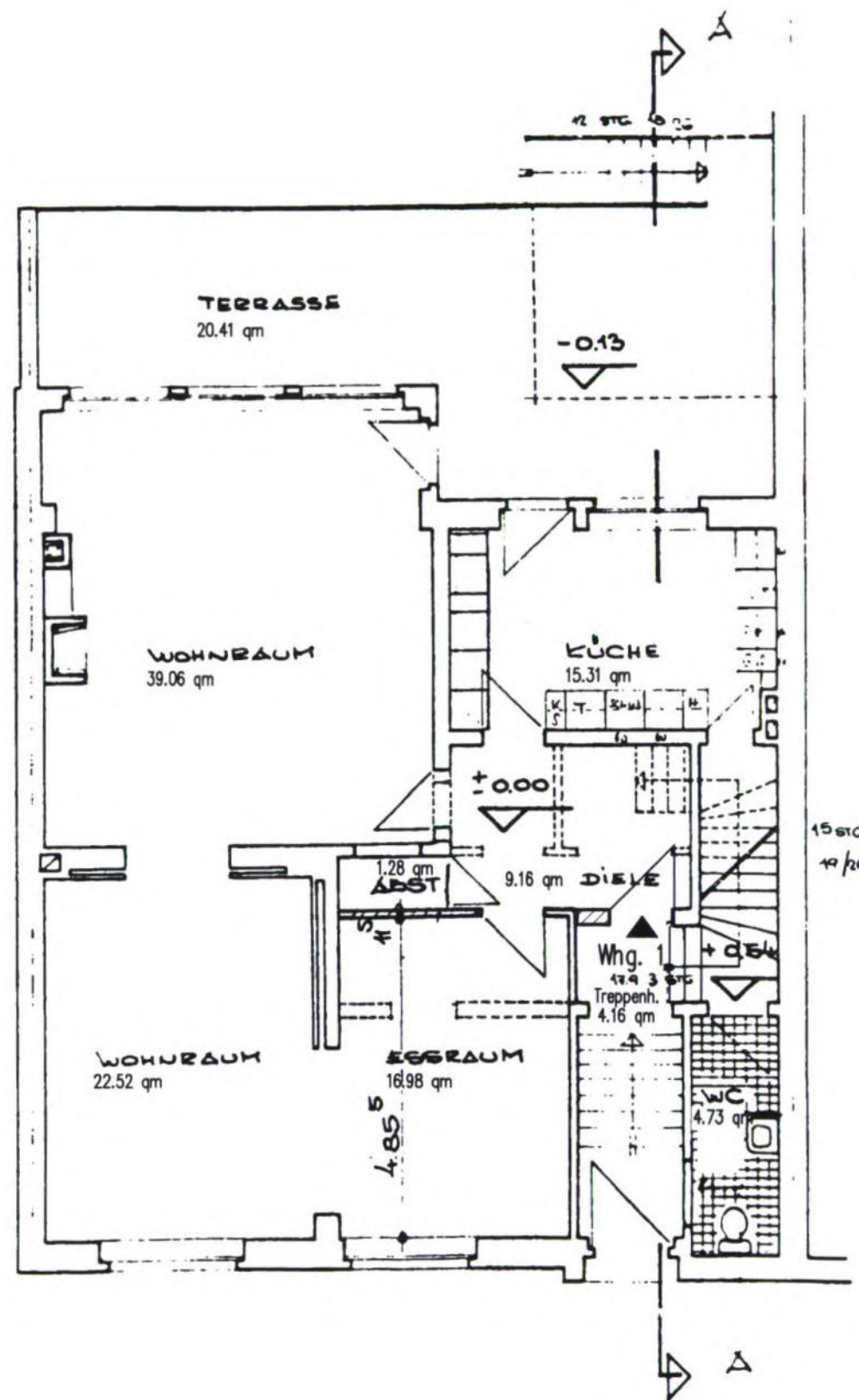
 10.05.2001
 Baubeschreibung/Schreiben
 vom
 Az 00881/01
 Stadt Krefeld
 Bauordnungsamt
 i.A.




Antrag zum 30. Okt. 2001
 Bescheinigen/Schreiben
 vom
 Az 00881/01
 Stadt Krefeld
 Bauordnungsamt
 i.A.

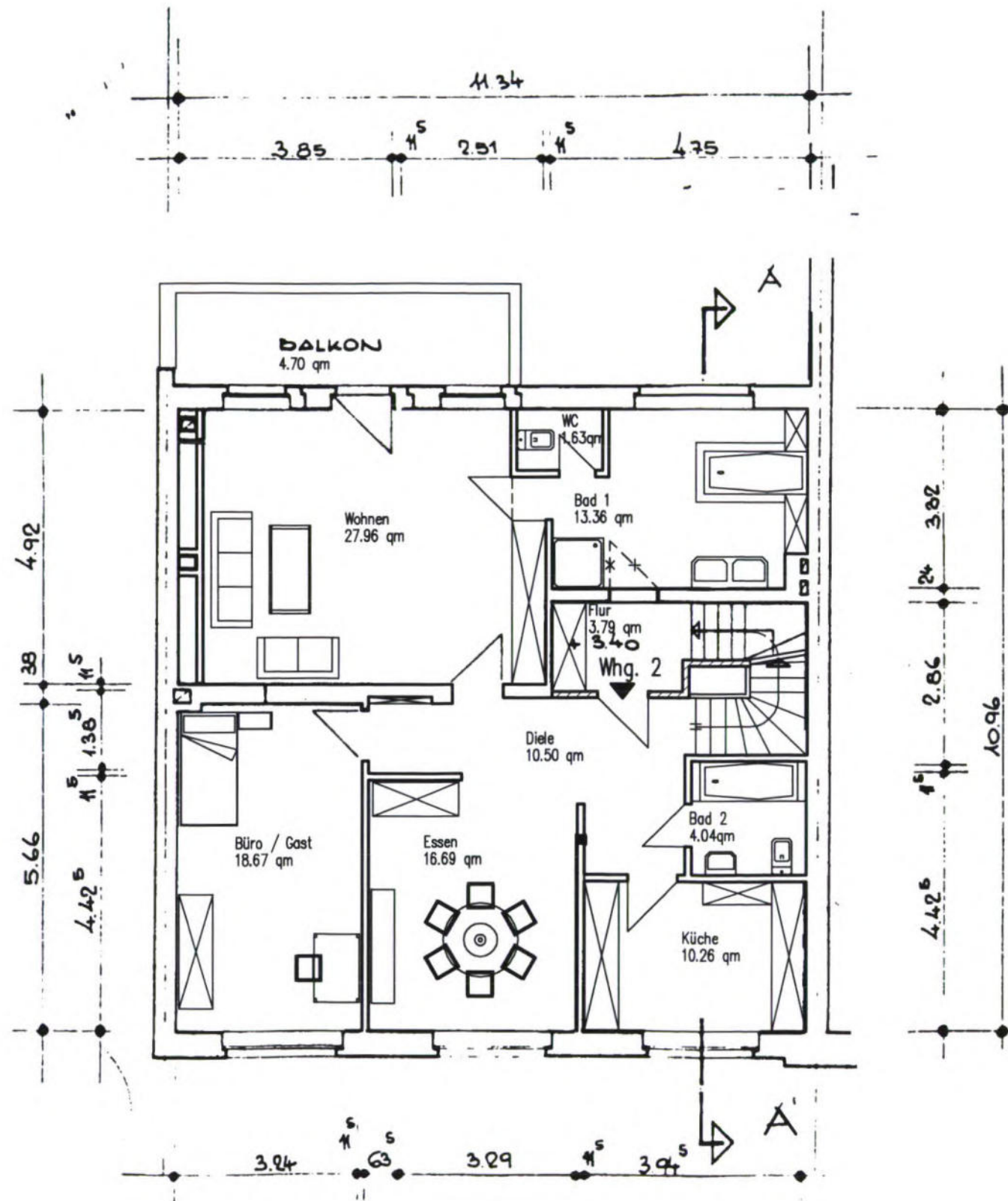


NOCH	ERSTELLUNG	ÄNDERUNG	TEXT	DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR <i>Burkhard Klingen</i>			PROJEKT <i>Umbau und Ausbau des Dachgeschosses</i>		
PROJEKT <i>J. Schott</i>			ARCHITEKT ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPLOM-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 47441 MOERS TEL: (02841) 905410 / 905450 FAX: 905490		
FACHINGENIEUR(E)			PROJEKT UMB AU UND AUSBAU DES DACHGESCHOSSES HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD		
BAUHERR BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD			FACHINGENIEUR(E)		
ARCHITEKT ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPLOM-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 47441 MOERS TEL: (02841) 905410 / 905450 FAX: 905490			BAUHERR BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD		
ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS			FACHINGENIEUR(E)		
PLANINHALT KELLERGE SCHOSS			FACHINGENIEUR(E)		
BEARBEITUNGSSTUFE --			PROJEKTNUMMER S 00-023		
BAUTEIL --			BLATTNUMMER 1		
MASSSTAB 1:100			DATUM 19.04.2001		
GEZEICHNET FA			DATUM 19.04.2001		



Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom 00881/01
Az
Stadt Krefeld
Bauordnungsamt
i.A.

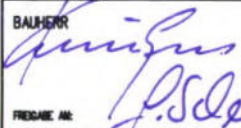


MITZ	ERSTGEBUNG	ANLAGE	TEXT	DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR <i>Burkhard Klingen</i> PROJEKT <i>J. Schott</i> ARCHITEXT ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPL.-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 47441 MOERS TEL. 02841 / 905410, FAX 905490					
FACHINGENIEUR(E) SANITÄR HEIZUNG ELEKTRO STATIK BAUPHYSIK					
PROJEKT				UMBAU UND AUSBAU DES DACHGESCHOSSES HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD	
BAUHERR				BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD	
 ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS				Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX: (02841) 905490	
PLANINHALT				ERDGESCHOSS	
BEARBEITUNGSSTUFE				PROJEKTNUMMER	
BAUTEIL				S 00-023	
MASSSTAB				BLATTNUMMER	
1:100				2	
DATUM		GEZEICHNET			
19.04.2001		FA			

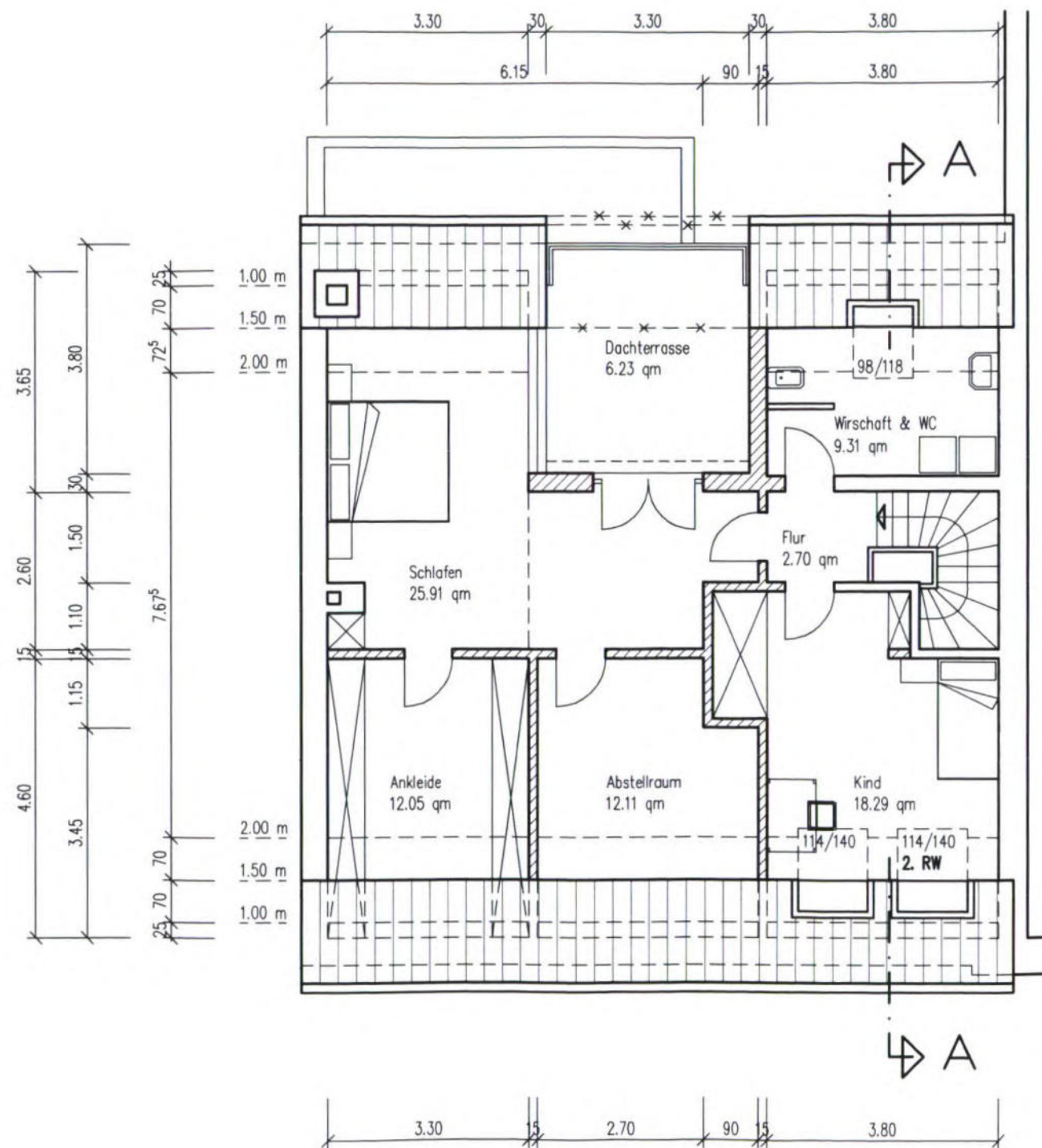


Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom
Az 00881/01
Stadt Krefeld
Bauordnungsamt
i.A.

30. Okt. 2001

LEGENDE
 = Bestand
 = Abbruch
 = Neubau

INDEX	PROJEKT	DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR			
FACHINGENIEUR(E)			
ARCHITEKT	ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPL.-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 TEL. 02841 / 90 54 50, FAX 90 54 90		
FACHINGENIEUR(E)	SANITÄR: . HEIZUNG: . ELEKTRO: . STATIK: . BAUPHYSIK: .		
PROJEKT	UMBAU UND AUSBAU DES DACHGESCHOSSES HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD		
BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD		
 ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS	Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX.: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX.: (02841) 905490		
PLANINHALT	OBERGESCHOSS		
BEARBEITUNGSSTUFE	---	PROJEKTNUMMER	
BAUTEIL	---	S 00-023	
MASSTAB	1:100	BLATTNUMMER	
DATUM	19.04.2001	GEZEICHNET	3
		FA	




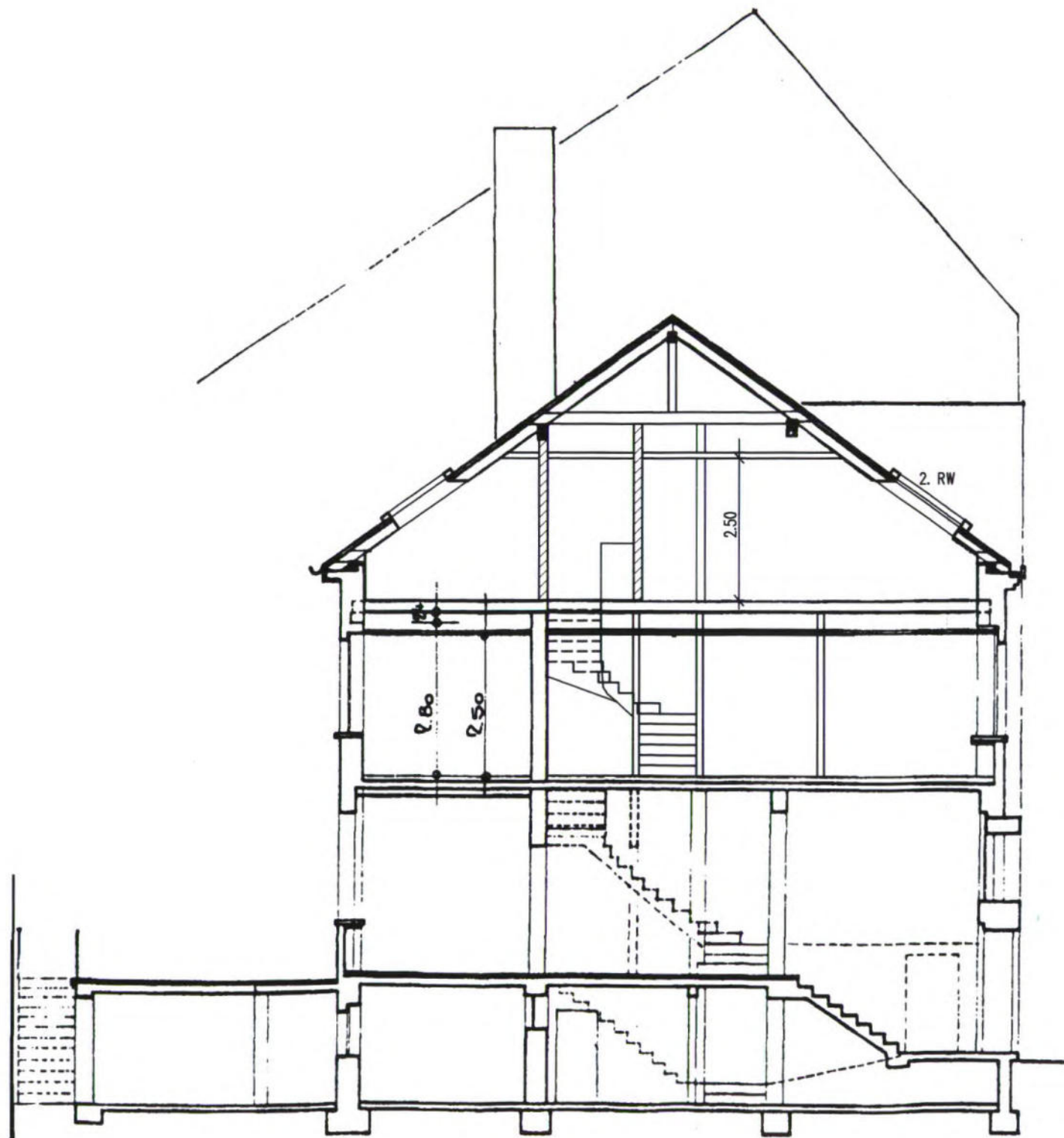
Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom
Az 00881/01
Stadt Krefeld
Bauordnungsamt
i.A.

30. Okt. 2001


LEGENDE

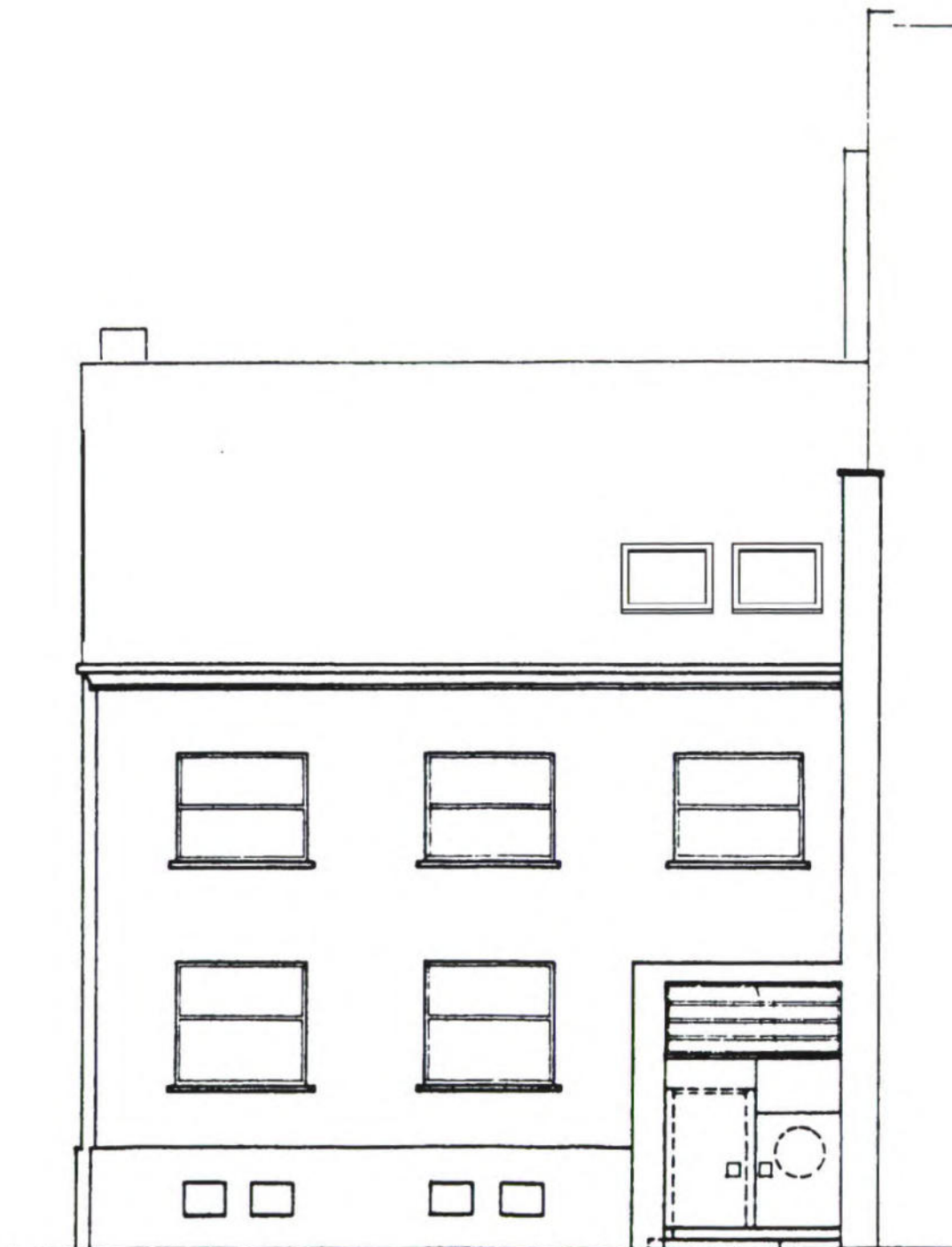
- Bestand
- x- Abbruch
- /// Neubau

INDEX	ABKÜRZUNG	INHALT	DATUM	GEZEICHNET
BAUHERR	Klingen			
FACHGEB. ARCH.	Schott			
ARCHITEKTUR	ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS			
PLANNING	PLANNING HANS MARTIN SCHOTT			
CARL-PESCHKEN-STRASSE 12				
TEL: 0 28 41 90 54 30 FAX: 90 54 90				
FACHINGENIEUR(E)				
SAFARI				
HEIZUNG				
ELEKTRO				
STATIK				
BAUPHYSIK				
PROJEKT	UMBAU UND AUSBAU DES DACHGESCHOSSES HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD			
BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD			
		Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX.: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX.: (02841) 905490		
PLANINHALT	DACHGESCHOSS			
BEARBEITUNGSSTUFE	—	PROJEKTNUMMER		
BAUTEIL	—	S 00-023		
MASSTAB	1:100	BLATTNUMMER		
DATUM	19.04.2001	GEZEICHNET	FA	4



Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom
Az 0881/01
Stadt Krefeld
Bauordnungsamt
i.A.

PROJEKT	UMBAU UND AUSBAU DES DACHGESCHOSSES HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD		
BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD		
ARCHITEKT	 Architekturbüro: Dipl.-Ing. Hans Martin Schott ESSENBERGER STRASSE 8, 47441 MOERS TEL.: (02841) 91301-0 FAX.: (02841) 91301-90 CARL-PESCHKEN-STRASSE 12, 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 & 905450 FAX.: (02841) 905490		
PLANINHALT	SCHNITT A-A		
BEARBEITUNGSSTUFE	--	PROJEKTNUMMER	S 00-023
BAUTEIL	--		
MASSTAB	1:100	BLATTNUMMER	5
DATUM	19.04.2001	GEZEICHNET FA	

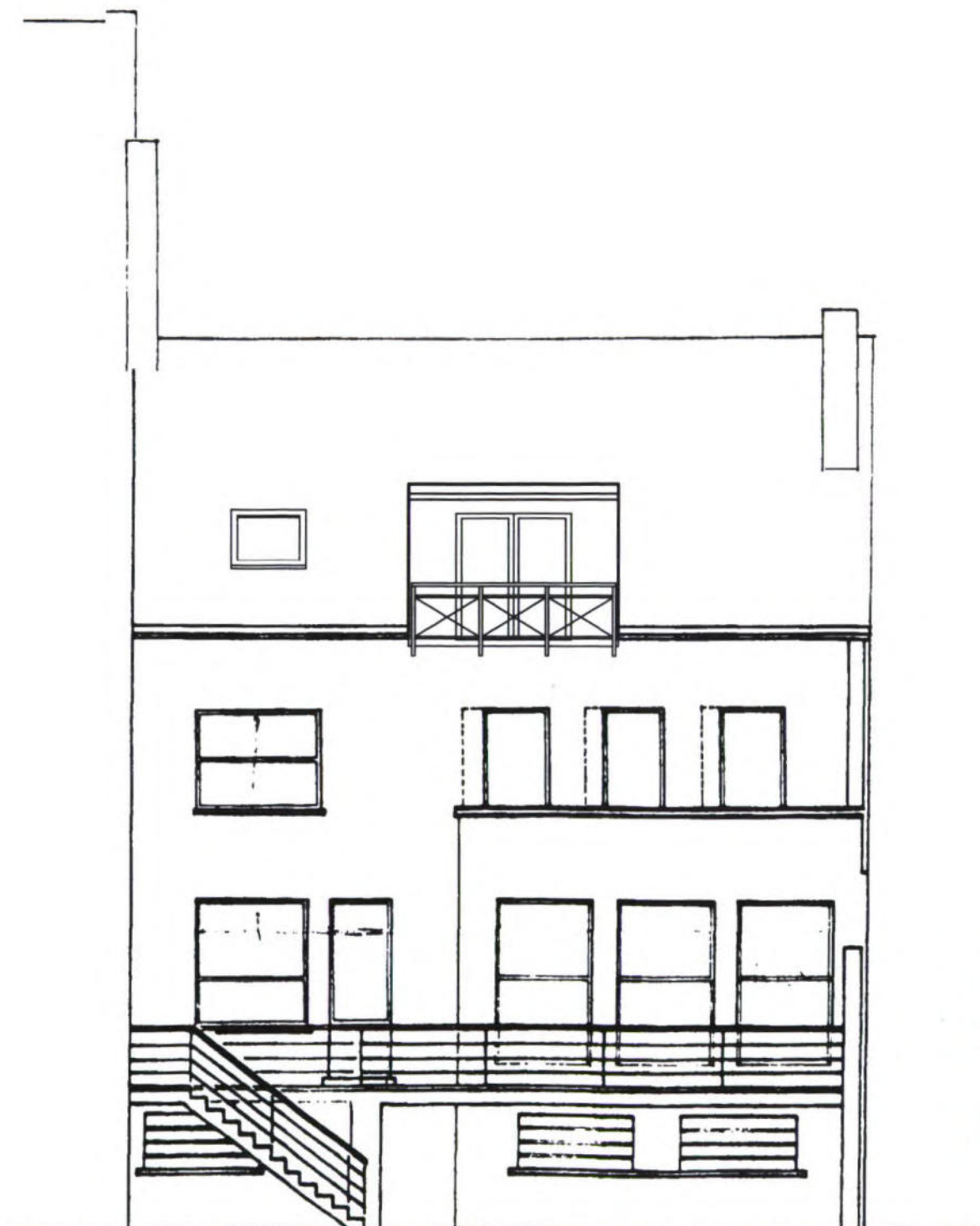


Anlage zum 30. Okt. 2001
 Bauschein/Schreiben
 vom 00881/01
 Az
 Stadt Krefeld
 Bauordnungsamt
 i.A.



BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VIKTORIASTR. 138, 47799 KREFELD	
PROJEKT	UMBAU UND AUSBAU DES DACHGESCHOSSES HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD	
ARCHITEKT	ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPLOM.-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 47441 MOERS TEL.: (02841) 905410 / 905450, FAX: 905490	
FACHINGENIEUR(E)	SANITÄR: . HEIZUNG: . ELEKTRO: . STATIK: . BAUPHYSIK: .	
PLANINHALT	STRASSENANSICHT	
BEARBEITUNGSSTUFE	PROJEKTNUMMER	S 00-023
BAUTEIL		
MASSTAB	1:100	BLATTNUMMER
DATUM	19.04.2001	GEZEICHNET FA
		6

Planung
18.04.2001
Arch.

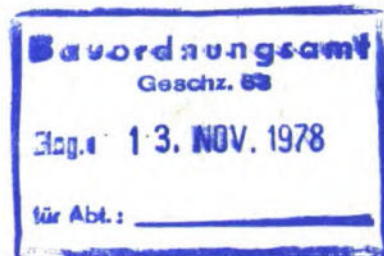


Anlage zum
Bauschein/Schreiben
vom
Az 00881/01
Stadt Krefeld
Bauordnungsamt
i.A.

30. Okt. 2001

BAUHERR	BURKHARD KLINGEN VICTORIASTR. 138, 47799 KREFELD
ARCHITEKT	ARCHITEKTUR ZENTRUM MOERS DIPLOM-ING. HANS MARTIN SCHOTT CARL-PESCHKEN-STRASSE 12 TEL. 02841 / 90 54 50, FAX 90 54 90
FACHINGENIEUR(E)	
PROJEKT	UMBAU UND AUSBAU DES DACHGESCHOSSES HOHENZOLLERNSTR. 52, KREFELD
PROJEKTHALT	GARTENANSICHT
BEARBEITUNGSSTUFE	PROJEKTNUMMER
BAUTEIL	S 00-023
MASSTAB	BLATTNUMMER
DATUM	7
GEZEICHNET	

An das
Bauordnungsamt
Steckendorfer Str. 19
415 Krefeld



Antrag auf Genehmigung zum Einbau einer
☒ Heizungsanlage ☐ mit Gasfeuerung ☒ mit Ölfeuerung
☐ und Flüssiggastankanlage ☒ u. Heizölbehälteranlage

Hiermit wird die Genehmigung für die oben bezeichnete Anlage
beantragt.

Die Anlage soll auf dem Grundstück in Krefeld, Hohenzollernstr. 52

☐ in einem Altbau ☒ Umbau Az.: _____ ☐ Neubau Az.: _____
errichtet werden.

Bauherr:

Name: Ehel. H.P. Schmitz

Anschrift: Hohenzollernstr. 52

Planverfasser:

Name: M. Abel, Architekt

Anschrift: Breitendyk 99a, Krefeld 1

Die geltenden bauaufsichtlichen Vorschriften sowie die technischen
Richtlinien werden beachtet. Zur Schlußabnahme wird dies durch eine
Erklärung des Fachbauleiters nochmals ausdrücklich bestätigt.

Diesem Antrag sind beigefügt:

- | | |
|--|--------|
| <input type="checkbox"/> Lageplan - mind. Katasterauszug - M. 1 : 500 | 2-fach |
| <input type="checkbox"/> Beschreibung der Anlage | 2-fach |
| <input checked="" type="checkbox"/> Grundriß- u. Schnittzeichnung M. 1 : 100 aus der
die gesamte Anlage ersichtlich ist | 2-fach |
| <input type="checkbox"/> _____ | |

Krefeld, den

(Bauherr)

Krefeld, den

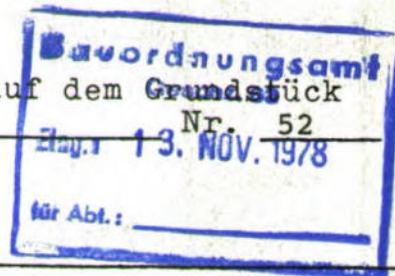
(Planverfasser)

Krefeld, den 8.11.1978

Gebr. Lorenzen
(Fachbauleiter)
Verdinger Straße 10-12
Telefon 28038/39

Die dem Antrag beigefügten Unterlagen werden ebenfalls wie oben durch
Datum und Unterschrift anerkannt.

Baubeschreibung der Heizungsanlage auf dem Grundstück
in Krefeld, Hohenzollernstr.



Art der Heizungsanlage

☒ Warmwasser ☐ Warmluft ☐

Sicherheitstechnische Ausrüstung nach DIN 4751 Blatt 2 als

☐ offene Anlage ☒ geschlossene Anlage

Vorlauftemperatur max. 90 °C

statischer Druck am tiefsten Punkt der Anlage 0,65 bar

Wärmeerzeuger

☒ Heizkessel ☐ Wärmetauscher ☐

Hersteller: Fa.: KRUPP Nennwärmeleistung: 40-43 kW/h

Brenner

Hersteller: Fa.: ELCO, Type: EL 1.5

Baumuster-Nr.: 06572/76

DIN-DVGW-Register Nr.: _____

Heizraum (Material, Dicke):

Wände KSV 36,5 cm, 24 cm u. 11,5 cm feuerbeständig DIN 4102

Decke Stahlbeton 16 cm feuerbeständig DIN 4102

Tür Stahl feuerhemmend DIN 4102

Schornstein

☒ gemauert ☐ Formsteine Hersteller: _____

wirksame Höhe 13 Meter

Querschnitt 216 cm²

Lüftungseinrichtung

☐ obere und untere Lüftungsöffnung je 150 cm² zu einem Nebenraum mit

☐ dichten ☐ undichten Außenfenster(n) gem. DIN 4108

☐ Zuluft ins Freie 150 cm² ☐ Zuluft ins Freie 250 cm²

☒ Zuluft ins Freie 300 cm²

☐ Abluft 180 cm² über Dach ☐ Abluft _____ cm² über Dach

Sicherheitseinrichtungen

☒ Feuerlöscher 6 kg ☒ elektr. Notschalter ☒ Absperrventil (Brandhahn)

Herstellungskosten der gesamten Anlage (Heizungs- u. Feuerungsanlage)
lt. beiliegender Aufstellung insgesamt DM 29.000,-

Krefeld, den

(Bauherr)

Krefeld, den



MEDARD ABEL
ARCHITEKT BDB
BREITENBURG 998 • 075 51 51
KREFELD

(Planverfasser)

Krefeld, den 8.11.1978

Gebr. Lorenzen

(Fachbauleiter)

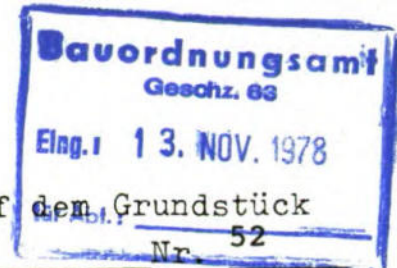
Verdinger Straße 10-12
Telefon 28038/39

A.Z. Fl 18-22572
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Bauschein
vom 29.11.1978

STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I
I.A.

Bestätigung

GEPRÜFT	
Krefeld, den	<u>29.11.1978</u>
BAUORDNUNGSAMT	
BAUBEZIRK I	
I.A.	
Techn. Angestellter	<i>Kühn</i>



Baubeschreibung der Heizölbehälteranlage auf dem Grundstück
in Krefeld, Hohenzollernstr.

Bauart der Behälteranlage

☐ Kunststoffbatterietank ☒ DIN 6625 ☐ DIN 6608/D ☐
Inhalt einzeln _____ Liter zusammen 9.375 Liter

Standort der Behälteranlage

☒ im Heizöllagerraum ☐ im Heizraum ☐ im Erdreich ☐ im Freien

Ausrüstung der Behälteranlage

☒ Tankentlüftung 2,50 m über Erdgleiche NW 40
☒ Tankfülleitung ins Freie und abschließbar NW 50
☒ Grenzwertgeber Hersteller: RM Technik Bauartzulassung Nr. B/S 1090-1 o1/PTB III
☒ Heizölentnahmeleitung am Behälter absperrbar
☒ Heizölentnahmeleitung vor der Heizraumtür absperrbar
☐ ölführende Leitungen im Erdreich im Schutzrohr verlegt

Heizöllagerraum (Material, Dicke)

Wände: KSV 36,5 cm, 24 cm, 11,5 cm feuerbeständig gem. DIN 4102
Decke: Stahlbeton 16 cm feuerbeständig gem. DIN 4102
Tür/Luke: Stahl feuerhemmend gem. DIN 4102
Lüftung: ☒ Fenster ins Freie ☐ Lüftungsöffnung 400 cm² ins Freie

Grundwasserschutz

☒ Ölauffangwanne Inhalt 100 % der Behälteranlage in öldichter Aus-
führung
☐ Behälter doppelwandig mit Leckanzeigegerät
Bauartzulassungs Nr. _____

Herstellungskosten der gesamten Heizölbehälteranlage lt. beiliegender
Aufstellung insgesamt DM ca.: 3.000,--

Krefeld, den

(Bauherr)

Krefeld, den



(Planverfasser)

Krefeld, den

8.11.1978

Gehr. Lorenzen
(Fachbauleiter)

Uerdinger Straße 10-12
Telefon 28038/39

A.Z. FD 20512
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Bauschein
vom 29.11.1978

Bauordnungsamt
Baubezirk I
I.A.





Stadt Krefeld

Der Oberstadtdirektor

Bauordnungsamt

Steckendorfer Str. 19, 4150 Krefeld 1

1. Stadtverwaltung · Amt 63 · Postfach 2740 · 4150 Krefeld 1 Eheleute H.P. Schmitz Hohenzollernstr. 52 4150 Krefeld Einschreiben	Aktenzeichen	Nachtrag zu Nr.
	Sachbearbeiter	Telefon (02151)
	Vorhaben	
Baugrundstück		
Hohenzollernstr. 52	Deutmarg	335
	Errichtung einer Heizungsanlage mit Ölfeuerung bestehend aus: 1 Feuerstätte, 43 kW/h Nennwärmeleistung, 1 Behälter, einwandig, oberirdisch gelagert, 9.375 l Fassungsvermögen	

Datum 29. NOV. 1978

Baugenehmigung

Auf Ihren obigen Antrag wird Ihnen gem. § 88 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) in der z. Zt. gültigen Fassung unbeschadet privater Rechte Dritter nach Maßgabe der beigefügten geprüften Bauvorlagen die Baugenehmigung für das obige Vorhaben erteilt. Die aufgeführten Bedingungen und Auflagen sowie die in den Bauvorlagen grün eingetragenen Bedingungen und Prüfungsvermerke sind Bestandteile dieser Genehmigung. Die Hinweise sind bei der Bauausführung zu beachten.

Aufgrund anderer Vorschriften bestehende Verpflichtungen zum Einholen von Genehmigungen, Bewilligungen, Erlaubnissen und Zustimmungen oder zum Erstellen von Anzeigen bleiben durch diese Baugenehmigung unberührt (§ 88 Abs. 6 BauO NW).

Die Baugenehmigung mit ihren Bedingungen und Auflagen (s. Rückseite) gilt auch für alle eventuellen Rechtsnachfolger des Bauherren (§ 88 Abs. 2 BauO NW).

Die Gebühren sind dem beigefügten Gebührenbescheid zu entnehmen.

Anlagen

..... Lageplan

..... 2 Baubeschreibung en

..... 1 Bauzeichnung ~~en~~

- ☒ 1 Gebührenbescheid
- ☒ Baubeginnanzeige
- ☐ Antrag auf Schlußabnahme
- ☐ Antrag auf TÜV-Abnahme
- ☒ Merkblatt über Heizöllagerung

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Oberstadtdirektor der Stadt Krefeld - Bauordnungsamt - Steckendorfer Straße 19, 4150 Krefeld 1, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Nachbriefkasten befindet sich im Rathaus, Von-der-Leyen-Platz, 4150 Krefeld 1.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Regierungspräsidenten in Düsseldorf, Cecilienallee 2, 4000 Düsseldorf 1, gewährt. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

2. z.d.A. *Wkt. nach 1 Monat*

Im Auftrage

Schmidt
Schmidt
Stadtbauoberamtsrat

29.11.78
29.11.78

Bedingungen, Auflagen und Hinweise

1. Die Baugenehmigung verliert ihre Gültigkeit, wenn innerhalb eines Jahres nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung für ein Jahr unterbrochen worden ist. Auf schriftlichen Antrag, der vor Erlöschen der Baugenehmigung einzureichen ist, kann die Frist jeweils um ein Jahr verlängert werden (§ 91 BauO NW).
Die Genehmigung wird auch ungültig, wenn Bedingungen des Befreiungsbescheides oder dieser Baugenehmigung nicht erfüllt werden.
2. Die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft und die Bestimmungen über Arbeiterfürsorge auf Baustellen sind zu beachten.
3. Der Baubeginn ist dem Bauordnungsamt rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. Dabei ist der Name des Fachunternehmers anzugeben.
4. Abweichungen von den genehmigten Bauvorlagen bedürfen der vorherigen Genehmigung des Bauordnungsamtes.
5. Die Baugenehmigung und die zugehörigen Bauvorlagen sind während der Bauausführung zur Einsichtnahme durch die Beauftragten des Bauordnungsamtes jederzeit an der Baustelle bereitzuhalten.
6. Diese Baugenehmigung gilt bei Neubauten, Erweiterungen und Umbauten nur in Verbindung mit der dafür erteilten Baugenehmigung.
7. An der Tür des Heizöllagererraumes ist außen ein auffälliger dauerhafter Anschlag mit dem Wortlaut "Heizöllagerung" anzubringen. § 21 (3) Feuerungsverordnung - FeuVO - vom 3.12.1975 (GV.NW. 1975 S. 676).
8. Vor Baubeginn ist die Bauartzulassung für die zum Einbau vorgesehenen Heizölbehälter vorzulegen. Die Maßgaben dieser Zulassung und der zugehörigen Eignungsbescheinigung sind Bestandteil der Genehmigung und zu erfüllen.
Ziffer 3.141 (2) Anhang II zur Verordnung über brennbare Flüssigkeiten - VbF - in der Fassung vom 5.6.1970 (BGBl. I. S. 689).
9. Das Merkblatt "Betriebs- und Verhaltensvorschriften für die Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten" ist in der Nähe der Behälteranlage an gut sichtbarer Stelle dauerhaft anzubringen. § 7 (2) Lagerbehälterverordnung (VLwF) vom 19.4.1968 (GV.NW. S. 158) in der z.Zt. geltenden Fassung.
10. Der Zuluftkanal muß feuerbeständig ummantelt werden.
11. Die Schlußabnahme ist nach Fertigstellung und vor der Inbetriebnahme der Anlage schriftlich zu beantragen. § 96 (4) der Landesbauordnung - BauO NW in der Fassung vom 27.1.1970 (GV.NW. S. 96) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV.NW.Nr. 40/76). -.
Zur Schlußabnahme sind folgende Bescheinigungen vorzulegen:
12. Die Bescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters über den ordnungsgemäßen Zustand des Schornsteines und der Anschlüsse. § 96 (3) der Landesbauordnung - BauO NW in der Fassung vom 27.1.1970 (GV.NW.S. 96) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV.NW.Nr. 40/76).
13. Die Bescheinigung des verantwortlichen Fachbauleiters, daß die DIN 4755 und 4787 sowie die Lagerbehälterverordnung vom 19.4.1968 in der z.Zt. geltenden Fassung beachtet sind und daß die Anlage betriebssicher ist. Ziff. 8.1 Rd.Erl. des Ministers für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 23.1.1969, geändert durch Rd.Erl. vom 8.6.1971 (MB1.NW. S. 1192).

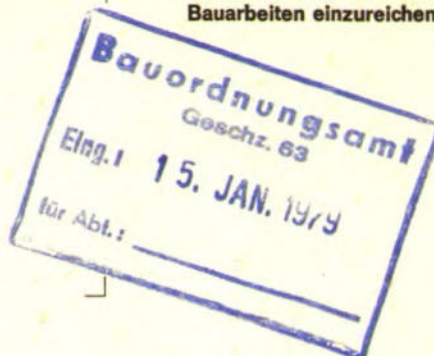
14. Die Tankprüfzeugnisse (Werkzeugnisse) der Herstellerfirma über die durchgeführte Bau- und Druckprüfung. § 6 (1) Lagerbehälterverordnung (VLwF) vom 19.4.1968 (GV.NW. S. 158) in der z.Zt. geltenden Fassung.
15. Die Bescheinigung des verantwortlichen Fachbauleiters, daß die sicherheitstechnische Ausrüstung der Heizungsanlage den Anforderungen der DIN 4751 Bl. 1-3 entspricht.
Rd.Erl. des Innenministers vom 11.5.1976 (MBL.NW.S. 1066/SMBL. NW. 232 380).

Baubeginnanzeige

gem. § 72 BauO NW

(Diese Anzeige ist spätestens
eine Woche vor dem Beginn der
Bauarbeiten einzureichen)

An
Oberstadtdirektor
- Bauordnungsamt -
Steckendorfer Straße 19
4150 Krefeld 1



Betreff

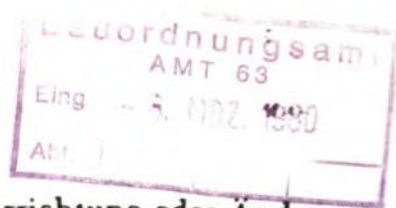
Eheleute H.P. Schmitz Hohenzollernstr. 52 4150 Krefeld	Aktenzeichen F/781115/2	Nachtrag zu Nr.
	Sachbearbeiter Deutmarg	Telefon (021 51) 632 335
	Vorhaben Errichtung einer Heizungsanlage mit Ölfeuerung bestehend aus: 1 Feuerstätte, 43 kW/h Nennwärmeleistung, 1 Behälter, einwandig, oberirdisch gelagert, 9.375 l Fassungsvermögen	
Baugrundstück Hohenzollernstr. 52		
Fachunternehmer Gebr. Lorenzen, Krefeld, Uerdinger Str. 10/12		

Mit den Bauarbeiten für das vorbezeichnete Bauvorhaben beabsichtige ich am zu beginnen.

Krefeld, den 15.1. 1979

(Unterschrift)

- Bauherr -



Formblatt 1 zur Unternehmererklärung zur Errichtung oder Änderung von haustechnischen Anlagen

Betr.: Bauvorhaben **G. Schmitz**

4150 Krefeld

(Ort)

Hohenzollernstr. 52

(Straße)

(ggf. Grundstücksbezeichnung)

1. Feuerungsanlage mit Feuerstätten bis zu 50 kW oder mit Gasfeuerstätten bis zu 90 kW Nennwärmeleistung je Feuerstätte

1.1 Ich habe die Feuerungsanlage ☒ ') errichtet ☐ ') geändert.

1.2 Der Schornstein der Feuerungsanlage

☒ war vorhanden ☐ ist errichtet worden.

Er besteht aus

☐ Mauerwerk, Wandendicke cm

☒ Formstücken

☐

(sonstigen Baustoffen und -teilen, z. B. gemauert mit metallischem Einsatzrohr)

Der lichte Querschnitt des Schornsteins beträgt **216** cm².

Die wirksame Schornsteinhöhe zwischen Brenner/Strömungssicherung der obersten an den Schornstein angeschlossenen Feuerstätte und der Schornsteinmündung beträgt **13** m.

1.3 An den Schornstein sind jetzt insgesamt folgende Feuerstätten angeschlossen:

Lfd. Nr.	Art ¹⁾ , Ausstattung ³⁾ und Eignungsnachweis ⁴⁾ der Feuerstätten	Anzahl der Feuerstätten	Nennwärmeleistung je Feuerstätte in kW	Brennstoffart	Absperrvorrichtungen im Rauch- oder Abgasweg
1	Heizkessel	1	40-43	Heizöl EL	<input type="checkbox"/> ja, Brauchbarkeitsnachweis liegt vor <input type="checkbox"/> nein
2					<input type="checkbox"/> ja, Brauchbarkeitsnachweis liegt vor <input type="checkbox"/> nein
3					<input type="checkbox"/> ja, Brauchbarkeitsnachweis liegt vor <input type="checkbox"/> nein

14 Die von mir errichteten Feuerstätten der Feuerungsanlage sind in folgenden Räumen aufgestellt

Aufstellraum		1	2	3
Nutzung ¹⁾		Keller		
Lüftung ²⁾	Lüftungsöffnung oder Lüftungsleitung zum Freien lichter Querschnitt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 300 cm ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein cm ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein cm
	zu öffnendes Fenster, die Fenster sind fugendicht Rauminhalt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³
	untere und obere Lüf- tungsöffnungen von min- destens je 150 cm ² zu Außenräumen mit zu öff- nenden Fenstern, die Fenster sind fugendicht Gesamtrauminhalt des Aufstellraumes und der Außenräume	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³
	Zuluftventilator, Volumenstrom, Verriegelung zwischen Brenner und Ventilator	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein m ³ /h <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³ /h <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³ /h <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Lüftung wie folgt: ³⁾			
Lfd. Nr. der Feuerstätte nach Abschnitt 1.3 ⁴⁾				

Bei der von mir durchgeführten Baumaßnahme habe ich Feuerstätten in Rettungswegen (Treppenträume, allgemein zugängliche Flure) aufgestellt:

☐ ja, aufgrund der mit Bescheid vom Az:
des/der erteilten Befreiung,
(zuständige Behörde)

☒ nein.

Die von mir errichteten Feuerstätten haben die erforderlichen Abstände von brennbaren Baustoffen:

☒ ja ☐ nein

Sie entsprechen den Vorschriften des

☒ § 46 Abs. 1 und 3 BauO NW.

☒ § 49 Abs. 1 und 2 BauO NW.

Die von mir errichteten Feuerstätten erfüllen die Anforderungen der Norm

DIN 4755 ☒ ja ☐ nicht erforderlich

DIN 4756 ☐ ja ☐ nicht erforderlich

☐ nach Maßgabe des bauaufsichtlichen Einführungslasses.

1.5 Die von mir errichteten Feuerstätten haben folgende Verbindungsstücke:

Lfd. Nr(n) der Feuer- stätte nach Abschnitt 1.3 ¹⁾	Verbindungsstück		
	Baustoff ^{1*)}	Wanddicke in mm	Eignungsnach- weis liegt vor ¹¹⁾
1,0	Rauchrohrbogen	1,5	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
1,0	Rauchrohr	1,5	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich

Die erforderlichen Abstände der Verbindungsstücke von brennbaren Baustoffen sind eingehalten:

☒ ja ☐ nein

1.6 Die von mir ☐ errichtete ☐ geänderte

- ☐ Gasleitungsanlage entspricht den Anforderungen des Abschnitts 3 der DVGW-TRGI 1972; ich habe ihre Dichtigkeit vor der Inbetriebnahme entsprechend Abschnitt 6 DVGW-TRGI 1972 geprüft und festgestellt,
- ☐ Flüssiggasleitungsanlage entspricht den Anforderungen des § 9 Abs. 4 FeuVO und des Abschnittes 5 der TRF 1969; ich habe ihre Dichtigkeit vor der Inbetriebnahme entsprechend Abschnitt 8 der TRF 1969 geprüft und festgestellt.
- ☐ Gas-/Flüssiggasleitungsanlage erfüllt die Anforderungen nach DIN 4756
- ☐ nach Maßgabe des bauaufsichtlichen Einführungserlasses.

Bei der Errichtung/Änderung habe ich Gas-/Flüssiggasleitungen in Treppenhäusern für notwendige Treppen verlegt:

- ☐ ja, aufgrund der mit Bescheid vom _____, Az. _____
des/der _____ (zuständige Behörde) erteilten Befreiung.
- ☐ nein.

4. März 1980

(Datum)

Gebr. Lorenzen
Verdinger Straße 10-12
4150 KREFELD
Telefon 2 80 38
Lorenzen
(Stempel und Unterschrift des Unternehmers)

¹⁾ Das Auswechseln von gleichartigen Feuerstätten mit etwa gleicher Leistung fällt nicht darunter.

²⁾ z. B. Durchlaufwasserheizer, Umlaufwasserheizer mit/ohne Warmwasserbereiter, Einzelfeuerstätte, Heizkessel/Lufterhitzer, Feuerstätte mit geschlossener Verbrennungskammer, als Außenwandfeuerstätte; mit Schornsteinanschluß, offener Kamin

³⁾ z. B. mit Brenner ohne Gebläse; Brenner mit Gebläse; Stromungssicherung, schrankartiger Umkleidung

⁴⁾ z. B. DIN- oder DIN-DVGW-Zeichen mit Registernummer, Bauartzulassungszeichen, Güte-Zeichen; nicht auszufüllen für Feuerstätten, an denen keine Arbeiten ausgeführt wurden, sowie offene Kamine

⁵⁾ z. B. Küche, Bad, Abstellraum, Lagerraum für z. B. Heizöl, Flur (sofern er nicht als allgemein zugänglicher Rettungsweg dient); bei Flüssiggas ist auch anzugeben, ob der Aufstellraum unter Erdgleiche liegt

⁶⁾ Nur auszufüllen für Feuerstätten nach Abschnitt 1.3, die ihre Verbrennungsluft dem Aufstellraum entnehmen

⁷⁾ z. B. Heizraumlüftung, Lüftung nach DIN 18017 Teil 3 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt G 626, Lüftung nach § 9 Abs. 4 FeuVO

⁸⁾ Für jeden Raum sind sämtliche darin aufgestellten Feuerstätten mit lfd. Nr. und ggf. Anzahl anzugeben, auch soweit sie vorhanden waren

⁹⁾ Zu jedem Verbindungsstück ist die lfd. Nr. der angeschlossenen Feuerstätte nach Abschnitt 1.3 anzugeben, bei gemeinsamem Verbindungsstück sind in der entsprechenden Zeile sämtliche angeschlossenen Feuerstätten mit lfd. Nr. nach Abschnitt 1.3 aufzuführen

¹⁰⁾ z. B. Stahl, Stahl verzinkt, Messing, Kupfer, aus Mauersteinen

¹¹⁾ Der Eignungsnachweis ist erforderlich bei gemeinsamem Verbindungsstück sowie bei Verbindungsstücken anderer Bauart als nach § 6 Abs. 3 und 8 oder § 10 Abs. 2 FeuVO (z. B. nach DIN 1298)

Formblatt 2 zur Unternehmererklärung zur Errichtung oder Änderung von
haustechnischen Anlagen

Betr.: Bauvorhaben **G.Schmitz**

415o Krefeld 1

(Ort)

Hohenzollernstr. 52

(Straße)

ige! Grundstücksbezeichnung!

2. Wasserheizungsanlage

2.1 Ich habe die Wasserheizungsanlage ☒ errichtet ☐ geändert.

2.2¹⁾ Die Gesamtnennwärmeleistung der Wasserheizungsanlage beträgt 43 kW.

Die/Der Wärmeerzeuger der Anlage werden/wird mit

☐ festen ☒ flüssigen Brennstoffen

☐ Gas ☐ Flüssiggas

☐ Fernwärme

☐ elektrischer Beheizung

☐ Solarenergie

☐ Wärmepumpe ☐ aus der Luft ☐ aus dem Grundwasser/einem Oberflächenwasser
betrieben.

Die Feuerungsanlage/Wärmepumpe der Wasserheizungsanlage

☒ ist genehmigungs- und anzeigefrei,

☐ Einzelheiten siehe Abschnitt 1,

☐ unterliegt der Baugenehmigung; die Baugenehmigung ist mit Bescheid

des/der _____
(zuständige Behörde)

vom _____, Aktenzeichen _____, erteilt worden.

Die von mir errichtete/geänderte Wasserheizungsanlage erfüllt die Anforderungen der

☒ DIN 4751 Teil 2

☐ DIN 4757 Teil 1²⁾

☐ nach Maßgabe des bauaufsichtlichen Einführungserlasses.

¹⁾ Abschnitt 2.2 ist nur auszufüllen, falls die Wasserheizungsanlage errichtet oder ihre sicherheitstechnische Ausrüstung geändert oder der statische Druck in der Anlage oder in den Wärmeerzeugern erhöht wurde oder eine Wärmepumpe eingebaut wurde.

²⁾ zur Zeit noch Entwurf!

Für alle Bauteile der sicherheitstechnischen Ausrüstung der Wasserheizungsanlage liegen die Lagnungsnachweise vor

☒ ja ☐ nein

Die höchste Vorlauftemperatur, mit der die Anlage betrieben werden kann, beträgt 95 °C

Der höchste Gesamtdruck beträgt:

an der tiefsten Stelle des Wärmeerzeugers

a) statischer Druck 0,7 bar

b) Pumpendruck 0,45 bar

Gesamtdruck 1,15 bar

an dem tiefsten Punkt der Anlage

a) statischer Druck bar

b) Pumpendruck bar

Gesamtdruck bar

☐ Die ausgeführte Wasserheizungsanlage entspricht Bild 2 der DIN 4751 Teil 2

☐ Die ausgeführte Anlage entspricht beiliegendem Schema.

2.3 Die von mir errichtete/geänderte Wasserheizungsanlage ist thermostatisch abgesichert:

☒ ja ☐ nein

Die thermostatisch abgesicherte Wasserheizungsanlage

☐ unterliegt den Prüfungen nach § 23 Abs. 1 Sätze 1 und 2 FeuVO

☒ ist nicht prüfpflichtig nach § 23 Abs. 1 FeuVO, weil

☐ die Gesamtnennwärmeleistung nicht mehr als 350 kW und der statische Wasserdruck in den Wärmeerzeugern nicht mehr als 1,5 bar beträgt,

☒ die Anforderungen nach § 23 Abs. 1 Satz 4 Nrn. 1 bis 5 FeuVO erfüllt sind.

Bei den Wärmeerzeugern der Wasserheizungsanlage handelt es sich um eine Dampfkesselanlage im Sinne der Dampfkesselverordnung in der jeweils neuesten Fassung

☐ ja ☐ nein

Die Dampfkesselanlage

☐ ist ordnungsgemäß installiert und unterliegt keiner Prüfung durch einen Sachverständigen^{*)},

☐ bedarf der Prüfung durch einen Sachverständigen^{*)}.

4. März 1980

(Datum)

Gebr. Lorenzen

Uerdinger Straße 10-12

4150 KREFELD

Telefon 2 80 38

(Stempel und Unterschrift des Unternehmens)

^{*)} Siehe § 15 Dampfkesselverordnung in der zur Zeit gültigen Fassung und § 3 Abs. 2 FeuVO

Betr.: Bauvorhaben

G.Schmitz

4150 Krefeld 1

(Ort)

Hohenzollernstr. 52

(Straße)

(bei Grundstücksbezeichnung)

5 Wasserversorgungsanlagen einschließlich Warmwasserversorgungsanlagen

5.1 Ich habe die

☒ Wasserversorgungsanlage und ☐ Warmwasserversorgungsanlage

☒ errichtet ☐ geändert.

5.2 Die von mir errichtete/geänderte Wasserversorgungsanlage erfüllt die Forderungen

der DIN 1988

☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.

des § 51 Abs. 3 und 4 BauO NW

☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.

der Prüfzeichenverordnung und der DIN 4109 nach Maßgabe
des bauaufsichtlichen Einführungserlasses

☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.

des § 15 der Allgemeinen Verordnung zur Landesbauordnung

☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.

☒ Die Anlage ist an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen.

☐ Die Anlage wird aus dem Grundwasser/einem Oberflächenwasser versorgt.

5.3 Die Gesamtnennwärmeleistung der Warmwasserversorgungsanlage beträgt kW.

Die/Der Wärmeerzeuger werden/wird mit

☐ festen ☐ flüssigen Brennstoffen

☐ Gas ☐ Flüssiggas

☐ Fernwärme

☐ elektrischer Beheizung

☐ Solarenergie

☐ Wärmepumpe ☐ aus der Luft ☐ aus dem Grundwasser / einem Oberflächenwasser
betrieben.

Die Feuerungsanlage/Wärmepumpe der Warmwasserversorgungsanlage

☒ ist genehmigungs- und anzeigefrei.

☐ Einzelheiten siehe Abschnitt 1.

☐ unterliegt der Baugenehmigung; die Baugenehmigung ist mit Bescheid

des/der

(zuständige Behörde)

vom

, Az.:, erteilt worden.

Die von mir errichtete/geänderte Warmwasserversorgungsanlage erfüllt die Forderungen der

☐ DIN 4753¹⁾

☒ DIN 1988

4. März 1980

(Datum)

¹⁾ Zur Zeit noch Entwurf

Gehr. Lorenzen

Uerdinger Straße 10-12

4150 KREFELD

Telefon 2 80 38

(Stempel und Unterschrift des Unternehmers)

Formblatt 1 zur Unternehmerklärung zur Errichtung oder Änderung von
haustechnischen Anlagen

Betr.: Bauvorhaben

G. Schmitz

4150 Krefeld

(Ort)

Eing

Abt.

AMT 63

- 6. MRZ. 1980

Hohenzollernstr. 52

(Straße)

(ggf. Grundstücksbezeichnung)

1. Feuerungsanlage mit Feuerstätten bis zu 50 kW oder mit Gasfeuerstätten bis zu 90 kW Nennwärmeleistung je Feuerstätte

1.1 Ich habe die Feuerungsanlage ☒ ') errichtet ☐ ') geändert.

1.2 Der Schornstein der Feuerungsanlage

☒ war vorhanden ☐ ist errichtet worden.

Er besteht aus

☐ Mauerwerk, Wangendicke cm

☒ Formstücken

☐

(sonstigen Baustoffen und -teilen, z. B. gemauert mit metallischem Einsatzrohr)

Der lichte Querschnitt des Schornsteins beträgt 216 cm².

Die wirksame Schornsteinhöhe zwischen Brenner/Strömungssicherung der obersten an den Schornstein angeschlossenen Feuerstätte und der Schornsteinmündung beträgt 13 m.

1.3 An den Schornstein sind jetzt insgesamt folgende Feuerstätten angeschlossen:

Lfd. Nr.	Art ²⁾ , Ausstattung ³⁾ und Eignungsnachweis ⁴⁾ der Feuerstätten	Anzahl der Feuerstätten	Nennwärmeleistung je Feuerstätte in kW	Brennstoffart	Absperrvorrichtungen im Rauch- oder Abgasweg
1	Heizkessel	1	40-43	Heizöl EL	<input type="checkbox"/> ja, Brauchbarkeitsnachweis liegt vor <input type="checkbox"/> nein
2					<input type="checkbox"/> ja, Brauchbarkeitsnachweis liegt vor <input type="checkbox"/> nein
3					<input type="checkbox"/> ja, Brauchbarkeitsnachweis liegt vor <input type="checkbox"/> nein

1.4 Die von mir errichteten Feuerstätten der Feuerungsanlage sind in folgenden Räumen aufgestellt

Aufstellraum		1	2	3
Nutzung ¹⁾		Keller		
Lüftung ²⁾	Lüftungsöffnung oder Lüftungsleitung zum Freien lichter Querschnitt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 300 cm ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein cm ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein cm ²
	zu öffnendes Fenster, die Fenster sind fugendicht Rauminhalt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³
	untere und obere Lüf- tungsöffnungen von min- destens je 150 cm ² zu Außenräumen mit zu öff- nenden Fenstern, die Fenster sind fugendicht Gesamtrauminhalt des Aufstellraumes und der Außenräume	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³
	Zuluftventilator, Volumenstrom, Verriegelung zwischen Brenner und Ventilator	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein m ³ /h <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³ /h <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein m ³ /h <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Lüftung wie folgt: ³⁾			
Lfd. Nr. der Feuerstätte nach Abschnitt 1.3 ⁴⁾				

Bei der von mir durchgeführten Baumaßnahme habe ich Feuerstätten in Rettungswegen (Treppenhäuser, allgemein zugängliche Flure) aufgestellt:

☐ ja, aufgrund der mit Bescheid vom _____, Az: _____
des/der _____ (zuständige Behörde) erteilten Befreiung.

☒ nein.

Die von mir errichteten Feuerstätten haben die erforderlichen Abstände von brennbaren Baustoffen:

☒ ja ☐ nein

Sie entsprechen den Vorschriften des

☒ § 46 Abs. 1 und 3 BauO NW.

☒ § 49 Abs. 1 und 2 BauO NW.

Die von mir errichteten Feuerstätten erfüllen die Anforderungen der Norm

DIN 4755 ☒ ja ☐ nicht erforderlich

DIN 4756 ☐ ja ☐ nicht erforderlich

☐ nach Maßgabe des bauaufsichtlichen Einführungslasses.

1.5 Die von mir errichteten Feuerstätten haben folgende Verbindungsstücke:

Lfd. Nr(n) der Feuer- stätte nach Abschnitt 1.3 ¹⁾	Verbindungsstück		
	Baustoff ^{1*)}	Wanddicke in mm	Eignungsnach- weis liegt vor ¹¹⁾
1,0	Rauchrohrbogen	1,5	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
1,0	Rauchrohr	1,5	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich

Die erforderlichen Abstände der Verbindungsstücke von brennbaren Baustoffen sind eingehalten:

☒ ja ☐ nein

1.6 Die von mir ☐ errichtete ☐ geänderte

- ☐ Gasleitungsanlage entspricht den Anforderungen des Abschnitts 3 der DVGW-TRGI 1972; ich habe ihre Dichtheit vor der Inbetriebnahme entsprechend Abschnitt 6 DVGW-TRGI 1972 geprüft und festgestellt,
- ☐ Flüssiggasleitungsanlage entspricht den Anforderungen des § 9 Abs. 4 FeuVO und des Abschnittes 5 der TRF 1969; ich habe ihre Dichtheit vor der Inbetriebnahme entsprechend Abschnitt 8 der TRF 1969 geprüft und festgestellt.
- ☐ Gas-/Flüssiggasleitungsanlage erfüllt die Anforderungen nach DIN 4756
- ☐ nach Maßgabe des bauaufsichtlichen Einführungslasses.

Bei der Errichtung/Änderung habe ich Gas-/Flüssiggasleitungen in Treppenträumen für notwendige Treppen verlegt:

- ☐ ja, aufgrund der mit Bescheid vom _____, Az. _____
des/der _____ (zuständige Behörde) erteilten Befreiung.
- ☐ nein.

4. März 1980

(Datum)

Gebr. Lorenzen

Uerdinger Straße 10-12

4150 KREFELD

Telefon 2 80 38

(Stempel und Unterschrift des Unternehmers)

¹⁾ Das Auswechseln von gleichartigen Feuerstätten mit etwa gleicher Leistung fällt nicht darunter.

²⁾ z. B. Durchlaufwasserheizer; Umlaufwasserheizer mit/ohne Warmwasserbereiter; Einzelfeuerstätte; Heizkessel/Luftreither; Feuerstätte mit geschlossener Verbrennungskammer; als Außenwandfeuerstätte; mit Schornsteinanschluß; offener Kamin.

³⁾ z. B. mit Brenner ohne Gebläse; Brenner mit Gebläse; Strömungssicherung; schrankartiger Umkleidung

⁴⁾ z. B. DIN- oder DIN-DVGW-Zeichen mit Registernummer, Bauartzulassungszeichen, Güte-Zeichen; nicht auszufüllen für Feuerstätten, an denen keine Arbeiten ausgeführt wurden, sowie offene Kamine.

⁵⁾ z. B. Küche, Bad, Abstellraum, Lagerraum für z. B. Heizöl, Flur (sofern er nicht als allgemein zugänglicher Rettungsweg dient); bei Flüssiggas ist auch anzugeben, ob der Aufstellraum unter Erdgleiche liegt

⁶⁾ Nur auszufüllen für Feuerstätten nach Abschnitt 1.3, die ihre Verbrennungsluft dem Aufstellraum entnehmen

⁷⁾ z. B. Heizraumlüftung, Lüftung nach DIN 18017 Teil 3 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt G 626, Lüftung nach § 9 Abs. 4 FeuVO

⁸⁾ Für jeden Raum sind sämtliche darin aufgestellten Feuerstätten mit lfd. Nr. und ggf. Anzahl anzugeben, auch soweit sie vorhanden waren.

⁹⁾ Zu jedem Verbindungsstück ist die lfd. Nr. der angeschlossenen Feuerstätte nach Abschnitt 1.3 anzugeben, bei gemeinsamem Verbindungsstück sind in der entsprechenden Zeile sämtliche angeschlossenen Feuerstätten mit lfd. Nr. nach Abschnitt 1.3 aufzuführen.

¹⁰⁾ z. B. Stahl, Stahl verzinkt, Messing, Kupfer, aus Mauersteinen

¹¹⁾ Der Eignungsnachweis ist erforderlich bei gemeinsamem Verbindungsstück sowie bei Verbindungsstücken anderer Bauart als nach § 6 Abs. 3 und 8 oder § 10 Abs. 2 FeuVO (z. B. nach DIN 1298).

Formblatt 2 zur Unternehmererklärung zur Errichtung oder Änderung von
haustechnischen Anlagen

Betr.: Bauvorhaben

G. Schmitz

4150 Krefeld 1

(Ort)

Hohenzollernstr. 52

(Straße)

(KE) Grundstücksbezeichnung

2. Wasserheizungsanlage

2.1 Ich habe die Wasserheizungsanlage ☒ errichtet ☐ geändert.

2.2') Die Gesamtnennwärmeleistung der Wasserheizungsanlage beträgt 43 kW.

Die/Der Wärmeerzeuger der Anlage werden/wird mit

☐ festen ☒ flüssigen Brennstoffen

☐ Gas ☐ Flüssiggas

☐ Fernwärme

☐ elektrischer Beheizung

☐ Solarenergie

☐ Wärmepumpe ☐ aus der Luft ☐ aus dem Grundwasser/einem Oberflächenwasser
betrieben.

Die Feuerungsanlage/Wärmepumpe der Wasserheizungsanlage

☒ ist genehmigungs- und anzeigefrei,

☐ Einzelheiten siehe Abschnitt 1,

☐ unterliegt der Baugenehmigung; die Baugenehmigung ist mit Bescheid

des/der
(zuständige Behörde)

vom, Aktenzeichen, erteilt worden.

Die von mir errichtete/geänderte Wasserheizungsanlage erfüllt die Anforderungen der

☒ DIN 4751 Teil 2....

☐ DIN 4757 Teil 1')

☐ nach Maßgabe des bauaufsichtlichen Einführungslasses.

*) Abschnitt 2.2 ist nur auszufüllen, falls die Wasserheizungsanlage errichtet oder ihre sicherheitstechnische Ausrüstung geändert oder der statische Druck in der Anlage oder in der Wärmeerzeuger erhöht wurde oder eine Wärmepumpe eingebaut wurde.

1') zur Zeit noch Entwurf

Für alle Bauteile der sicherheitstechnischen Ausrüstung der Wasserheizungsanlage liegen die Lagenungsnachweise vor

☒ ja ☐ nein

Die höchste Vorlauftemperatur, mit der die Anlage betrieben werden kann, beträgt 95 °C

Der höchste Gesamtdruck beträgt

an der tiefsten Stelle des Wärmeerzeugers

a) statischer Druck 0,7 bar

b) Pumpendruck 0,45 bar

Gesamtdruck 1,15 bar

an dem tiefsten Punkt der Anlage

a) statischer Druck bar

b) Pumpendruck bar

Gesamtdruck bar

☐ Die ausgeführte Wasserheizungsanlage entspricht Bild 2 der DIN 4751 Teil 2

☐ Die ausgeführte Anlage entspricht beiliegendem Schema.

2.3 Die von mir errichtete/geänderte Wasserheizungsanlage ist thermostatisch abgesichert:

☒ ja ☐ nein

Die thermostatisch abgesicherte Wasserheizungsanlage

☐ unterliegt den Prüfungen nach § 23 Abs. 1 Sätze 1 und 2 FeuVO

☒ ist nicht prüfpflichtig nach § 23 Abs. 1 FeuVO, weil

☐ die Gesamtnennwärmeleistung nicht mehr als 350 kW und der statische Wasserdruck in den Wärmeerzeugern nicht mehr als 1,5 bar beträgt,

☒ die Anforderungen nach § 23 Abs. 1 Satz 4 Nrn. 1 bis 5 FeuVO erfüllt sind.

Bei den Wärmeerzeugern der Wasserheizungsanlage handelt es sich um eine Dampfkesselanlage im Sinne der Dampfkesselverordnung in der jeweils neuesten Fassung

☐ ja ☐ nein

Die Dampfkesselanlage

☐ ist ordnungsgemäß installiert und unterliegt keiner Prüfung durch einen Sachverständigen³⁾,

☐ bedarf der Prüfung durch einen Sachverständigen³⁾.

4. März 1980

(Datum)

Gebr. Lorenzen

Uerdinger Straße 10-12

4150 KREFELD

Telefon 2 80 38

(Stempel und Unterschrift des Unternehmers)

³⁾ Siehe § 15 Dampfkesselverordnung in der zur Zeit gültigen Fassung und § 3 Abs. 2 FeuVO

Formblatt 5 zur Unternehmererklärung zur Errichtung oder Änderung von
haustechnischen Anlagen

Betr.: Bauvorhaben

G. Schmitz

4150 Krefeld 1

Hohenzollernstr. 52

(Ort)

Straße

(vgl. Grundstücksbezeichnung)

5 Wasserversorgungsanlagen einschließlich Warmwasserversorgungsanlagen

5.1 Ich habe die

- ☒ Wasserversorgungsanlage und ☐ Warmwasserversorgungsanlage
☒ errichtet ☐ geändert.

5.2 Die von mir errichtete/geänderte Wasserversorgungsanlage erfüllt die Forderungen

- der DIN 1988 ☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.
des § 51 Abs. 3 und 4 BauO NW ☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.
der Prüfzeichenverordnung und der DIN 4109 nach Maßgabe
des bauaufsichtlichen Einführungserlasses ☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.
des § 15 der Allgemeinen Verordnung zur Landesbauordnung ☒ ja ☐ nein, da nicht zutreffend.
☒ Die Anlage ist an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen.
☐ Die Anlage wird aus dem Grundwasser/einem Oberflächenwasser versorgt.

5.3 Die Gesamtnennwärmeleistung der Warmwasserversorgungsanlage beträgt / kW.

Die/Der Wärmeerzeuger werden/wird mit

- ☐ festen ☐ flüssigen Brennstoffen
☐ Gas ☐ Flüssiggas
☐ Fernwärme
☐ elektrischer Beheizung
☐ Solarenergie
☐ Wärmepumpe ☐ aus der Luft ☐ aus dem Grundwasser / einem Oberflächenwasser
betrieben.

Die Feuerungsanlage/Wärmepumpe der Warmwasserversorgungsanlage

- ☒ ist genehmigungs- und anzeigefrei.
☐ Einzelheiten siehe Abschnitt 1.

☐ unterliegt der Baugenehmigung; die Baugenehmigung ist mit Bescheid

des/der
(zuständige Behörde)
vom , Az.: , erteilt worden.

Die von mir errichtete/geänderte Warmwasserversorgungsanlage erfüllt die Forderungen der

- ☐ DIN 4753¹⁾
☒ DIN 1988

4. März 1980

(Datum)

¹⁾ Zur Zeit noch Entwurf

Gebr. Lorenzen
Verdinger Straße 10-12
4150 KREFELD
Telefon 2 80 38
(stempel und Unterschrift des Unternehmers)

Eheleute
H.P. Schmitz
Hohenzollernstr. 52
4150 Krefeld

F/781115/2

Pilch

xx 86 2938

Feuerungsanlage

Hohenzollernstr. 52

Sehr geehrte Frau Schmitz!
Sehr geehrter Herr Schmitz!

Nach den hier vorliegenden Unterlagen ist auf dem o.g. Grundstück eine Feuerungsanlage errichtet/geändert worden.

Ich bitte Sie, am ²²~~15.9.80~~ um 10³⁰ Uhr anwesend zu sein, damit eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden kann.

Sollte Ihnen der angegebene Termin nicht genehm sein, erbitte ich Ihren Anruf unter der o.a. Telefonnummer.

Hochachtungsvoll
Im Auftrage:

16. JULI 1980 *hm*

Pesch
Techn. Angestellter

Anschrift des Bezirksschornsteinfegermeisters

Kehrbezirk:

Wilhelm Basten

Bezirks-Schornsteinfegermeister

Quirinustr. 22

4178 Kvelaer 5 - Twietzen

Telefon 0 28 32 29 54

Für die Bauaufsicht

Für das Gasvervorgungsunternehmen

☒ Für den Eigentümer - Mieter

Für den Bezirksschornsteinfegermeister

Prüfung und Begutachtung

(von anzeigepflichtigen Feuerungsanlagen BauO-NW § 80 Abs. 2 Ziff. 13)
des **Bezirksschornsteinfegermeisters** aufgrund § 13 Abs. (1) Ziff. 4 des Schornsteinfegergesetzes,
SchfG. vom 15. September 1969

Bauherr: ¹⁾
Eigentümer
Mieter

Frau

Gisela Schmitz

Hohenzollernstr. 52

415 Krefeld
(Anschrift)

Bauvorhaben in ¹⁾

Bestehendes Gebäude:

(Anschrift)

Geschoß: **Keller**

Die bei dem vorgenannten Bauvorhaben angelegte(n) 1 Feuerungsanlage(n) (Schornstein-Verbindungsstück-Feuerstätte) einschl. der erforderlichen Lüftungsanlagen ist/sind nach der Errichtung bzw. Änderung von mir gemäß den einschlägigen Vorschriften der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und den dazu erlassenen Verordnungen und Durchführungsbestimmungen geprüft worden.

Gegen die Benutzbarkeit der Feuerungsanlage (Beschreibung)

1 Krupp-Ölheizungskessel Bauj. 78 mit einer Leistung von 39 - 43 KW/h

1 Elco Druckzerstäuberbrenner mit einem Durchsatz von 2,6 - 5,3 Kg/h

bestehen keine Bedenken.

Es sind folgende Mängel zu beseitigen bzw. Änderungen vorzunehmen. ²⁾

Kevelaer 5, den **30.10.** 19 **79**

Hinweis: Diese Prüfung und Begutachtung bezieht sich nicht auf evtl. Versottung bzw. Durchfeuchtung der Schornsteine.

Nachprüfung:

Die vorstehend unter Nr. _____ aufgeführten Mängel bzw. Änderungen sind _____ beseitigt bzw. durchgeführt worden.

Die **Benutzbarkeit** der oben genannten Anlage wird hiermit bescheinigt.

(Ort, Datum)

(Bezirksschornsteinfegermeister)

1) Nichtzutreffendes bitte streichen

2) Skizzen und Erläuterungen umseitig





Öltank-Hansen GmbH & Co. KG · Postfach 51 04 44 · 5300 Bonn-Beuel 1

Besteller:

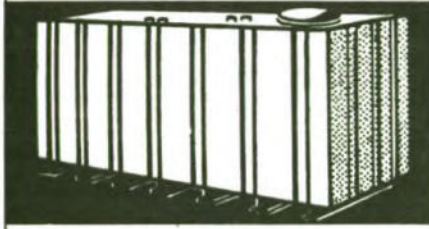
FA. GEBR. LORENZEN
VERDINGERSTR. 10-12
4150 KREFELD

G E B R. M A X R A T H
M A S C H I N E N - G E R Ä T E - B E H Ä L T E R B A U

HAUPTVERWALTUNG:
5300 BONN-BEUEL 1 · AM WEIDENBACH
TELEFON (02221) 482056-58
TELEX 8869635 taha D

FILIALEN:
5161 DÜREN/HUCHEM-STAMMELN
TELEFON (02428) 677/4880

KUNSTSTOFFWERK:
5205 SIEGBURG-ST. AUGUSTIN

PRÜFZEUGNIS		Zeichen des Abnahmebevollmächtigten	Tag der Bestätigung 08.03.79	Unsere Auftrags-Nr. 43762
NR. 001406	Datum der Lieferung 14.03.79	Ihre Bestellung Nr. SCHR.		Vom 21.02.79
HANSEN- PROFILTANK 2000		aus Stahl (elektr. geschweißt) für die oberirdische Lagerung flüssiger Mineralölprodukte		Anfertigung erfolgte bei FRAU GISELA SCHMITZ HOHENZOLLERNSTR. 52 4150 KREFELD
				
<ul style="list-style-type: none"> ● Der Tank mit dem markanten Profil ● ohne jede Innenverstrebung ● frei zugänglich 		Herstellerschild		

Die mit *) gekennzeichneten Werte sind Nennzahlen. Geringfügige Abweichungen sind unvermeidbar.

Folgeschäden jeder Art u. Schaden durch Innenkorrosion sind ausgeschlossen.
Die Ausführung entspricht den neuesten behördlichen Vorschriften. Die Schweißung erfolgte von geprüften Schweißern nach DIN 8560. Die Bau- und Druckprüfung wurde ohne Beanstandung durchgeführt.
Tank nur zu 95% befüllen.
Wir empfehlen eine Tankreinigung durch den Hersteller nach 3 bis 5 Jahren.



Garantieschein

Auf diesen Tank gewähren wir Ihnen zu den bekannten Bedingungen eine volle Garantie von
11 JAHREN

Der Garantieanspruch kann nur gegen Vorlage dieses Scheines zusammen mit dem Original-Prüfzeugnis gewährt werden.

Bonn-Beuel 1, den 14.03.79

ÖLTANK HANSEN
M A S C H I N E N · G E R Ä T E · B E H Ä L T E R B A U



Stadt
Krefeld

Der Oberstadtdirektor

Bauordnungsamt

Steckendorfer Str. 19, 4150 Krefeld 1

1.

Stadtverwaltung · Amt 63 · Postfach 2740 · 4150 Krefeld 1 Ehelleute H.P. Schmitz Hohenzollernstr. 52 4150 Krefeld	Aktenzeichen F/781115/2	Nachtrag zu Nr.
	Sachbearbeiter Deutmarg	Telefon (021 51) 632 335
	Vorhaben Errichtung einer Heizungsanlage mit Ölfeuerung bestehend aus: 1 Feuerstätte, 43 kW/h Nennwärmeleistung, 1 Behälter, einwandig, oberirdisch gelagert, 9.375 l Fassungsvermögen	
Baugrundstück Hohenzollernstr. 52		

Schlußabnahmeschein

Die beantragte bauaufsichtliche Schlußabnahme gem. § 96 Abs. 3 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) in der zur Zeit gültigen Fassung hat für das obige genehmigte Vorhaben stattgefunden und zu keiner Beanstandung geführt.

Datum der Abnahme:

22.9.1980

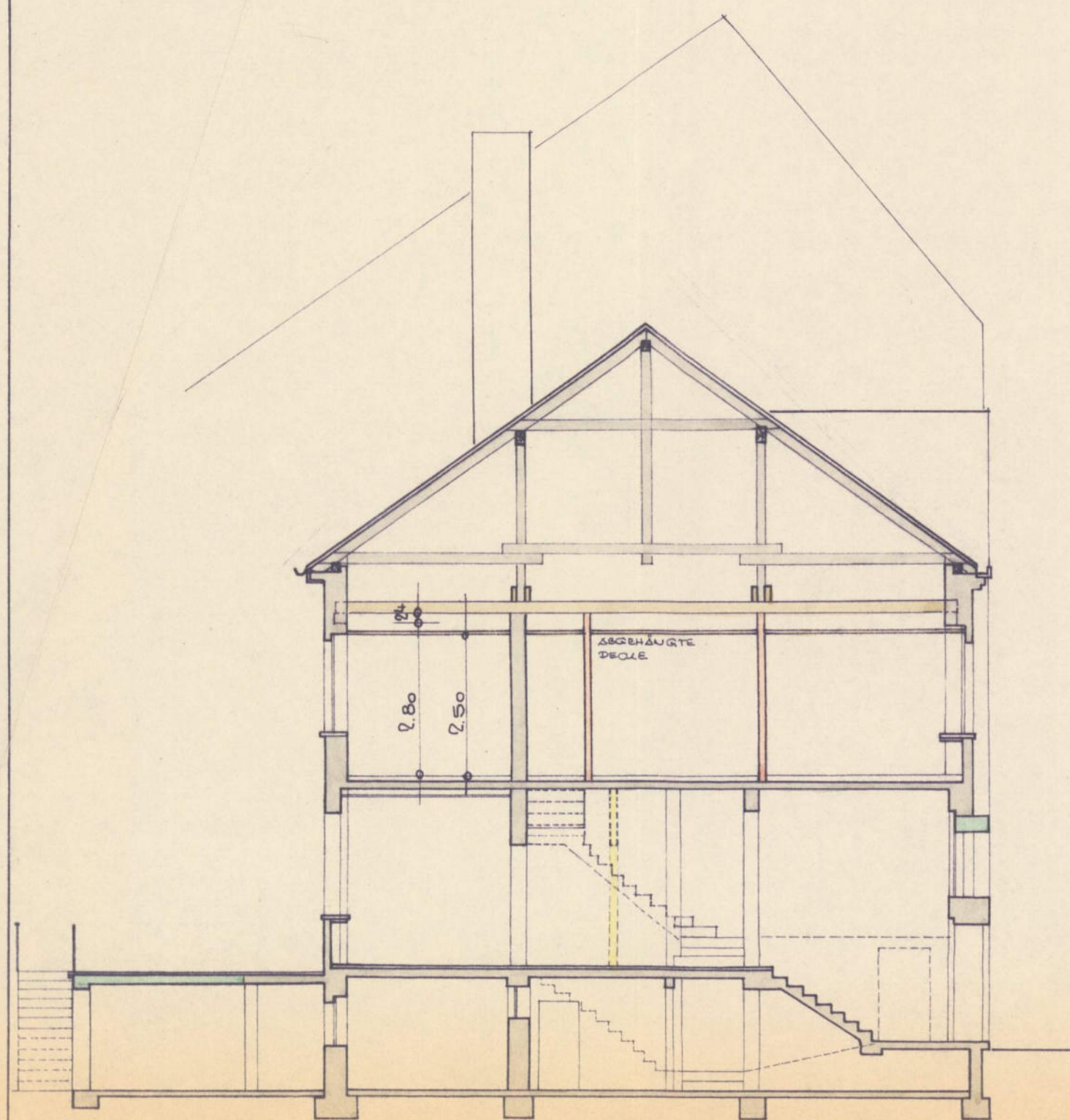
Die Anlage kann in Benutzung genommen werden.

Die Verpflichtung des Bauherrn, nachträglich erkannte Mängel abzustellen, wird durch die Ausstellung des Schlußabnahmescheines nicht berührt.

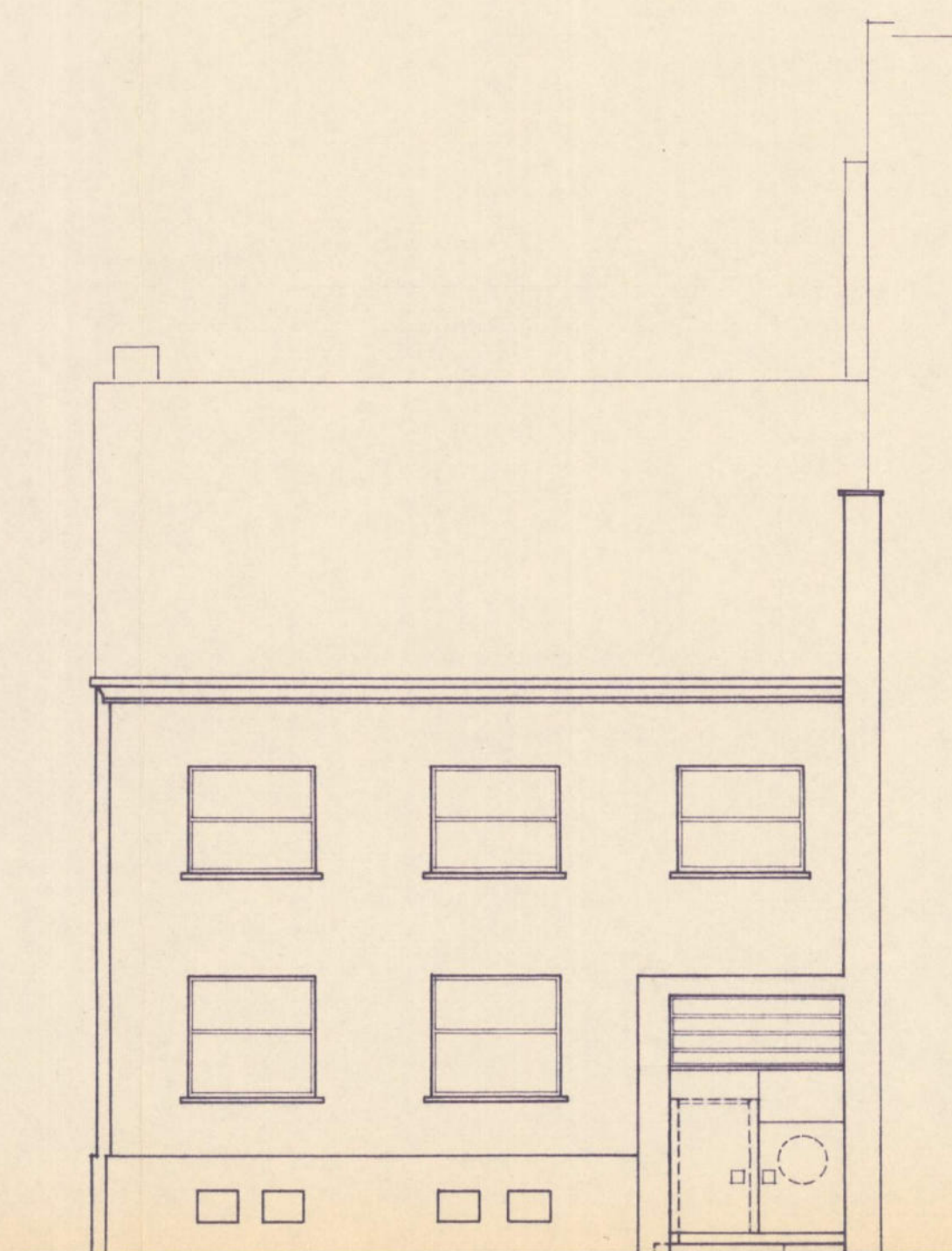
2. Mitteilung an Finanzamt ✓
3. Karteikarte angelegt ✓
4. In die Heizölbehälterliste eintragen
5. z. d. A. 20.1.81 *hi*

Im Auftrage

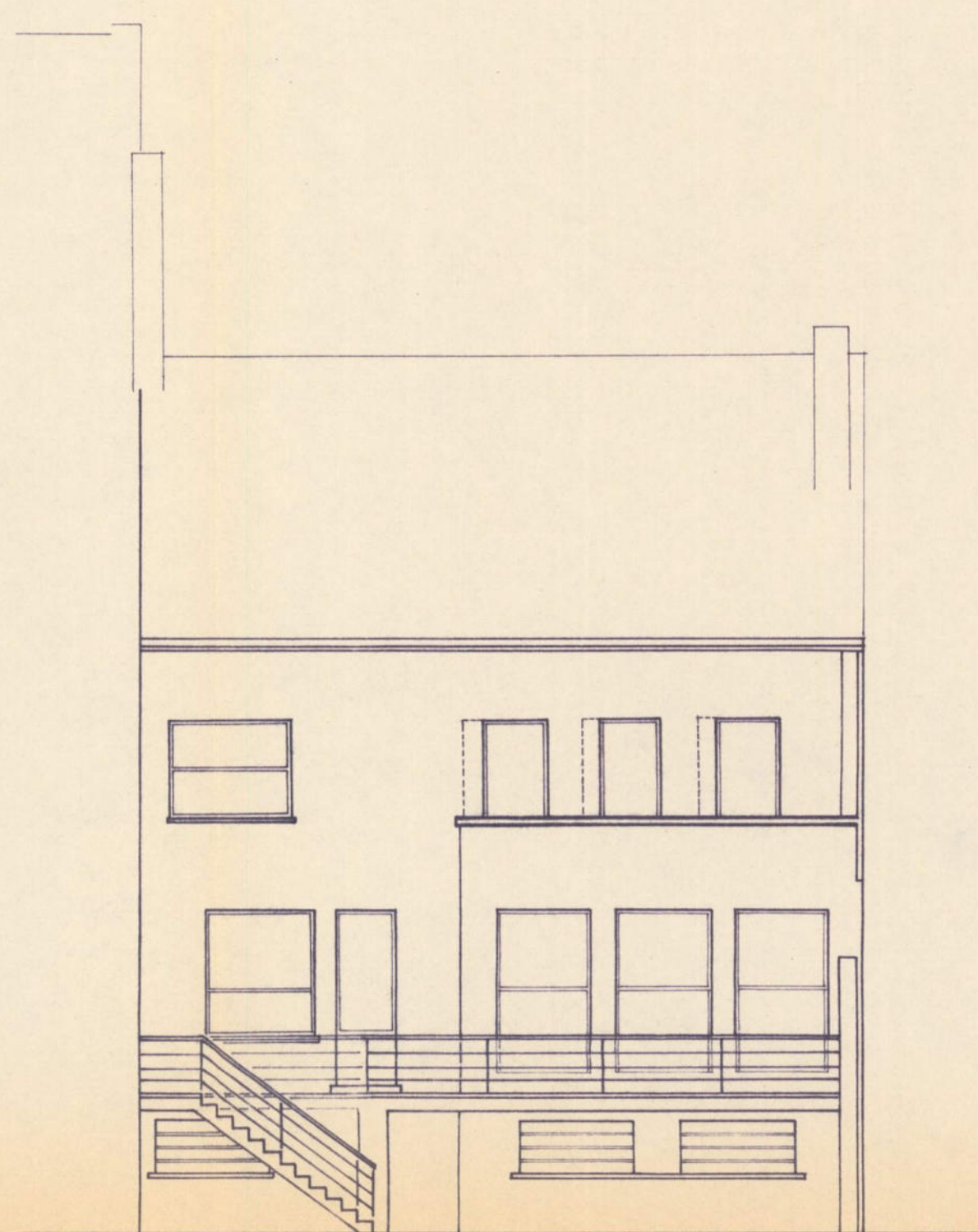
23/11/81



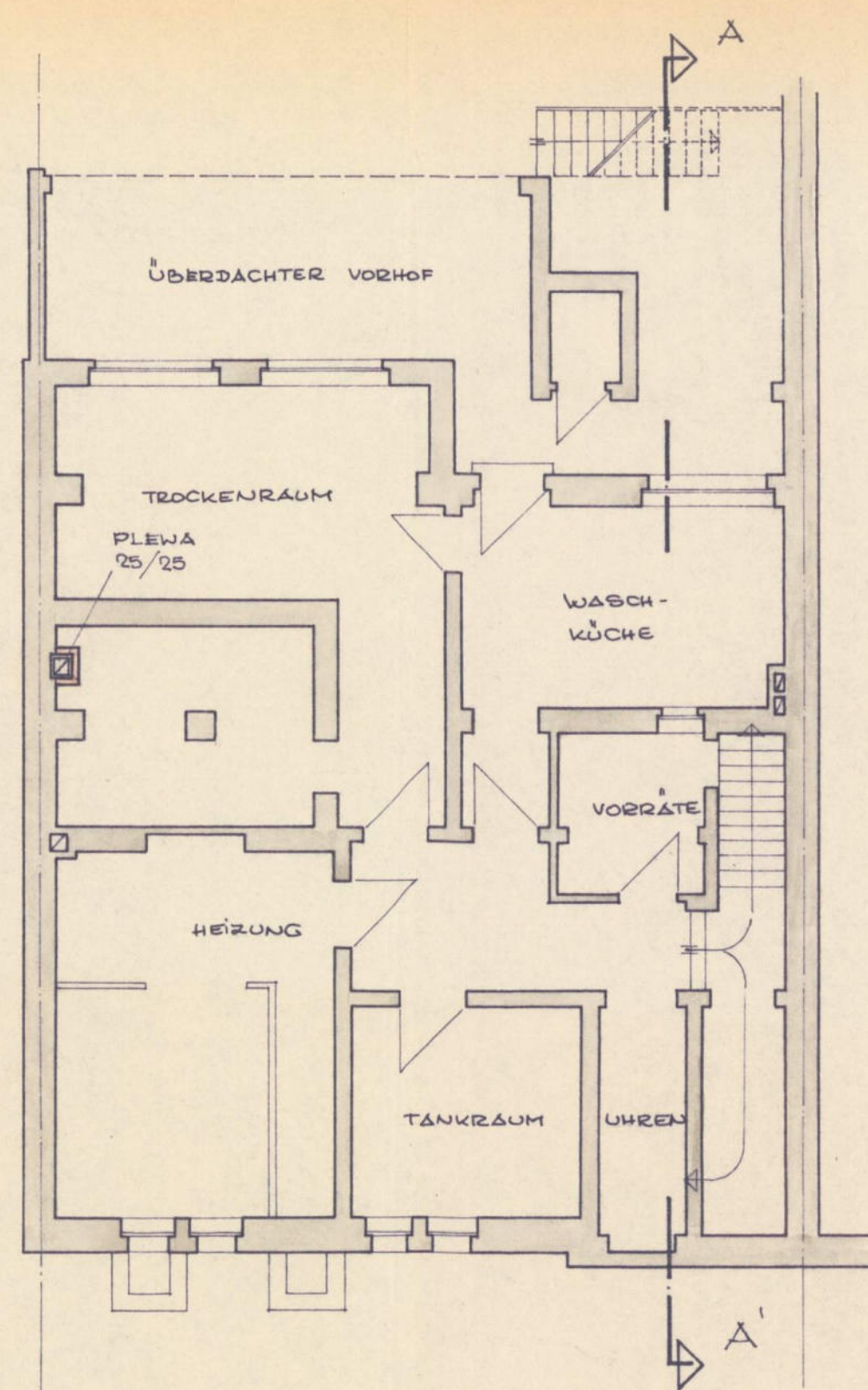
QUERSCHNITT



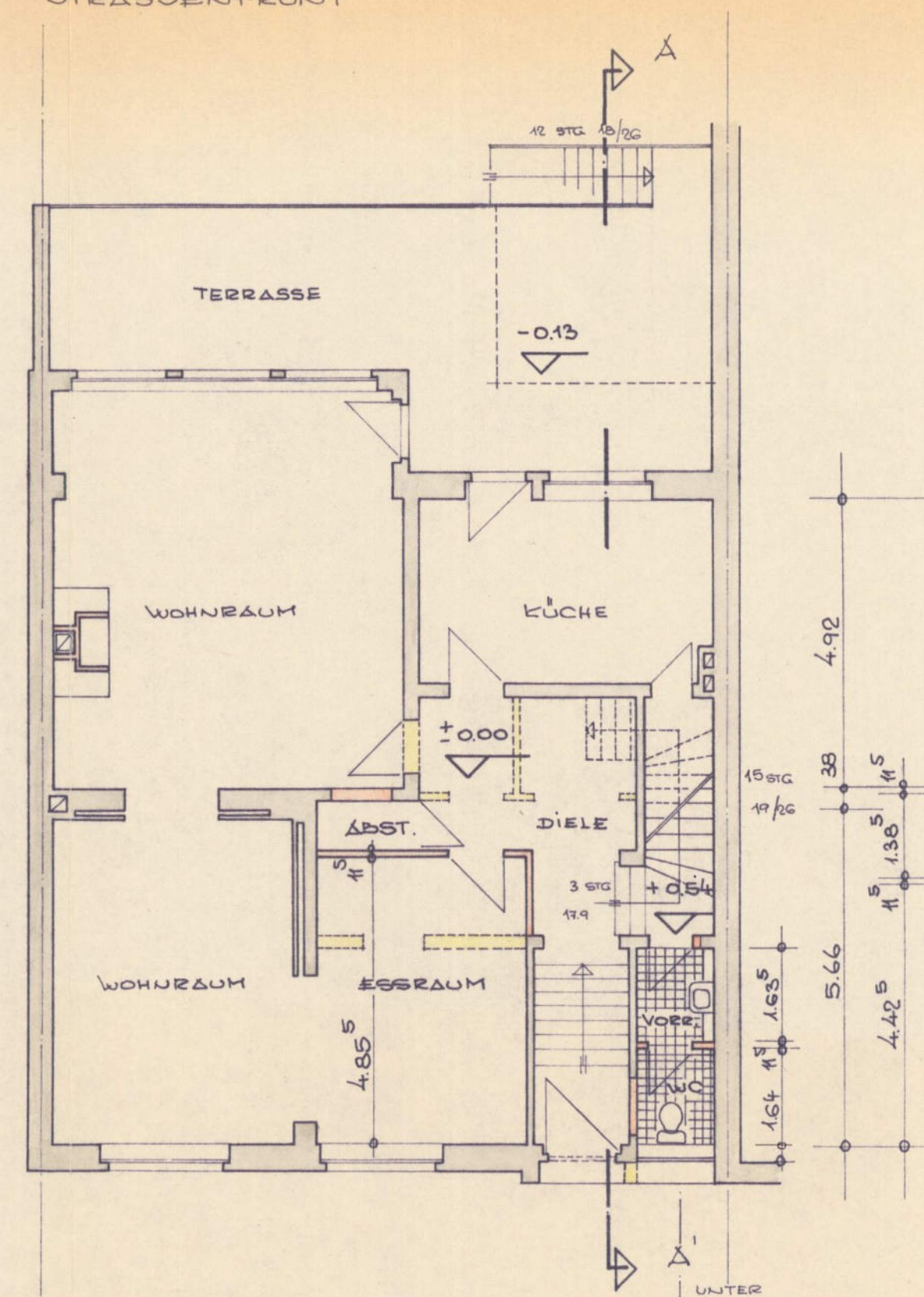
STRASSENFRONT



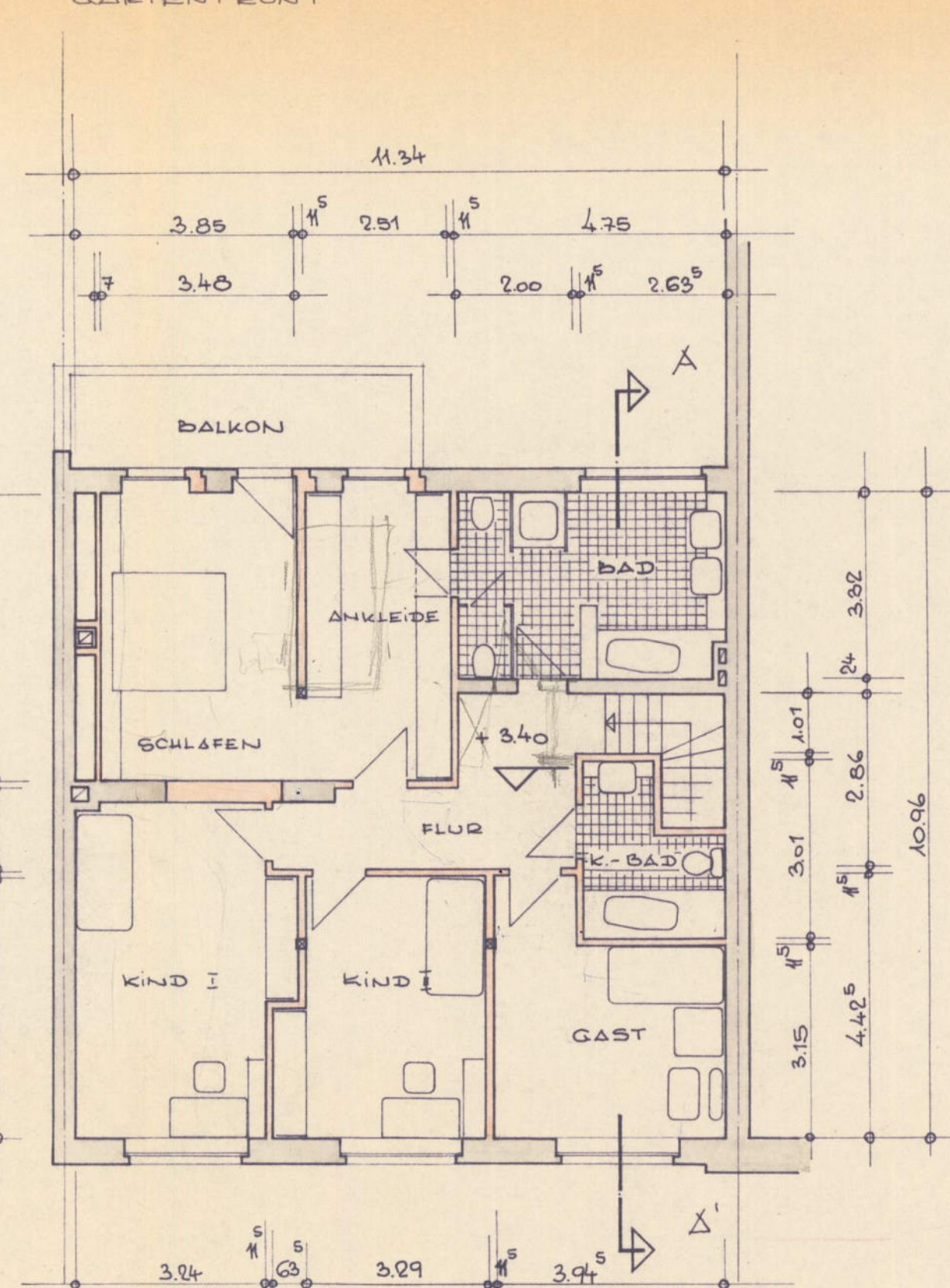
GARTENFRONT



KELLERGEOSCHOSS



ERDGESCHOSS



OBERGEOSCHOSS



Für die Abmessungen und die Güte der tragenden Konstruktionen sind die geprüften statischen Unterlagen maßgebend!



A.Z. B178042513
Anlage zum Schreiben
Anlage zum Bauschein
vom 21. JULI 1978
STADT KREFELD
Bauordnungsamt
Baubezirk I
Kreiser

BAUGESUCHSZEICHNUNG M = 1:100

ZUM WIEDERAUSBAU DES 1. OBERGESCHOSSES
IM HAUSE DER EHEL. HANS-PETER SCHITZ
IN KREFELD · HOHENZOLLERNSTRASSE 52

415 KREFELD IM MÄRZ 1978

DIE BAUHERRSCHAFT:

DER ARCHITEKT:

